PHOENIX MECANO

24

GESCHÄFTSBERICHT

50 Jahre Phoenix Mecano

WESENTLICHE KENNZAHLEN DER GRUPPE

	Einheiten	2024	2023	2022	2021	2020
FINANZKENNZAHLEN						
Bruttoumsatz	Mio. EUR	779,5	783,1	792,9	816,9	687,4
Veränderung	%	–0,5	–1,2	–2,9	18,8	1,1
Betrieblicher Cashflow (EBITDA)	Mio. EUR	75,3	85,3	78,0	66,6	48,2
Veränderung	%	–11,8	9,5	17,1	38,1	–1,3
in % zum Umsatz	%	9,7	10,9	9,8	8,2	7,0
Betriebsergebnis	Mio. EUR	51,5	62,1	53,6	44,3	22,4
Veränderung	%	–17,1	15,8	21,0	97,5	–3,9
in % zum Umsatz	%	6,6	7,9	6,8	5,4	3,3
in % des betrieblichen Nettovermögens	%	17,1	21,9	15,6	14,4	7,6
Periodenergebnis	Mio. EUR	36,6	45,5	39,0	30,3	8,9
Veränderung	%	–19,5	16,5	28,6	241,6	–36,2
in % zum Umsatz	%	4,7	5,8	4,9	3,7	1,3
in % des Eigenkapitals	%	12,6	16,0	14,9	12,6	4,7
Bilanzsumme	Mio. EUR	623,8	601,4	587,5	610,6	545,0
Eigenkapital	Mio. EUR	289,7	284,7	261,3	240,0	188,2
in % der Bilanzsumme	%	46,4	47,3	44,5	39,3	34,5
Nettoverschuldung/(Nettoliquidität)	Mio. EUR	11,1	–3.3	84,0	80,6	115,4
in % des Eigenkapitals	%	3,8	–	32,1	33,6	61,3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	56,0	90,0	55,9	54,8	27,8
Freier Cashflow	Mio. EUR	20,0	57,6	11,9	26,9	10,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	Mio. EUR	36,7	40,4	47,2	29,6	27,8
AKTIENKENNZIFFERN						
Aktienkapital (Namenaktien à nominal CHF 1.00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Dividendenberechtigt [1]	Anzahl	935 883	955 047	960 414	960 311	960 009
Betriebsergebnis pro Aktie [2]	EUR	55,0	65,0	55,8	46,1	23,4
Periodenergebnis pro Aktie [2]	EUR	39,1	47,6	40,6	31,6	9,2
Eigenkapital pro Aktie [2]	EUR	309,6	298,1	272,1	249,9	196,1
Freier Cashflow pro Aktie [2]	EUR	21,3	60,3	12,4	28,0	10,8
Dividende	CHF	19,00 [3]	30,00 [4]	16,50	15,00	8,00
Börsenkurs						
höchst	CHF	536	441	421,50	502	494,50
tiefst	CHF	414	328	294	396	312
Jahresendkurs	CHF	425	434	329	405,50	464,50

1 Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 24 617 eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind.
2 Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember 2024.
3 Antrag an die Generalversammlung vom 22. Mai 2025.
4 Dividende CHF 18.00 und Sonderdividende CHF 12.00.

PHOENIX MECANO 2024

Kennzahlen 2

Brief an die Aktionäre 4

Global Competence, Local Value 6

Weltweites Engagement 7

Vorwort Benedikt A. Goldkamp 8

MANAGEMENT REPORT

Geschäftsentwicklung Gruppe 11

Enclosure Systems 16

Industrial Components 19

DewertOkin Technology Group 22

Aktieninformationen 25

Risikomanagement 26

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit 28

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance 35

Verwaltungsrat 38

Geschäftsleitung 40

Operative Konzernstruktur 43

VERGÜTUNGSBERICHT

Vergütungsbericht 46

Bericht der Revisionsstelle 52

FINANZBERICHT

Konsolidierte Bilanz 55

Konsolidierte Erfolgsrechnung 56

Konsolidierte Geldflussrechnung 57

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 58

Konsolidierte Segmentinformationen 59

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze 61

Erläuterungen zur Konzernrechnung 67

Bericht der Revisionsstelle 94

5-Jahres-Übersicht 96

Phoenix Mecano AG 97

Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung 102

Bericht der Revisionsstelle 103

ANHANG

Adressen 106

Finanzkalender, Impressum 109

Brief an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE

Das Jahr 2024 hat der Phoenix Mecano-Gruppe viel abverlangt. Die Industriekonjunktur erholte sich in den wichtigen Märkten Europas noch nicht wie erhofft. Trotzdem konnten wir aufgrund des gut ausbalancierten Portfolios unserer Geschäftsaktivitäten ein solides Resultat erwirtschaften. Auf dem Weg zu unseren langfristigen Entwicklungszielen sind wir ausserdem ein gutes Stück vorangekommen. Die Sparte DewertOkin Technology Group entwickelte sich mit einem zweistelligen Umsatzwachstum und einer erneuten Verbesserung der Profitabilität ausgezeichnet. Dadurch konnten wir Rückgänge der Industrieaktivitäten aufgrund der schwierigen Marktbedingungen grossenteils kompensieren. In aufstrebenden Wirtschaftsregionen wie Indien und Middle East entwickelten sich auch die industriellen Geschäftsfelder ansprechend. Unsere Strategie der Entwicklung von Lösungen entlang der Megatrends Automatisierung, Dekarbonisierung und Demografischer Wandel erwies sich auch unter schwierigen konjunkturellen Bedingungen als robust und ermöglichte eine ansprechende Rendite auf unser eingesetztes Kapital.

Unsere global verteilten Aktivitäten erweisen sich als entscheidender Vorteil, um unseren weltweit agierenden Kunden attraktive Lösungen für resiliente Versorgungketten zu bieten. Zunehmend erweisen sich unsere kritische Grösse und die starke Bilanz als nicht zu unterschätzende Wettbewerbsvorteile im Kampf um Lieferanteile bei langfristig planenden Industriekunden weltweit. Über den Fortschritt hinsichtlich unserer Ziele zur Reduktion der CO_2-Emissionen berichten wir im Detail in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Neu lassen wir in diesem Jahr erstmals unsere Emissionsdaten in Scope 1 und 2, die dem Nachhaltigkeitsbericht zugrunde liegen, freiwillig extern auditieren.

UMSATZ IN MIO. EUR

779,5

UMSATZENTWICKLUNG IN %

–0,5

Dr. Rochus Kobler
CEO

Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

DANK AN DIE MITARBEITENDEN

Der rasante technologische Fortschritt ist in der Arbeitsumgebung unserer Mitarbeitenden in vielfältiger Weise spürbar. Neue digitale Vertriebswege, verändertes Kundenverhalten, KI-unterstützte Arbeitswerkzeuge und Prozesse sowie eine Flut an neuen Gesetzen und Vorschriften erfordern hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Die Produktivitätsfortschritte sind erheblich und ermöglichen uns, trotz intensivem globalem Wettbewerb unsere Wertschöpfung für die Kunden und letztlich auch für unsere Aktionärinnen und Aktionäre stetig zu verbessern. Diese Entwicklung verlangt unseren Teams sehr viel ab. Das ausgezeichnete Zusammenspiel zwischen erfahrenen Teammitgliedern und jungen, digitalaffinen Talenten bei Phoenix Mecano macht grosse Freude und gibt uns Hoffnung, auch die zukünftigen Herausforderungen des technologischen Wandels als Gruppe erfolgreich meistern zu können. Dazu gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein besonderer Dank der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

BETRIEBSERGEBNIS PRO AKTIE IN EUR

55,0

BEANTRAGTE DIVIDENDE IN CHF

19.00

AUSBLICK UND DIVIDENDE

Der Start ins Jahr 2025 erfolgt unter besonderen Vorzeichen. Die neugewählte US-amerikanische Regierung erschwert mit Initiativen zur Verlagerung von Wertschöpfungsketten, neuen Zollregimes und Exportkontrollen bei kritischen Technologien die langfristige Planung der Produktionskapazitäten für viele Industrieunternehmen. Wir haben uns auf diese neuen Bedingungen durch umfangreiche Szenarienplanungen und eine flexible Standortpolitik gründlich vorbereitet und werden die Stärken unserer globalen Aufstellung konsequent nutzen, um in dieser neuen Welt zu wachsen und Werte zu generieren.

Die robuste Bilanz und der gute Cashflow der Gruppe ermöglichen es uns, die langfristige, aktionärsfreundliche Ausschüttungspolitik fortzusetzen. Der Verwaltungsrat schlägt daher vor, die ordentliche Dividende auf CHF 19.00 (Vorjahr 18.00) zu erhöhen. Diese Massnahme lässt der Gruppe genügend Spielraum, die notwendigen Investitionen in Innovationen, Produktionskapazitäten und die Digitalisierung unseres Geschäftsmodells fortzusetzen. Das seit November 2023 laufende Aktienrückkaufsprogramm mit dem Ziel der Vernichtung zurückgekaufter Aktien wird im Rahmen des von der Schweizer Börse SIX gestatteten Umfangs weitergeführt.

Die einschlägigen Konjunkturforschungsstellen äussern sich derzeit zurückhaltend bezüglich der Aussichten der weltweiten und insbesondere der europäischen Industriekonjunktur. Allerdings könnte in den nächsten Monaten ein positives Momentum entstehen, sofern die Hoffnungen auf eine Beilegung der kriegerischen Konflikte in der Ukraine und in Nahost erfüllt werden. Die Wahl der neuen politischen Führung in Deutschland könnte ebenfalls eine positive Entwicklung in Gang setzen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Phoenix Mecano-Gruppe sehen daher Möglichkeiten für zusätzliches Wachstum und eine ansprechende Entwicklung der Profitabilität unserer Gruppe. Der Jahresstart dürfte zunächst verhalten erfolgen, in der zweiten Jahreshälfte gibt es jedoch durchaus Anlass zur Hoffnung auf eine Verbesserung der Marktnachfrage. Die Gruppe ist für die verschiedenen Wachstumsszenarien bestmöglich aufgestellt und wird sich nach unserer Einschätzung bei einem Anziehen der Konjunktur überproportional gut entwickeln.

Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
CEO

Unsere kritische Grösse und die starke Bilanz erweisen sich als nicht zu unterschätzende Wettbewerbsvorteile.

Global Competence, Local Value

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist mit rund 60 Tochtergesellschaften in den drei Sparten DewertOkin Technology Group, Industrial Components und Enclosure Systems weltweit präsent. Die Mitarbeitenden vor Ort verstehen die Bedürfnisse der Kunden in sprachlicher, kultureller und technischer Hinsicht. Dank einem regen Wissensaustausch innerhalb der Gruppe haben die Kunden auch für anspruchsvolle Gesamtlösungen immer einen lokalen Ansprechpartner. Diese Nähe zu den Kunden sichert eine hohe Kundenbindung und ermöglicht es, das Produkt- und Service-Portfolio weltweit in konstant höchster Qualität anzubieten.

ENCLOSURE SYSTEMS

Die Sparte Enclosure Systems entwickelt und produziert hochwertige Industrie- und Elektronikgehäuse aus Aluminium, Edelstahl und Kunststoffen. Diese kommen unter anderem in explosionsgefährdeten Bereichen zum Einsatz. Hinzu kommen Human-Machine-Interface-Komplettlösungen bestehend aus Panel-PCs, Industrie-PCs und Industriemonitoren. Ergänzt wird die Produktpalette durch Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens.

Kennzahlen in Mio. EUR	**2024**	**2023**
Bruttoumsatz	215,0	229,7
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	9,5	13,8
Betriebsergebnis	28,4	34,3
Marge in %	13,2	14,9
Mitarbeitende per Jahresende	2 126	1 979

INDUSTRIAL COMPONENTS

Der Fokus der Sparte Industrial Components liegt auf der industriellen Digitalisierung und modularen Automatisierung. Die Sparte umfasst die Geschäftsbereiche Automation Modules, Electrotechnical Components und Measuring Technology. Der Geschäftsbereich Automation Modules produziert Lineareinheiten und Hubsäulen, Aluminiumprofil- und Rohrverbindungssysteme sowie ergonomische Arbeitsplatzsysteme. Der Geschäftsbereich Electrotechnical Components ist spezialisiert auf die Herstellung von Anschlussklemmen, Steckverbindersystemen, Federkontakten, Reihenklemmen und Schaltern für die Industrieelektronik.

Kennzahlen in Mio. EUR	**2024**	**2023**
Bruttoumsatz	184,6	223,1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	9,4	5,7
Betriebsergebnis	6,9	24,1
Marge in %	3,7	10,8
Mitarbeitende per Jahresende	2 061	2 062

DEWERTOKIN TECHNOLOGY GROUP

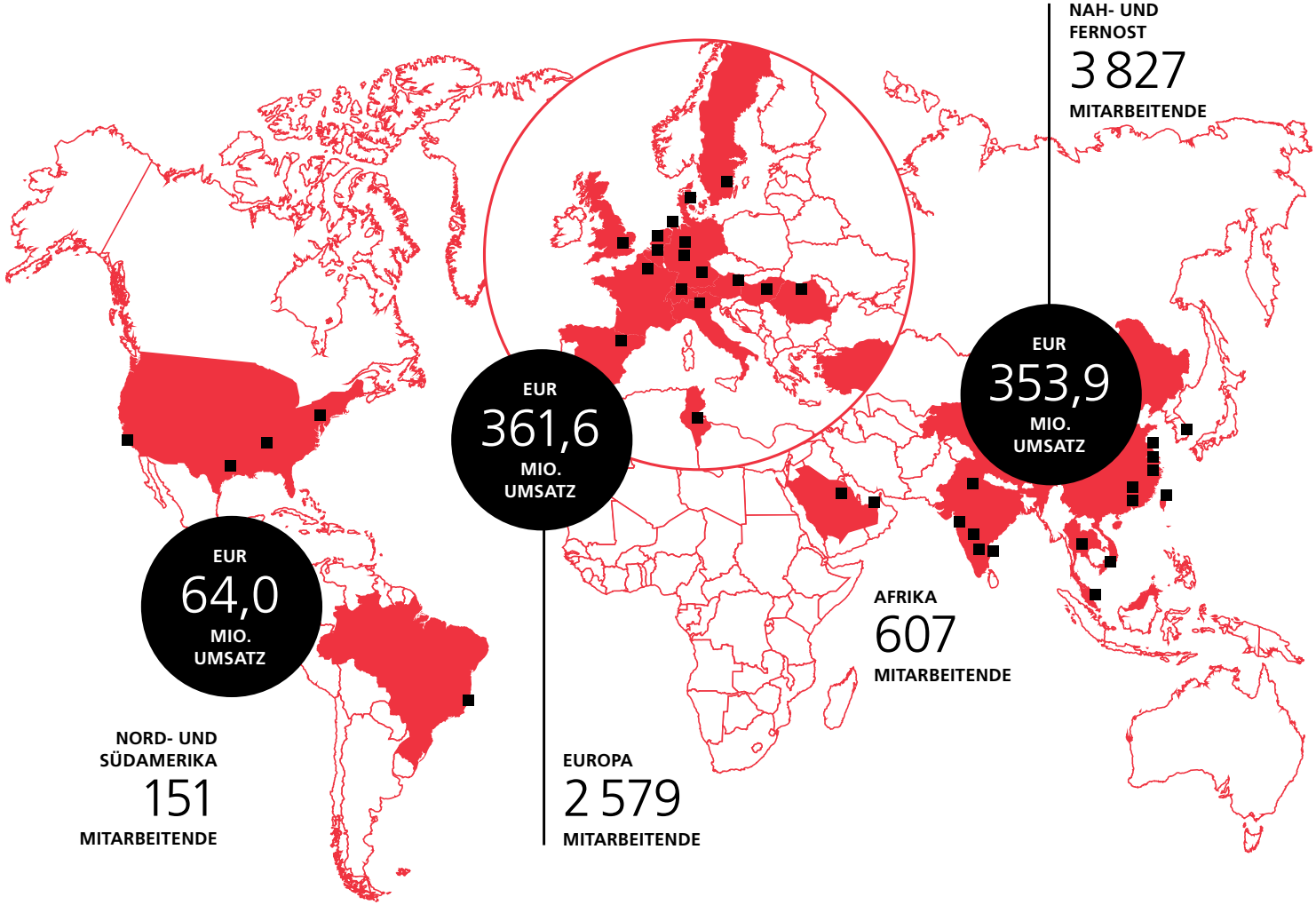
Die DewertOkin Technology Group mit Hauptsitz in Jiaxing, Zhejiang, China, stellt Antriebs-, System- und Beschlagstechnik für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel her. An ihren Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien fertigt sie sowohl einzelne mechanische Komponenten für unterschiedliche Anwendungen als auch massgeschneiderte und aufeinander abgestimmte Systemlösungen. Die Antriebstechnik von DewertOkin findet breite Anwendung in intelligenten Möbeln (z. B. Relaxsofas, Ruhesessel, Kinositze, Massagesessel und Betten), medizinischen Anwendungen (z. B. Kranken- und Pflegebetten) sowie Steuerungssystemen für höhenverstellbare Schreibtische.

Kennzahlen in Mio. EUR	**2024**	**2023**
Bruttoumsatz	370,5	330,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	17,5	19,9
Betriebsergebnis	23,6	7,2
Marge in %	6,4	2,2
Mitarbeitende per Jahresende	2 869	2 631

Phoenix Mecano ist ein global tätiges Technologieunternehmen in den Bereichen Gehäusetechnik und industrielle Komponenten und in vielen Märkten führend. Das Unternehmen ist fokussiert auf die Herstellung von Nischenprodukten und Systemlösungen.

Weltweites Engagement

7 164 Mitarbeitende rund um den Globus bieten ein umfassendes Leistungsangebot in allen wichtigen Wachstumsmärkten. Sie gewährleisten den Kunden marktgerechte Lösungen, eine effiziente Produktion und eine ressourcenschonende Logistik.



MITARBEITERKENNZIFFERN AUF EINEN BLICK

	Veränderung 2024 zu 2023 Anzahl	2024	2023	2022	2021	2020
NACH REGION						
Europa	–119	2 579	2 698	3 132	3 159	3 022
Nah- und Fernost	596	3 827	3 231	3 056	3 120	3 427
Afrika	–31	607	638	1 380	1 709	1 554
Nord- und Südamerika	–4	151	155	249	231	255
Personalbestand (per Stichtag)	**442**	**7 164**	**6 722**	**7 817**	**8 219**	**8 258**

	Veränderung 2024 zu 2023 Anzahl	2024	2023	2022	2021	2020
NACH GESCHLECHT						
Frauen	–17	2 518	2 535	3 321	3 616	3 513
Männer	459	4 646	4 187	4 496	4 603	4 745
Personalaufwand pro Mitarbeitende/n in TEUR	**–2,6**	**31,3**	**33,9**	**29,5**	**26,7**	**24,9**
Bruttoumsatz pro Mitarbeitende/n in TEUR	**–7,7**	**108,8**	**116,5**	**101,4**	**99,4**	**83,2**

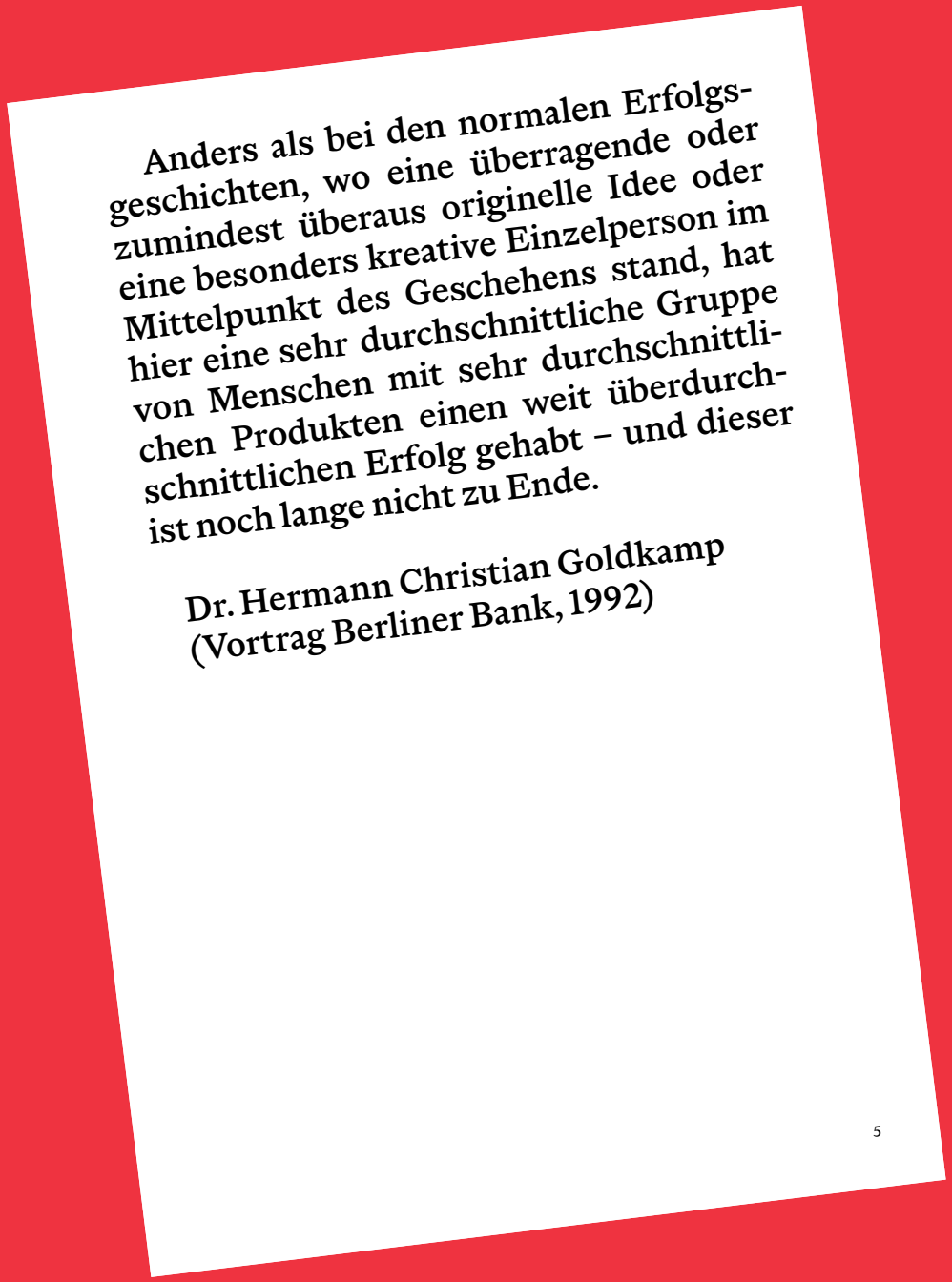
Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

«Erfolg ist immer der Schnee von gestern» – dieses Zitat meines Vaters ist der Titel eines Buches über 50 Jahre Geschichte von Phoenix Mecano.

Der Historiker Christoph Kohler hat Zeitzeuginnen und Zeitzeugen interviewt und deren Erzählungen zu einem Mosaik zusammengefügt, das er «Oral History» nennt. So entstand ein Lesebuch, in dem die subjektiven Erfahrungen dieser Menschen zur Geschichte von Phoenix Mecano werden.

In diesem Geschäftsbericht finden Sie einige Auszüge aus dem Jubiläumsbuch von Phoenix Mecano, das im Verlag NZZ Libro (ISBN 978-3-03980-02) erschienen ist.

Benedikt A. Goldkamp,
Präsident des Verwaltungsrates



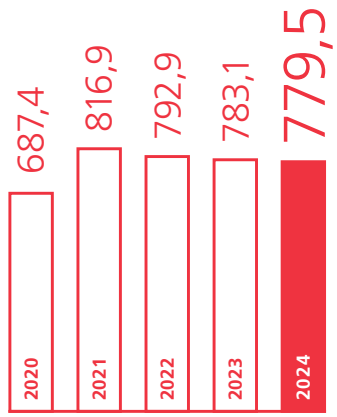
50 JAHRE PHOENIX MECANO
Ein Einblick ins Jubiläumsbuch.

MANAGEMENT REPORT

Geschäftsentwicklung Gruppe

Im Geschäftsjahr 2024 konnte Phoenix Mecano den Umsatz in einem herausfordernden konjunkturellen Umfeld stabil halten. Das Wachstum der Sparte DewertOkin Technology Group kompensierte die Rückgänge in den Industriesparten nahezu vollständig. Der veränderte Mix der Geschäftsaktivitäten führte zu einer geringeren Profitabilität auf Gruppenebene.

BRUTTOUMSATZ GRUPPE IN MIO. EUR



5-JAHRES-ZAHLEN

	Einheiten	2024	2023	2022	2021	2020
Auftragseingang	Mio. EUR	807,1	781,5	804,1	888,9	766,0
Bruttoumsatz	Mio. EUR	779,5	783,1	792,9	816,9	687,4
Betriebsergebnis	Mio. EUR	51,5	62,1	53,6	44,3	22,4
in % zum Umsatz	%	6,6	7,9	6,8	5,4	3,3
Eigenkapital	Mio. EUR	289,7	284,7	261,3	240,0	188,2
Nettoverschuldung/(Nettoliquidität)	Mio. EUR	11,1	–3,3	84,0	80,6	115,4
in % des Eigenkapitals	%	3,8	–	32,1	33,6	61,3
Eigenkapitalquote	%	46,4	47,3	44,5	39,3	34,5

Deutschland, der wichtigste Markt der Phoenix Mecano-Gruppe, verblieb wie bereits im Vorjahr in einer Schwächephase. Hohe Energiekosten und ein rückläufiger Export dämpften die Nachfrage. Wenngleich sich die Wirtschaft im restlichen Europa etwas besser entwickelte, gab es auch hier keine kräftigen Wachstumsimpulse.

Dank ihrem gut balancierten Portfolio gelang es der Phoenix Mecano-Gruppe, die konjunkturelle Schwäche in Europa mit innovativen Anwendungen in attraktiven Nischen und strukturellen Wachstumsmärkten zu kompensieren. Auf eine künftige Konjunkturerholung ist Phoenix Mecano gut vorbereitet. Gleichzeitig treibt die Gruppe die Umsetzung ihrer Mittelfristziele bis 2026 weiter voran.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Möbelmarkt sorgt für Wachstum

Die Sparte Enclosure Systems spürte die Auswirkungen des schwachen Marktes für Industriegehäuse. Während explosionsgeschützte Gehäuse und einzelne Anwendungsbereiche steigendes Interesse verzeichneten, belasteten die rückläufigen Umsätze im Maschinenbau sowie in der Elektronik- und Digitalindustrie die Spartenentwicklung. Die Geschäftsbereiche innerhalb der Sparte Industrial Components entwickelten sich unterschiedlich. Die Nachfrage nach Stromwandlern und Messsystemen für Hochspannungsgleichstromübertragung zum Ausbau der Elektrizitätsnetze im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien blieb hoch. Andere Geschäftsbereiche hingegen litten unter dem Lagerabbau und der schwachen Auftragslage ihrer Industriekunden. Im Laufe des Jahres zeichnete sich allmählich eine Bodenbildung ab.

Die DewertOkin Technology Group (DOT Group) profitierte von der steigendenden Nachfrage nach motorisierten Komfortmöbeln, trotz der allgemeinen Schwäche des Möbelmarktes. Daraus ergab sich in den beiden grössten Anwendungsbereichen, Sitzmöbel und Betten, ein zweistelliger Umsatzanstieg.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Auftragseingang über EUR 800 Mio.

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe erhöhte sich im Jahr 2024 trotz Devestitionen in der Sparte Industrial Components im Vorjahr von EUR 781,5 Mio. auf EUR 807,1 Mio. Organisch und in Lokalwährung betrug die Steigerung 5,6 %. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang im Verhältnis zum Bruttoumsatz) betrug 1,04 nach 1,00 im Vorjahr. Die Sparte Enclosure Systems litt unter der schwachen Konjunktur und verzeichnete einen Rückgang des Auftragseingangs um 4,6 %. Organisch zulegen konnte die Sparte Industrial Components mit 1,9 %. Mit +9,5 % erfreulich entwickelten sich die Auftragseingänge in der Sparte DOT Group.

Organisches Umsatzwachstum

Die Phoenix Mecano-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen konsolidierten Bruttoumsatz von EUR 779,5 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreswert von EUR 783,1 Mio. entspricht dies einer Abnahme um 0,5 %. Organisch und in Lokalwährungen konnte ein Umsatzanstieg von 2,0 % erzielt werden.

Im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld in Europa verzeichnete die Gruppe einen Umsatzrückgang von 12,5 % (organisch und in Lokalwährungen von –12,3 %). In allen wichtigen europäischen Märkten kam es zu Umsatzrückgängen, im Hauptmarkt Deutschland um 12,2 %. In Nah- und Fernost erhöhte sich der Umsatz demgegenüber dank starkem Umsatzwachstum in den Sparten DOT Group und Enclosure Systems (v. a. in der Energietechnik) um 18,9 % bzw. organisch und in Lokalwährung um 22,4 %. Der Umsatz in Nord- und Südamerika sank um 11,6 % bzw. organisch und in Lokalwährung um 1,9 %.

In der Sparte Enclosure Systems reduzierte sich der Bruttoumsatz um 6,4 % auf EUR 215,0 Mio., organisch und in Lokalwährungen ebenfalls um 6,4 %. Im Bereich der Mensch-Maschine-Schnittstellen konnten weitere grosse Kunden gewonnen und auch die Umsätze mit explosionsgeschützten Gehäusen im Jahr 2024 gesteigert werden. Andererseits waren die Umsätze mit Industrie- und Elektronikgehäusen nachfragebedingt rückläufig.

In der Sparte Industrial Components ging der Umsatz um 17,2 % auf EUR 184,6 Mio. zurück. Organisch und in Lokalwährungen sank er um 13,1 %. Der Geschäftsbereich Automation Modules konnte sich im rückläufigen Markt gut halten, die Umsätze in der Modultechnik und dem Lösungsgeschäft legten sogar zu. Im Geschäftsbereich Measuring Technology entwickelte sich der Markt für Hochspannungsgleichstromübertragung mit hohem Auftragseingang und Umsatzwachstum dynamisch. Hingegen trübten sich die industriellen Märkte im Bereich Transformatoren,

Drosseln und Filter weiter ein, bis sich Ende 2024 eine Bodenbildung abzeichnete.

Die Sparte DOT Group verzeichnete mit einem Bruttoumsatz von EUR 370,5 Mio. einen Umsatzanstieg von 12,1 % (in Lokalwährungen um 14,3 %). Bei genereller Nachfrageschwäche im allgemeinen Möbelmarkt hat der Anteil der motorisierten Komfortmöbel innerhalb der Möbelbranche weiter zugenommen. Davon konnte die DOT Group profitieren. Dank dem wachsenden Hospitalmarkt in Asien konnten Komponenten für Pflege- und Klinikbetten ebenfalls zweistellig zulegen.

Konjunkturell bedingte Rückgänge bei betrieblichen Ergebnisgrössen nach Höchstwerten im Vorjahr

Teilweise ungenügend ausgelastete Kapazitäten und Verschiebungen im Aktivitätenmix führten zu einem Rückgang des betrieblichen Cashflows (EBITDA) der Gruppe um 11,8 % auf EUR 75,3 Mio. (Vorjahr: EUR 85,3 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) fiel mit EUR 51,5 Mio. um 12,8 % tiefer aus als das um positive Sondereffekte in Höhe von 3,1 Mio. EUR bereinigte Betriebsergebnis im Vorjahr bzw. um 17,1 % als das Vorjahres-Betriebsergebnis inklusive Sondereffekte (EUR 62,1 Mio.).

Das Betriebsergebnis der Sparte Enclosure Systems sank aufgrund der Umsatzrückgänge in den meisten europäischen Kernmärkten um 17,3 % von EUR 34,3 Mio. auf EUR 28,4 Mio. Die Rentabilität betrug 27,6 % nach 33,8 % im Vorjahr.

Die Sparte Industrial Components erzielte ein Betriebsergebnis von EUR 6,9 Mio. gegenüber EUR 24,1 Mio. im Vorjahr, wobei im Betriebsergebnis des Vorjahres positive Sondereffekte in Höhe von EUR 7,5 Mio. aus dem Verkauf der Gesellschaftsaktivitäten im Geschäftsbereich Rugged Computing enthalten waren. Die Umsatzrückgänge konnten nicht in vollem Umfange durch Anpassung der Kostenstrukturen kompensiert werden.

Die Sparte DOT Group erzielte einen Betriebsgewinn von EUR 23,6 Mio. (im Vorjahr EUR 7,2 Mio. inkl. Sondereffekte in Höhe von EUR –4,4 Mio.). Die Rentabilität der Sparte im Jahr 2024 betrug 23,2 %.

Die Materialeinsatzquote der Phoenix Mecano-Gruppe in Prozent des Bruttoumsatzes stieg vor allem bedingt durch Produktmixverschiebungen von 48,8 % auf 50,4 %. Vereinzelt waren Materialpreiserhöhungen mit ein Grund für den Anstieg.

Der Personalaufwand sank aufgrund der Devestitionen im Vorjahr und der Anpassungen von Fertigungskapazitäten in Europa und Nordafrika um 1,6 %. Einen gegenteiligen Effekt hatten die inflationsbedingten Lohnsteigerungen sowie die Erhöhung des Personalbestandes. Der Personalbestand stieg per Jahresende von 6 722 auf 7 164 Mitarbeitende. Ein Stellenaufbau erfolgte vor allem in den Fertigungen der Sparten DOT Group und Enclosure Systems in Nah- und Fernost.

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. EUR

51,5

IN % ZUM UMSATZ

6,6 %

Auftragseingang nach Sparten

	Veränderung	2024	2023
	in %	in TEUR	in TEUR
Enclosure Systems	–4,6	211 136	221 203
Industrial Components	–3,3	204 547	211 585
DewertOkin Technology Group	9,5	381 808	348 757
Sonstige		9 580	0
Auftragseingang Gruppe	**3,3**	**807 071**	**781 545**

Bruttoumsatz nach Regionen

	Veränderung	2024	2023
	in %	in TEUR	in TEUR
Schweiz	–9,7	26 081	28 895
Deutschland	–12,2	208 168	237 220
Grossbritannien	–16,9	11 152	13 427
Frankreich	–17,2	16 031	19 350
Italien	–8,3	10 232	11 158
Niederlande	–19,5	13 191	16 378
Übriges Europa	–11,5	76 766	86 728
Nord- und Südamerika	–11,6	63 995	72 424
Nah- und Fernost	18,9	353 879	297 531
Bruttoumsatz Gruppe	**–0,5**	**779 495**	**783 111**

Bruttoumsatz nach Sparten

	Veränderung	2024	2023
	in %	in TEUR	in TEUR
Enclosure Systems	–6,4	215 034	229 657
Industrial Components	–17,2	184 622	223 075
DewertOkin Technology Group	12,1	370 519	330 379
Sonstige		9 320	0
Bruttoumsatz Gruppe	**–0,5**	**779 495**	**783 111**

Bruttoumsatz nach Sparten in %

	2024	2023
	in %	in %
Enclosure Systems	27,6	29,3
Industrial Components	23,7	28,5
DewertOkin Technology Group	47,5	42,2
Sonstige	1,2	0
Bruttoumsatz Gruppe	**100,0**	**100,0**

Die Abschreibungen sowie Abwertungsverluste auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen erhöhten sich leicht von EUR 23,2 Mio. auf EUR 23,8 Mio.

Die anderen betrieblichen Aufwendungen beinhalteten im Vorjahr den Verlust aus dem Verkauf des Geschäftsbetriebes von Orion Technologies, LLC (US) aufgrund des Recyclings des entsprechenden Goodwills und lagen entsprechend im Berichtsjahr um 3,5 % tiefer.

Reduktion des Periodenergebnisses auf 36,6 Mio. EUR

Das Finanzergebnis lag mit –1,0 Mio. EUR praktisch auf Vorjahresniveau (–1,1 Mio. EUR). Dank der im Jahresdurchschnitt tieferen Nettoverschuldung reduzierte sich der Nettozinsaufwand um EUR 1,1 Mio. Demgegenüber verschlechterten sich die Wechselkursergebnisse um EUR 0,9 Mio.

Die Ertragssteuerbelastung erhöhte sich im Jahr 2024 auf 27,5 % des Ergebnisses vor Steuern nach 25,4 % im Vorjahr.

Das Periodenergebnis reduzierte sich aufgrund des tieferen Betriebsergebnisses von EUR 45,5 Mio. auf EUR 36,6 Mio. und die Nettomarge von 5,8 % auf 4,7 %.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Leicht reduzierte Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen EUR 35,3 Mio. (im Vorjahr EUR 38,0 Mio.) und in immaterielle Anlagen EUR 1,4 Mio. (im Vorjahr EUR 2,4 Mio.). Die grösste Investition erfolgte mit EUR 6,1 Mio. wiederum in den Industriepark der Sparte DOT Group in Jiaxing (zweite Bauphase).

Stabile Eigenkapitalquote

Nach der Absenkung der Eigenkapitalquote durch die Verrechnung von Goodwill mit Eigenkapital im Rahmen von Akquisitionen in den Jahren 2019 und 2020 konnte diese dank der positiven Ergebnisentwicklung seither wieder deutlich gesteigert werden und liegt mit 46,4 % nur knapp unter dem Vorjahr (47,3 %), trotz der Auszahlung einer Sonderdividende in Höhe von EUR 11,6 Mio. im Jahr 2024.

Geringe Nettoverschuldung trotzt Sonderausschüttung

Nach einer Nettoliquiditätsposition in Höhe von EUR 3,3 Mio. im Vorjahr ist im Geschäftsjahr wieder eine Nettoverschuldung in Höhe von EUR 11,1 Mio. per Jahresende zu verzeichnen. Diese beträgt 3,8 % des Eigenkapitals. Hauptgrund sind die erhöhte Dividendenzahlung und der reduzierte Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit. Mit dieser tiefen Nettoverschuldung ist die Gruppe finanziell weiterhin sehr solide aufgestellt.

Betriebsergebnis nach Sparten

	Veränderung	2024	2023
	in %	in TEUR	in TEUR
Enclosure Systems	17,3	28 361	34 312
Industrial Components	–71,5	6 881	24 118
DewertOkin Technology Group	230,0	23 640	7 164
Summe Sparten (Segmente)	**–10,2**	**58 882**	**65 594**
Überleitungsposten[1]	–112,3	–7 411	–3 491
Summe Gruppe	**–17,1**	**51 471**	**62 103**

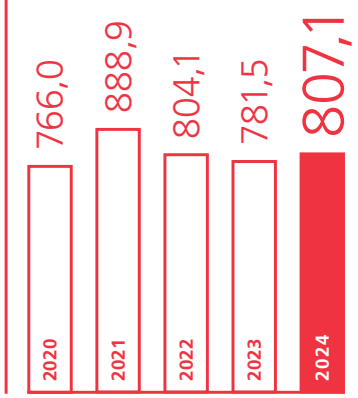
1 Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Rentabilität nach Sparten[2]

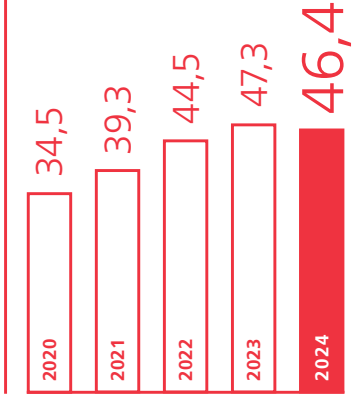
	Veränderung	2024	2023
	in Prozentpunkten	in %	in %
Enclosure Systems	–6,1	27,6	33,8
Industrial Components	–18,3	7,6	25,9
DewertOkin Technology Group	14,7	23,2	8,6
Gruppe	**–4,8**	**17,1**	**21,9**

2 Betriebsergebnis in % des betrieblichen Nettovermögens per Bilanzstichtag.

AUFTRAGSEINGANG GRUPPE IN MIO. EUR



EIGENKAPITALQUOTE IN %



AUSBLICK

Zu Beginn des Jahres 2025 deuteten sich in den europäischen Märkten erste Zeichen einer Erholung an. Steigende Zuversicht der Industriekunden sowie höhere Auftragseingänge in wichtigen Anwendungsgebieten wie Maschinen- und Anlagenbau deuten darauf hin, dass die konjunkturelle Talsohle durchschritten sein dürfte. Insbesondere die beiden Industriesparten Enclosure Systems und Industrial Components dürften von dieser Entwicklung profitieren. Zusätzlich treiben strukturelle Megatrends wie Dekarbonisierung und demografischer Wandel die Nachfrage nach Lösungen von Phoenix Mecano in den Bereichen Stromwandlung und -übertragung sowie industrieller Automatisierung an. Gleichzeitig bleibt die geopolitische Lage herausfordernd. Insbesondere stellt die unvorhersehbare Handelspolitik der USA einen Unsicherheitsfaktor dar, welcher sich auf die amerikanischen Endmärkte der Sparte DewertOkin Technology Group auswirken könnte.

Investitionen

	2024		2023	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
NACH ANLAGENARTEN				
Immaterielle Anlagen	1 445	4,0	2 427	6,0
Grundstücke und Gebäude	3 562	9,7	3 448	8,5
Maschinen und Einrichtungen	15 922	43,3	12 924	32,0
Werkzeuge	2 097	5,7	2 344	5,8
Anlagen im Bau	13 703	37,3	19 254	47,7
Summe	**36 729**	**100,0**	**40 397**	**100,0**
NACH SPARTEN				
Enclosure Systems	9 490	25,9	13 794	34,1
Industrial Components	9 378	25,5	5 723	14,2
DewertOkin Technology Group	17 456	47,5	19 887	49,2
Summe Sparten	**36 324**	**98,9**	**39 404**	**97,5**
Überleitungsposten[1]	405	1,1	993	2,5
Summe	**36 729**	**100,0**	**40 397**	**100,0**

1 Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Das Drumherum: Einstieg in die Gehäusetechnik

Da wir keinen ernsthaften Wettbewerb hatten, haben wir uns selbst Konkurrenz gemacht und den Markt mit zwei Unternehmen bedient, die sich einen harten Kampf lieferten. Es hatte sich nämlich gezeigt, dass es nahezu unmöglich war, bei einem Standardprogramm einen Marktanteil von mehr als 50 bis 60 Prozent allein mit einem Unternehmen zu erreichen. Indem wir deshalb das, was ohnehin zu erwarten war, gleich selbst machten, verengten wir den Spielraum für fremde Wettbewerber drastisch, sicherten uns gegen Schlendrian und Bequemlichkeiten und gewannen vor allem Massstäbe zur Bewertung der eigenen Leistung. (Dr. Goldkamp, Vortrag Berliner Bank, 1992)

GÜNTER FRANKOWSKI Ich habe Benzin im Blut. Das kommt daher, dass ich früher für Gaggenau in ganz Europa Ölöfen und Dunstabzugshauben verkauft habe. Da war das Autofahren Teil meines Jobs, auch wenn ich natürlich nicht mit einem Sportwagen, sondern mit einem Ford Transit unterwegs war. Mein Hauptmarkt war Frankreich. Da habe ich sogar der Brigitte Bardot eine Dunstabzugshaube verkauft und in Saint-Tropez installiert. Und dazu Ölöfen – 20'000 habe ich verkauft. Das gab schöne Provisionen, und davon habe ich mir dann wirklich schnelle Autos gekauft, zum Beispiel einen Sunbeam Alpine. Ich war in erster Linie Verkäufer und erst in zweiter Linie Autoliebhaber.

Meine Familie stammte aus Ostpreussen. Mein Vater war Berufsoffizier und ist am letzten Kriegstag gefallen. Da war ich sechs Jahre alt und mit meiner Familie auf der Flucht vor den Russen. Diese Erfahrung teilte ich also mit Dr. Goldkamp, den ich viel später, nämlich 1976, kennenlernen sollte. Und das kam so: Mein Schwiegervater hatte in Bünde eine Fabrik für Plastikspritzguss. Er hat vor allem für die Modellbaufirma Revell produziert, denn die waren auch in Bünde. Modellbau war damals gross in Mode. Kinder, Jugendliche und Erwachsene – alle klebten Auto-, Motorrad-, Flugzeug- oder auch Panzermodelle zusammen. 1970 habe ich meinem Schwiegervater ein paar Spritzgussmaschinen abgekauft und mein eigenes Geschäft gegründet, die Bündoplast. Wir hatten Kunden aus der Industrie, darunter auch Rose aus Porta Westfalica.

Revell-Modellbaukasten aus den 1970er-Jahren.

Die stellten Aluminiumgehäuse für die Elektroindustrie her, führten aber gerade eine neue Produktlinie aus Polycarbonat ein. Herr Haseke von Rose hat uns die Pläne und Werkzeuge gegeben, und wir haben als Lohnspritzerei die Gehäuse produziert. Irgendwann fand ich, dass dabei nicht genug rausprang. Warum sollten wir die Gehäuse nicht selbst konstruieren, produzieren und verkaufen? Ich wusste ja jetzt, wie das geht. Das haben wir dann 1974 unter dem Namen Bopla getan. Das fand Herr Haseke natürlich nicht so lustig.

BENEDIKT GOLDKAMP Mein Vater mochte den Frankowski, obwohl der viel lauter und weniger kultiviert war als er. Aber meinem Vater gefiel diese ungekünstelte Art. Und mit Respekt nannte er Herrn Frankowski «unseren besten Verkäufer».

GÜNTER FRANKOWSKI Dr. Goldkamp war ein Mensch, der nicht um den heissen Brei redete. Ich kann mich an kein Gespräch mit ihm erinnern, das nicht zu einem konkreten Ergebnis führte. So war das schon bei unserem ersten Gespräch. Die Phoenix wollte uns kaufen. Und warum wollte sie das? Weil sie schon in Rose investiert hatten und wir Rose mit unseren Plastikgehäusen Konkurrenz machten. Aber Dr. Goldkamp war geschickt: Er wollte uns nicht dichtmachen und in Rose integrieren – da hätte ich auch nicht mitgemacht. Dr. Goldkamps Angebot lautete: Die Phoenix kauft Bopla, aber die Firma bleibt eigenständig, ich bliebe Geschäftsführer und überdies mit 20 Prozent beteiligt. Dadurch hätte ich ein sicheres Geschäftsführergehalt von 140'000 Deutschen Mark plus Umsatzbeteiligung. Und Bopla hätte genug Geld, um das Gehäuseprogramm auszuweiten und zu wachsen. Das war super, denn ehrlich gesagt ging mir damals das Geld aus.

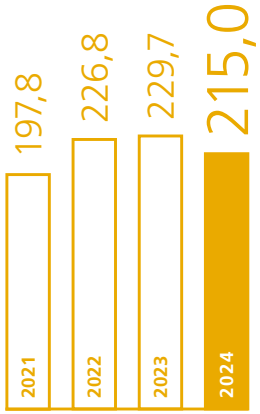
BENEDIKT GOLDKAMP Aus Rose und Bopla nicht eine Firma zu machen, war Kalkül: Mein Vater wusste, dass Konkurrenz die Innovationskraft und den Kostendruck erhöht. Und die Kunden wussten meistens gar nicht, dass Rose und Bopla einer Schweizer Firma gehörten. Die Phoenix hat dadurch den Gehäusemarkt beherrscht, ohne dass das jemand durchschaute.

GÜNTER FRANKOWSKI Zwischen uns und Rose lagen keine 30 Kilometer. Trotzdem waren das zwei Welten. Rose, das waren Technokraten. Die waren gut, die Rose-Produkte, keine Frage! Wir aber waren bunter, schlanker und schneller. Schauen Sie sich mal unsere Prospekte von damals an! Die hatten professionelle Fotostrecken mit Models und so. Wir haben

Enclosure Systems

Aufgrund der schwächelnden industriellen Nachfrage erlitt die Sparte einen Umsatzrückgang. Infolgedessen sank auch das Betriebsergebnis. Die Rentabilität bleibt mit 27,6% aber weiterhin auf hohem Niveau. Neuprodukte und Produktzulassungen bieten Wachstumspotenzial.

BRUTTOUMSATZ IN MIO. EUR



Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte Enclosure Systems reduzierte sich um 4,6 % auf EUR 211,1 Mio., nach EUR 221,2 Mio. im Vorjahr. Organisch und in Lokalwährung betrug der Rückgang 4,5 %. Aufgrund voller Kundenlager war gegen Jahresende ein Rückgang des Auftragseingangs zu verzeichnen. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Relation zum Bruttoumsatz) betrug zum Jahresende 0,98 (im Vorjahr 0,96).

Umsatzentwicklung

Im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, vor allem in Europa, sank der Umsatz der Sparte Enclosure Systems um 6,4 % auf EUR 215,0 Mio. Der gleiche Rückgang war auch organisch und in Lokalwährung zu verzeichnen. In Europa reduzierten sich die Umsätze um 8,8 %. Die Umsätze in Nord- und Südamerika sanken um 8,7 %. In Nah- und Fernost erhöhten sich die Umsätze um 11,0 %, hier vor allem dank Umsatzsteigerungen mit explosionsgeschützten Gehäusen.

In den wichtigen, von Nachfragerückgängen stark betroffenen Marktsegmenten Elektrotechnik sowie Maschinen- und Anlagenbau mussten Umsatzrückgänge in Kauf genommen werden, vor allem aufgrund von Verschiebungswünschen und Investitionsstopps der Kunden. Erfreulicherweise fand eine neue Elektronikgehäuseserie für Embedded-Systeme und Internet-of-Things-Anwendungen – sie verbindet ein einzigartiges Kühlkonzept mit drahtloser Funktechnologie – reges Interesse. Die Sparte erhielt auch die Zulassung für Edelstahlgehäuse für die Bahnausstattung in Indien.

Demgegenüber entwickelten sich die Umsätze bei Industrie-PCs im Bereich Human-Machine Interfaces (HMI) sowie bei explosionsgeschützten Gehäusen (sowohl im Wachstumsfeld erneuerbare Energien als auch im Öl- und Gasgeschäft) erfreulich. Hier konnten weitere grössere Kunden gewonnen und eine Zulassung für Industrie-PCs für den amerikanischen Markt erreicht werden.

Ergebnisentwicklung

Durch den umsatzbedingten Rohertragsrückgang bei gleichzeitigen inflationsbedingten weltweiten Kostensteigerungen bei den Personalkosten sank das Betriebsergebnis der Sparte Enclosure Systems um 17,3 % von EUR 34,3 Mio. auf EUR 28,4 Mio. Die Betriebsergebnismarge betrug 13,2 %, nach 14,9 % im Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen mit EUR 9,5 Mio. unter dem Vorjahr mit EUR 13,8 Mio. Die im Vorjahr gestarteten Modernisierungen der Gebäudeinfrastruktur und Lagertechnik in Deutschland wurde 2024 fortgesetzt und im Bereich der Lagertechnik nahezu abgeschlossen. In Saudi-Arabien wurde eine Edelstahlfertigung in Betrieb genommen, um das Potenzial dieses vielversprechenden Marktes besser ausschöpfen zu können.

Das betriebliche Nettovermögen erhöhte sich leicht um 1,0 % auf EUR 102,7 Mio. Die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) reduzierte sich – auf hohem Niveau – aufgrund des tiefen Betriebsergebnisses auf 27,6 % nach 33,8 % im Vorjahr.

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. EUR

28,4

IN % ZUM UMSATZ

13,2 %

BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN IN %

1 Schweiz **5,3 %**
2 Deutschland **48,9 %**
3 Übriges Europa **24,2 %**
4 Nord- und Südamerika **7,2 %**
5 Nah- und Fernost **14,4 %**

AUFTRAGSEINGANG IN MIO. EUR

	2024		2023		
	Umsatz TEUR	Umsatz-aufteilung in %	Umsatz TEUR	Umsatz-aufteilung in %	Umsatz-veränderung in %
BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN					
Schweiz	11 389	5,3	11 589	5,1	–1,7
Deutschland	105 297	48,9	114 276	49,8	–7,9
Grossbritannien	4 042	1,9	4 504	2,0	–10,3
Frankreich	7 138	3,3	8 047	3,5	–11,3
Italien	4 659	2,1	5 195	2,3	–10,3
Niederlande	7 213	3,4	8 949	3,9	–19,4
Übriges Europa	29 036	13,5	32 412	14,1	–10,4
Nord- und Südamerika	15 412	7,2	16 884	7,4	–8,7
Nah- und Fernost	30 848	14,4	27 801	12,1	11,0
Summe	**215 034**	**100,0**	**229 657**	**100,0**	**–6,4**

	2024		2023		
	TEUR	Marge in %	TEUR	Marge in %	Veränderung in %
BETRIEBSERGEBNIS					
	28 361	**13,2**	**34 312**	**14,9**	**–17,3**

	2024		2023		
	TEUR	Rentabilität in %	TEUR	Rentabilität in %	Veränderung in %
BETRIEBLICHES NETTOVERMÖGEN					
	102 660	**27,6**	**101 657**	**33,8**	**1,0**

	2024		2023	
	TEUR	in %	TEUR	in %
INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN				
Immaterielle Anlagen	693	7,3	764	5,5
Grundstücke und Gebäude	869	9,2	2 872	20,9
Maschinen und Einrichtungen	3 615	38,1	6 836	49,6
Werkzeuge	850	8,9	916	6,6
Anlagen im Bau	3 463	36,5	2 406	17,4
Total	**9 490**	**100,0**	**13 794**	**100,0**

Der Gang an die Börse

19. Oktober 1987: Börsencrash, hier am New York Stock Exchange.

ULRICH HOCKER Ich habe Hans Vontobel, den Grandseigneur der Zürcher Bankiers, 1986 kennengelernt. Das hatte nichts mit der Phoenix Mecano zu tun, sondern damit, dass ich als Geschäftsführer der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW) für unsere Mitgliederzeitschrift «Wertpapier» ein Interview mit ihm machen durfte. Wir trafen uns bei Vontobel in der Bahnhofstrasse 3. Das Interview lief gut, und zwar so gut, dass es irgendwann eher ein Gespräch war – mit gegenseitigem Interesse. Herr Vontobel wusste, dass ich aus einer der Unternehmerfamilien der Industrie-Beteiligungs-Gesellschaft (IBG) stammte, und er schwärmte für die mittelständischen deutschen Unternehmen, die schlank und solide wirtschafteten. Am Ende des Gesprächs überreichte er mir seine persönliche Visitenkarte mit dem Hinweis, ich könne mich jederzeit wieder bei ihm melden.

HEINZ WINZELER In den 1980er-Jahren kannten die Aktienkurse nur eine Richtung: nach oben. Für uns Bankiers waren das paradiesische Zeiten – bis zum 19. Oktober 1987. Zwar gab es Warnzeichen wie die Inflation in den USA, doch so einen Absturz an der Börse hatte niemand erwartet. Los ging es mit der Hong Kong Stock Exchange, die 20, 30 Prozent absackte. Dann folgten die europäischen Börsen, schliesslich die Wallstreet. Verkaufen, verkaufen, verkaufen! Es war der blanke Horror.

ULRICH HOCKER Anfang 1988 rief mich Dr. Goldkamp an und fragte, ob ich nicht Verwaltungsrat der Phoenix Mecano werden wolle. Die Anfrage erstaunte mich wenig, da meine Familie eine der grössten Aktionärinnen der Phoenix Mecano war. Doch Dr. Goldkamp hatte noch einen anderen Hintergedanken im Kopf: Er wollte mich an Bord holen, um den wohl grössten Coup seiner bisherigen Karriere aufzugleisen – den Börsengang der Phoenix Mecano. Schliesslich wusste er, dass ich mich beruflich mit börsenkotierten Unternehmen und Aktionärsstrukturen beschäftigte.

Der geplante Börsengang der Phoenix Mecano war aus der Not geboren. Nach dem Börsencrash 1987 war der Schweizerische Bankverein in finanzielle Schieflage geraten und brauchte Geld. Deshalb wollte er seine 50 Prozent Anteile an der Phoenix Mecano verkaufen, sodass Dr. Goldkamp vor dem Risiko stand, bald mit einem neuen und noch unbekannten Grossaktionär konfrontiert zu werden. Also fasste er den Entschluss, das Aktienpaket des Bankvereins selbst zu übernehmen und an der Schweizer Börse zu platzieren. Allerdings waren es nach dem Crash denkbar schlechte Zeiten, um eine Firma an die Börse zu bringen, da die Banken und Anleger nun Risiken scheuten. Es kam hinzu, dass niemand – wirklich niemand – auf dem Finanzplatz Zürich diese Firma kannte. Niemand, ausser einem: Hans Vontobel. Dem hatte ich bei unserem ersten Treffen von Phoenix Mecano erzählt – und seine private Visitenkarte hatte ich auch noch!

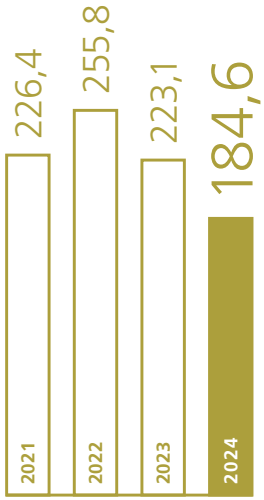
HEINZ WINZELER Gehäusetechnik? Was bitte schön war Gehäusetechnik? Und dazu Komponenten und technische Gase. Das klang so etwas von unsexy! Deshalb wunderte ich mich, dass der alte Hans Vontobel diese beiden Herren der Phoenix Mecano überhaupt eingeladen hatte. Aber da standen sie jetzt: der hagere Dr. Goldkamp und der grossgewachsene Herr Hocker. Dr. Goldkamp begann mit seiner Präsentation. Und ich merkte sofort: Das war kein Bluffer. Er redete wie gedruckt! Zwar verkaufte er kein Hightech, sondern einfache Produkte, «Komponenten», die aber mit bis zu 30 Prozent Cashflow-Marge. Und das bei immerhin einem Umsatz von 102 Millionen Franken. Diese Firma machte richtig Geld! Plus: Es gab kaum Technologie- und Entwicklungsrisiken. Goldkamp verkaufte keine Träume, sondern einen klaren und soliden Plan.

ULRICH HOCKER Ich kannte Dr. Goldkamp schon als Kind. Mein Vater hatte ihn bei der IBG in Köln zum Geschäftsführer

Industrial Components

Erfreulich entwickelte sich das Geschäft in der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung. In den übrigen Bereichen belastete die schwache Verfassung der Absatzmärkte Umsatz und Betriebsergebnis. Mit einer Ergänzungsakquisition wurde die Marktposition im Geschäftsbereich Measuring Technology gestärkt.

BRUTTOUMSATZ IN MIO. EUR



Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte Industrial Components lag aufgrund von Devestitionen im Vorjahr mit EUR 204,5 Mio. um 3,3 % unter dem Vorjahr. Organisch und in Lokalwährung stieg der Auftragseingang um 1,9 %, vor allem dank hohen Auftragseingängen im Bereich Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung. Die Book-to-Bill-Ratio betrug 1,11 (im Vorjahr 0,95).

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz reduzierte sich um 17,2 % auf EUR 184,6 Mio. Organisch und in Lokalwährungen war ein Umsatzrückgang von 13,1 % zu verzeichnen. In Europa sank der Umsatz um 17,1 %. In Nord- und Südamerika reduzierte er sich um 48,4 % (organisch und in Lokalwährung –19,6 %). Dagegen erhöhte sich der Umsatz in Nah- und Fernost leicht um 0,9 %.

Der Geschäftsbereich Automation Modules verzeichnete einen Umsatzrückgang um 9,5 % auf EUR 98,2 Mio. In den klassischen Komponentenfeldern der Lineartechnik, Verbindungstechnik und Profiltechnik verlief das Geschäft rückläufig. Die Modultechnik und das Lösungsgeschäft konnten dagegen gegenüber Vorjahr erfreulicherweise im Umsatz zulegen.

Im am stärksten von Nachfragerückgängen – vor allem im Halbleitermarkt – betroffenen Geschäftsbereich Electrotechnical Components reduzierte sich der Umsatz um 20,1% auf EUR 46,5 Mio. Der Trend der E-Mobilität hat sich in den europäischen und den nordamerikanischen Märkten abgeschwächt und im Volumengeschäft noch nicht vollständig durchgesetzt. Andererseits liefen die Umsätze mit Komponenten für Wechselrichter hoch.

Der Geschäftsbereich Measuring Technology konnte den Umsatz um 21,9 % steigern (organisch und in Lokalwährung + 3,1 %). Ein starkes Wachstum im Umsatz und im Auftragseingang zeigte der Bereich Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung. Ebenfalls konnte der Umsatz im Power Management und für intelligente Ortsnetzstationen gesteigert werden. Aus der Produkteentwicklung für Stromsensoren für Rechenzentren werden erste Umsätze in der zweiten Jahreshälfte 2025 erwartet. Im Rahmen einer Ergänzungsakquisition wurden Aktivitäten eines kleineren Wettbewerbers im Bereich Transformatoren und Drosseln in Deutschland aus einer Insolvenz übernommen und integriert. Diese trugen 2024 EUR 5,9 Mio. zum Umsatz bei.

Ergebnisentwicklung

Die Sparte Industrial Components hatte einen Rückgang des Betriebsgewinnes von EUR 24,1 Mio. auf EUR 6,9 Mio. zu verzeichnen. Per 31. Juli 2024 waren die Anteile der RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH (DE) an einen industriellen Käufer veräussert worden. Das Ergebnis 2023 beinhaltete per Saldo Sondererträge in Höhe von EUR 7,5 Mio. aus dem Verkauf der Aktivitäten im Geschäftsbereich Rugged Computing. Die Sparte litt unter der unbefriedigenden Kapazitätsauslastung, insbesondere im Geschäftsbereich Electrotechnical Components. Kapazitätsanpassungen wurden vorgenommen und – wo möglich – Kurzarbeit eingeführt. Im Bereich der Prüftechnik belastete der stark gestiegene Goldpreis die Produktionskosten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen der Sparte erhöhten sich von EUR 5,7 Mio. auf EUR 9,4 Mio. Die Erhöhung ist durch die Lancierung von zwei Neubauprojekten für die Geschäftsbereiche Electrotechnical Components und Measuring Technology in Deutschland bedingt.

Das betriebliche Nettovermögen sank um 2,9 % auf EUR 90,4 Mio. Trotz dieser Reduktion ist die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) aufgrund des Rückgangs des Betriebsergebnisses auf 7,6 % gesunken.

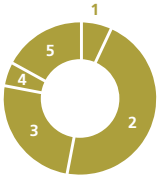
BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. EUR

6,9

IN % ZUM UMSATZ

3,7 %

BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN IN %



1 Schweiz **7,6 %**
2 Deutschland **45,9 %**
3 Übriges Europa **25,1 %**
4 Nord- und Südamerika **5,0 %**
5 Nah- und Fernost **16,4 %**

AUFTRAGSEINGANG IN MIO. EUR

	2024		2023		
	Umsatz TEUR	Umsatz-aufteilung in %	Umsatz TEUR	Umsatz-aufteilung in %	Umsatz-veränderung in %
BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN					
Schweiz	14 045	7,6	16 515	7,4	–15,0
Deutschland	84 794	45,9	101 373	45,4	–16,4
Grossbritannien	3 669	2,0	4 070	1,8	–9,9
Frankreich	3 987	2,2	5 845	2,6	–31,8
Italien	2 221	1,2	3 061	1,4	–27,4
Niederlande	4 188	2,3	5 727	2,6	–26,9
Übriges Europa	32 140	17,4	38 414	17,2	–16,3
Nord- und Südamerika	9 357	5,0	18 129	8,1	–48,4
Nah- und Fernost	30 221	16,4	29 941	13,4	0,9
Summe	**184 622**	**100,0**	**223 075**	**100,0**	**–17,2**

	2024		2023		
	TEUR	Marge in %	TEUR	Marge in %	Veränderung in %
BETRIEBSERGEBNIS					
	6 881	**3,7**	**24 118**	**10,8**	**–71.5**

	2024		2023		
	TEUR	Rentabilität in %	TEUR	Rentabilität in %	Veränderung in %
BETRIEBLICHES NETTOVERMÖGEN					
	90 415	**7,6**	**93 077**	**25,9**	**–2,9**

	2024		2023	
	TEUR	in %	TEUR	in %
INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN				
Immaterielle Anlagen	603	6.4%	973	17,0
Grundstücke und Gebäude	1 142	12.2%	275	4,8
Maschinen und Einrichtungen	3 907	41.7%	3 173	55,4
Werkzeuge	234	2.5%	333	5,9
Anlagen im Bau	3 492	37.2%	969	16,9
Total	**9 378**	**100,0**	**5 723**	**100,0**

Und das heisst: Wachstum und vertikale Integration. Deshalb die neue Fabrik.

DR. JOSEF GROSS Das war eine Fabrik, wie sie Phoenix Mecano noch nicht gesehen hatte. 36'000 Quadratmeter verteilt auf vier Stockwerke mit klimatisierten Fertigungslinien, flexiblen Montagezellen, Entwicklungszentrum, Showroom, Schulungsräumen, Büros, Lager und Logistik. 10 Millionen Dollar in Stein gemeisselt. Die Botschaft war: Wir sind gekommen, um zu bleiben! Die Fabrik hiess «Dream Factory».

Am Anfang war das «German Engineering» wichtig, um die Messlatte in puncto Qualität und Präzision hochzulegen. Aber die Chinesen sind wissbegierig und vor allem eines: schnell! Fehler sind akzeptabel. Das Einzige, was nicht akzeptiert ist, ist Nichtstun. Wenn ich einen neuen Handschalter entwickeln wollte, dauerte das in Kirchlengern 18 und in Jiaxing neun Monate. «Time to market!» Das war neben den Kosten entscheidend für den chinesischen Markt. Die Konsequenz daraus war, dass ich in der neuen Fabrik ein eigenes Entwicklungszentrum aufbaute, in dem chinesische Ingenieure aus den Fachbereichen Software, Elektronik, Mechanik und Industriedesign beschäftigt waren. Gleichzeitig haben Max und ich in Kirchlengern Stellen abgebaut – langsam und sozial verträglich. Das war die Macht des Faktischen. Heute arbeiten noch 16 Mitarbeiter in Kirchlengern.

Dr. Josef Gross, Geschäftsführer DewertOkin Technology Group.

MAXIMILIAN KLEINLE Ein Problem in China war das Kopieren. Da hatten wir zahlreiche Gerichtsfälle. Der grösste führte mich 2015 vor ein Geschworenengericht in Baltimore, USA. Ein Mitbewerber hatte Kopien in den Vereinigten Staaten verkauft und damit unsere Patente verletzt. Wir hatten bereits über 2 Millionen Dollar in diesen Rechtsfall investiert. Die Chinesen hatten die besten Anwälte angeheuert, die jetzt vor den Geschworenen – alles Laien – das grosse Konzert von Freihandel und der Zukunft Amerikas anstimmten. Das war noch vor Trump. Unsere Anwälte hingegen waren rhetorisch unfähig. Null Emotionen! Ich habe denen gesagt, dass sie mich in den Zeugenstand bringen müssten, damit ich ein bisschen Feuer vor den Geschworenen machen könne. Aber aus rechtlichen Gründen ging das nicht. Nach fünf Tagen vor Gericht zogen sich die Geschworenen zurück. Nur für eine halbe Stunde, denn es war schönes Wetter und Freitagnachmittag, und alle freuten sich aufs Barbecue. Dann passierte es: Freispruch für die Chinesen! Mir wurde schwindelig, ich bin raus, habe meine Krawatte aufgeknöpft, bin ein paar Schritte gegangen – und in Ohnmacht gefallen. Das war mir noch nie passiert! Als ich wieder bei Kräften war, habe ich Benedikt Goldkamp angerufen. Seine Reaktion: «Herr Kleinle, das ist gut für Ihren Charakter. Wer nicht weiss, wie sich Verlieren anfühlt, wird überheblich.»

PHILIP BROWN Am 8. November 2016 war ich mit Benedikt Goldkamp unterwegs nach Shannon im US-Bundesstaat Mississippi, um die Okin-Niederlassung zu besuchen. Es liefen die Wahlen, und alle Prognosen sahen Hillary Clinton als nächste Präsidentin der USA. Am Abend hatte ich einen Nachtflug von Chicago nach München. Als ich in Deutschland aufwachte, hatte Donald Trump die Wahlen gewonnen. Er hatte massive Strafzölle gegenüber China angedroht. Ich sah dunkle Wolken am Horizont aufziehen.

DR. JOSEF GROSS 2018 traten die von Donald Trump verhängten Strafzölle für über 1'000 chinesische Produktgruppen in Kraft, darunter auch die Möbelindustrie. Zwar verkauften wir unsere Antriebe und Schalter zum Grossteil nicht direkt in die USA, sondern an chinesische Kunden, aber die Kosten, die bei den amerikanischen Importeuren durch die Strafzölle entstanden, verteilten sich natürlich über die gesamte Wertschöpfungskette.

MAXIMILIAN KLEINLE Ich musste damals viel in die USA, um zu verhandeln. Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Zölle nicht oder nur zu einem sehr kleinen Teil an die Konsumenten weitergereicht werden sollten. Ziel war es, trotz Strafzöllen den Absatz zu steigern. Am Ende lief es darauf hinaus, dass alle ihre Margen und Preise senken mussten – wir, die chinesischen Betten- und Möbelhersteller und die amerikanischen Importeure. So musste der amerikanische Endkunde – wenn überhaupt – 3 oder 5 Prozent mehr für das Bett oder den Sessel aus China bezahlen.

Maximilian Kleinle auf Geschäftsreise in Vietnam während der Coronapandemie (2020).

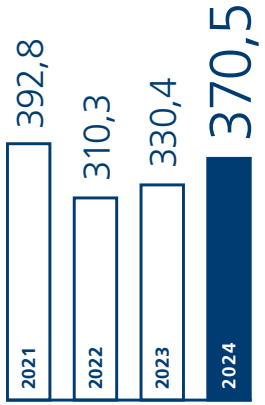
DR. JOSEF GROSS Die Strafzölle drückten die Margen weiter. Umso dringlicher war es für uns, das Volumen stetig zu vergrössern – im Umsatz, aber auch in der Eigenfertigung. Wir mussten mehr selbst produzieren, statt einzukaufen. Damit sparten wir die Marge des Zulieferers und gewannen an Kontrolle, Know-how und Schnelligkeit in der Entwicklung. Ein Beispiel: 2017 haben wir 30 Prozent unserer Plastikbauteile gespritzt, heute sind es 70 Prozent.

MAXIMILIAN KLEINLE Gleichzeitig forderten unsere Kunden eine «China-plus-Strategie». Man wusste ja nicht, wie sich dieser Handelskonflikt weiterentwickeln würde. So führte der

DewertOkin Technology Group

Trotz weltweit verhaltenen Möbelmärkten konnte die DewertOkin Technology Group (DOT Group) Auftragseingang und Umsatz in Lokalwährung dank erfolgreicher Kombination von Antriebs- und Beschlagsgeschäft zweistellig steigern und die Rentabilität signifikant auf 23,2 % erhöhen.

BRUTTOUMSATZ IN MIO. EUR



Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte DOT Group erhöhte sich von EUR 348,8 Mio. auf EUR 381,8 Mio. (+9,5 % bzw. organisch und in Lokalwährung +11,5 %) nach einem Anstieg um 23,2 % im Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio betrug 1,03 (im Vorjahr 1,06).

Umsatzentwicklung

Die Sparte DOT Group verzeichnete mit einem Bruttoumsatz von EUR 370,5 Mio. einen Umsatzanstieg von 12,1 % (organisch und in Lokalwährungen um 14,3 %). Der Möbelmarkt als Endmarkt für die DOT-Produkte entwickelte sich nach einer kurzen Erholungsphase im Vorjahr im Jahr 2024 eher schleppend und hat den Stand von vor Covid-19 noch nicht wieder erreicht. Andererseits hat der Anteil der motorisierten Komfortmöbel innerhalb der Möbelindustrie weiter zugenommen. Im anspruchsvollen und umkämpften Markt Europa reduzierten sich die Umsätze nochmals um 27,6 %. Im Direktgeschäft in Nord- und Südamerika erhöhten sich die Umsätze um 4,8 % und in Nah- und Fernost war die Umsatzentwicklung mit einem Anstieg um 22,1 % sehr dynamisch.

Die Bruttoumsätze in der Antriebstechnik stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 14,2 % und in der Beschlagstechnik um 14,8 %. Es gelang weiterhin verstärkt, Antriebs- und Beschlagstechnik im Paket zu vertreiben. Im Start-up-Geschäftsbereich Smart Health konnten erste Umsatzerfolge in China erzielt werden. Andererseits wurde im Zuge einer Neuausrichtung Ende 2023 die vormals in diesem Geschäftsbereich geführte ConnectedCare GmbH (vormals BEWATEC ConnectedCare GmbH) aus der Sparte DOT Group herausgelöst.

Ergebnisentwicklung

Die Umsatz- und die damit verbundene Rohertragssteigerung sowie erhöhte Subventionen in China, welchen substanzielle Ausgaben im Zusammenhang mit der komplexen Standortkonsolidierung im neuen Industriepark in Jiaxing gegenüberstehen, bewirkten eine deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses. Dieses betrug EUR 23,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahr mit EUR 7,2 Mio., wobei das Vorjahresergebnis mit Sonderaufwendungen für ein Performancesteigerungsprogramm in Höhe von EUR 4,4 Mio. belastet war.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen mit EUR 17,5 Mio. unter dem Vorjahresniveau von EUR 19,9 Mio. Mit dem Transfer der Fertigung von Funktionsbeschlägen wurde die letzte Phase des Ausbaus des neuen Industrieparks in Jiaxing weitgehend abgeschlossen. Es sind nun sämtliche Produktionsaktivitäten der Sparte in China an einem Standort konsolidiert.

Aufgrund der Geschäftsausweitung erhöhte sich das betriebliche Nettovermögen um 22,5 % auf EUR 101,9 Mio. Durch das erheblich höhere Betriebsergebnis stieg die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) dennoch stark von 8,6 % auf 23,2 %.

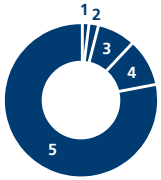
BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. EUR

23,6

IN % ZUM UMSATZ

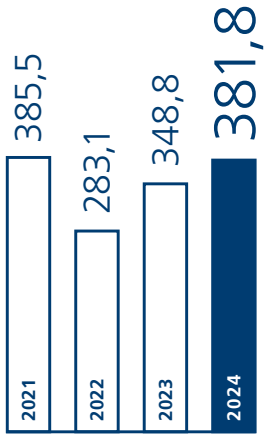
6,4 %

BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN IN %



1 Schweiz **0,2 %**
2 Deutschland **2,5 %**
3 Übriges Europa **7,7 %**
4 Nord- und Südamerika **10,6 %**
5 Nah- und Fernost **79,0 %**

AUFTRAGSEINGANG IN MIO. EUR



	2024		2023		
	Umsatz TEUR	Umsatz-aufteilung in %	Umsatz TEUR	Umsatz-aufteilung in %	Umsatz-veränderung in %
BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN					
Schweiz	551	0,2	791	0,2	–30,3
Deutschland	9369	2,5	21571	6,5	–56,6
Grossbritannien	3441	0,9	4853	1,5	–29,1
Frankreich	4903	1,3	5458	1,7	–10,2
Italien	3314	0,9	2902	0,9	14,2
Niederlande	1782	0,5	1702	0,5	4,7
Übriges Europa	15158	4,1	15902	4,8	–4,7
Nord- und Südamerika	39225	10,6	37411	11,3	4,8
Nah- und Fernost	292776	79,0	239789	72,6	22,1
Summe	**370519**	**100,0**	**330379**	**100,0**	**12,1**

	2024		2023		
	TEUR	Marge in %	TEUR	Marge in %	Veränderung in %
BETRIEBSERGEBNIS					
	23640	**6,4**	**7164**	**2,2**	**230,0**

	2024		2023		
	TEUR	Rentabilität in %	TEUR	Rentabilität in %	Veränderung in %
BETRIEBLICHES NETTOVERMÖGEN					
	101862	**23,2**	**83176**	**8,6**	**22,5**

	2024		2023	
	TEUR	in %	TEUR	in %
INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN				
Immaterielle Anlagen	81	0,5	229	1,2
Grundstücke und Gebäude	1455	8,3	141	0,7
Maschinen und Einrichtungen	8165	46,8	2543	12,8
Werkzeuge	1012	5,8	1095	5,5
Anlagen im Bau	6743	38,6	15879	79,8
Total	**17456**	**100,0**	**19887**	**100,0**

Herkunft und Zukunft

Like potters at the wheel, organizations must make sense of the past if they hope to manage the future. Only by coming to understand the patterns that form in their own behavior do they get to know their capabilities and their potential. Thus crafting strategy, like managing craft, requires a natural synthesis of the future, present, and past.
(Prof. Henry Mintzberg, Crafting Strategy, 1987)

INES KLJUCAR Es ist vor allem das Verdienst der älteren Generationen, dass Phoenix Mecano innert 50 Jahren zu einem erfolgreichen globalen Unternehmen herangewachsen ist. Die Firmengruppe hat in der Vergangenheit zahlreiche Krisen gemeistert – und dass sie jeweils gestärkt aus ihnen hervorgegangen ist, lag auch daran, dass Phoenix Mecano auf Kontinuität gesetzt hat. Doch Kontinuität hat auch ihre Schattenseiten. In Zeiten beschleunigten Wandels verändern wir uns zu langsam. Wir brauchen mehr Diversität, mehr Digitalisierung, mehr Marktperspektive. Wir müssen lernen, statt in Produkten aus Kundensicht zu denken, also in Lösungen und Anwendungsbereichen. In einzelnen Märkten gelingt uns das gut, doch es braucht mehr global gedachte Vertriebsstrategien und weniger von unserem Einzelkämpfertum, um wirklich skalieren zu können. Vielleicht müssen wir uns auch von unserer dualen Identität – Phoenix Mecano und die Stammhäuser – wegbewegen und eine einheitliche Gruppenidentität aufbauen. International ist Phoenix Mecano schon heute eine viel stärkere Marke als in Deutschland, und unsere Vertriebsorganisationen nutzen das in vielen Anwendungsbereichen für Cross-Selling. Ich denke, dass diese Auseinandersetzung zwischen Phoenix Mecano und den Stammhausmarken im Sinne eines kundenorientierten und produktübergreifenden Angebotsportfolios neu geführt werden muss.

RENÉ SCHÄFFELER Unsere Gruppe ist immer noch sehr breit aufgestellt. Das macht sie einerseits widerstandsfähig, andererseits fehlt uns in einigen Bereichen die kritische Grösse. Um diese zu erreichen, braucht es einen Fixpunkt. Denn wir sind schlichtweg nicht gross genug, um überall gleichzeitig und gleichermassen in Wachstum zu investieren.

Wir benötigen also einen Anker, müssen uns aber gleichzeitig öffnen und weiterbewegen. Es sind deshalb Offenheit und Mut für länder- und gesellschaftsübergreifendes Denken gefordert. Gerade mit Blick auf unseren wichtigsten Markt und Standort – Deutschland – müssen wir mehr über den Tellerrand hinausschauen. Denn in Deutschland sind wir mit grossen strukturellen Herausforderungen und einer zunehmend lähmenden Bürokratie konfrontiert.

Es geht bei diesen strategischen Fragen wie immer in unserer 50-jährigen Geschichte um die richtige Balance zwischen zentraler und dezentraler Steuerung. In den Bereichen Finanzen und IT sind diesbezüglich zentrale Lösungen zu priorisieren. Die Gruppe braucht beispielsweise kurz- oder mittelfristig eine integrierte ERP-Landschaft als Basis für eine stärkere Automatisierung und effizientere Koordination interner Prozesse und Warenströme. Ferner werden zentrale oder regionale «Shared Services» weiter an Bedeutung gewinnen.

SAURABH SHUKLA Die Unternehmenskultur von Phoenix Mecano wird auch in Zukunft der Schlüssel zum Erfolg sein: dezentrale Führung, Vertrauen, schnelle Entscheidungen, Kundennähe, Kollaboration, Selbstverantwortung und Unternehmertum. Allerdings müssen wir unsere Ziele neu ausrichten. Wir sind zwar sehr gut diversifiziert – und das hat uns durch so manche Krisen geholfen –, doch die Diversifizierung hat ein Ausmass erreicht, das nur noch schwer zu managen ist. Wir müssen uns auf Themen und Megatrends konzentrieren, von denen wir glauben, dass wir mit unseren Produkten und unserem Fachwissen die weltweit besten Lösungen anbieten können. Wir müssen unsere Verkaufsgesellschaften, die europäischen Entwicklungs- und Vertriebszentren und den kostengünstigsten Standort für Produktentwicklung und -herstellung aufeinander abstimmen. Die Zukunft gehört den Unternehmen, die den globalen Unternehmenswert wirklich nutzen können. Für diese Zukunftsthemen brauchen wir mehr junge Mitarbeitende, nicht zuletzt deshalb, weil auch unsere Kunden immer jünger werden.

BENEDIKT GOLDKAMP Phoenix Mecano ist kein grosses Schlachtschiff, sondern ein Flottenverbund aus agilen Schnellbooten. Manchmal geraten diese Boote in einen Sturm, dann kommen andere zu Hilfe. Aber jedes Boot trägt Eigenverantwortung. Dieser Ansatz hat uns zu einer mittelständischen Gruppe mit globalem Fussabdruck gemacht, so, wie das kaum ein anderes Industrieunternehmen unserer Grös-

Aktieninformationen

Die Aktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Aktienkapital von CHF 960 500 ist aufgeteilt in 960 500 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteilseigner zurückgeführt. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

OPTING-OUT UND OPTING-UP

Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen. Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45 % der Stimmrechte.

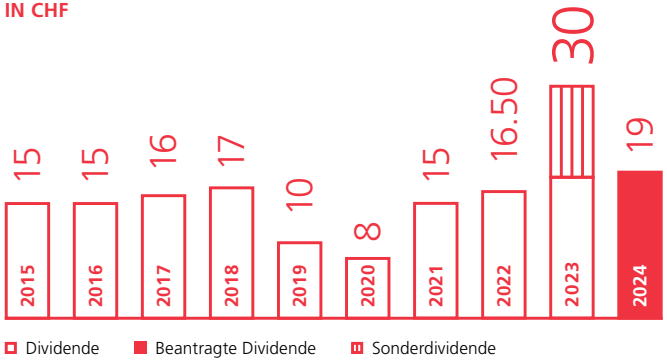
AUSSCHÜTTUNG UND DIVIDENDENPOLITIK

Die Zielausschüttungsquote für Dividendenzahlungen beträgt 40 % bis 50 des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Die starke Bilanz sowie der hohe freie Cashflow stellen die Finanzierung des organischen Wachstums sowie allfälliger Akquisitionen nachhaltig sicher. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 22. Mai 2025 eine Dividende von CHF 19.00 vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 51 %.

Die Aktie wird von folgenden Analysten begleitet:
- UBS AG: Jörn Iffert, joern.iffert@ubs.com
- Research Partners: Reto Huber, reto.huber@researchpartners.ch
- Zürcher Kantonalbank: Michael Inauen, michael.inauen@zkb.ch
- Baader Helvea, Michael Roost, mroost@helvea.com

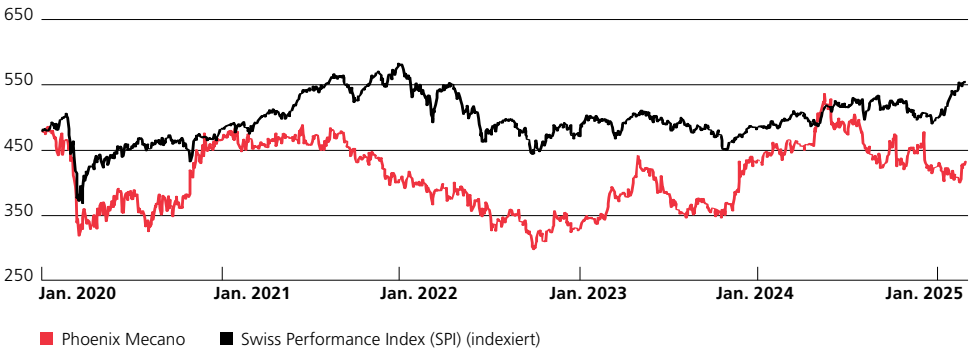
Kotierung	SIX Swiss Exchange/Zürich
Valorennummer	126133810
ISIN	CH1261338102
Reuters	PM.S
Bloomberg	PMN.SW
Legal Entity Identifier (LEI)	529900SWF06EKVI1JY11.

DIVIDENDE PRO AKTIE IN CHF



KURSENTWICKLUNG 1. JANUAR 2020 – 28. FEBRUAR 2025

in CHF



AKTIENKENNZIFFERN AUF EINEN BLICK

	Einheiten	2024	2023	2022	2021	2020
Aktienkapital (Namenaktien à nominal CHF 1.00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Eigene Aktien	Anzahl	24 617	5 453	86	189	491
Dividendenberechtigt	Anzahl	935 883	955 047	960 414	960 311	960 009
Betriebsergebnis pro Aktie[1]	EUR	55,0	65,0	55,8	46,1	23,4
Periodenergebnis pro Aktie[1]	EUR	39,1	47,6	40,6	31,6	9,2
Eigenkapital pro Aktie[1]	EUR	309,6	298,1	272,1	249,9	196,1
Freier Cashflow pro Aktie[1]	EUR	21,3	60,3	12,4	28,0	10,8
Dividende	CHF	19.00[4]	30.00[5]	16.50	15.00	8.00
Börsenkurs						
höchst	CHF	536	441	421.50	502	494.50
tiefst	CHF	414	328	294	396	312
Jahresendkurs	CHF	425	434	329	405.50	464.50
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	408,2	416,9	316,0	389,5	446,2
Dividendenrendite[2]	%	4,5[4]	6,9[5]	5,0	3,7	1,7
Aktienrendite	%	4,8	36,9[5]	–15,2	–11,0	–0.8
Ausschüttungsquote[3]	%	51[4]	65[5]	40	44	81
Kurs-Gewinn-Verhältnis 31.12.		11,4	9,4	8,1	11,9	46,9

1 Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.
2 Dividende im Verhältnis zum Jahresendkurs.
3 Dividende (nur dividendenberechtigte Aktien) im Verhältnis zum Periodenergebnis.
4 Gemäss Dividendenantrag an die Generalversammlung vom 22. Mai 2025. Dividendenantrag von CHF 19.00.
5 Dividende CHF 18.00 plus Sonderdividende CHF 12.00.

Risiken erkennen und vermeiden

Die Phoenix Mecano-Gruppe versteht das Risikomanagement als unternehmerische Aktivität des Abwägens von Chancen und Risiken. Ein aktives und schnelles Risikomanagement ist ein Wettbewerbsvorteil, bei dem es nicht nur darum geht, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, sondern auch langfristig Handlungsspielräume zu schaffen, die ein bewusstes Eingehen von unternehmerischen Risiken ermöglichen.

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat 2002 ein gruppenweites, systemgestütztes Risikomanagement-System eingeführt, das einer kontinuierlichen Weiterentwicklung durch den Austausch zwischen Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Gruppencontrolling und Interner Revision unterliegt.

GRUPPENWEITES RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die Überwachung des Risiko- und Chancenmanagements obliegt dem Verwaltungsrat. Eine regelmässige Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat stellt sicher, dass zentrale Bedrohungen aus unternehmerischen Risiken ebenso wie potenzielle Chancen frühzeitig erkannt und geeignete Massnahmen rechtzeitig ergriffen werden.

Ziele des Risikomanagements sind das Erreichen und Sicherstellen eines hohen, einheitlichen Niveaus der Risikosensibilisierung sowie die Risikotransparenz in der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe. Ferner sollen die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen sowie die an eine börsenkotierte Gesellschaft gestellten Anforderungen sichergestellt werden.

Das Risikomanagement innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe wird eigenverantwortlich von den Gruppengesellschaften durchgeführt und liegt in der dezentralen Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführung dieser Gruppengesellschaften. Es umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung der Risiken sowie die Festlegung von Massnahmen und deren kontinuierliche Aktualisierung.

Das Risikomanagement der Gruppengesellschaften wird von der Internen Revision im Auftrag des Verwaltungsrates regelmässig überprüft.

Die Interne Revision informiert im halbjährlichen Turnus die Geschäftsleitung und das Audit Committee des Verwaltungsrates schriftlich über die wesentlichen Risiken und zum Risikomanagement der Gruppengesellschaften.

Die Risikoberichte der Internen Revision werden halbjährlich in den Sitzungen des Audit Committee beraten. Einmal jährlich berichtet die Interne Revision in einer Sitzung des Verwaltungsrates über die gemeldeten Risiken.

Ausserhalb der Berichtsstichtage besteht eine Ad-hoc-Berichterstattungspflicht der Gruppengesellschaften, sofern wesentliche neue Risiken auftreten. Dieser Prozess sichert die zeitnahe und vollständige Erfassung und Bewertung der Risiken sowie die Durchführung einer Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat.

Die Risiken der Phoenix Mecano-Gruppe werden in fünf Hauptkategorien klassifiziert:

- Externe Risiken
- Finanzwirtschaftliche Risiken
- Operative Risiken
- Rechtliche Risiken
- Strategische Risiken

FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese betreffen das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) und das Liquiditätsrisiko. Ein Überblick über das Ausmass der einzelnen finanziellen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung dieser Risiken sowie über das Kapitalmanagement der Gruppe findet sich in der Finanziellen Berichterstattung (Seite 83–87).

KLIMABEZOGENE RISIKEN UND CHANCEN

Phoenix Mecano berichtet für das Geschäftsjahr 2024 nach den Richtlinien der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) zu klimabezogenen Risiken und Chancen. Diese Klimaberichterstattung zeigt auf, wie Phoenix Mecano Risiken und Chancen identifiziert und managt, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden und einen finanziellen Einfluss auf das Unternehmen haben können. Der Klimabericht findet sich im Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 10–14.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit

Phoenix Mecano veröffentlicht einen Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an die Global Reporting Initiative und will den CO_2-Ausstoss aus eigener Geschäftstätigkeit bis 2030 halbieren. Die Daten und Berechnungen der Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 wurden für das Geschäftsjahr 2024 erstmals extern geprüft.

Über den Erfolg der wirtschaftlichen Tätigkeit hinaus legt Phoenix Mecano seit jeher grossen Wert darauf, Verantwortung für Mitarbeitende zu übernehmen, Sorge zur Umwelt zu tragen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Diese Grundsätze stehen im Einklang mit dem Prinzip des nachhaltigen Handelns, welches wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte umfasst.

Nachhaltigkeit gewinnt bei Investoren, Kunden, Mitarbeitenden und beim Gesetzgeber weiter an Bedeutung. Um diesen steigenden Anforderungen hinsichtlich Transparenz zu entsprechen und das eigene Engagement besser sichtbar zu machen, hat Phoenix Mecano 2022 zum ersten Mal einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Die in Anlehnung an den Standard der Global Reporting Initiative (GRI) erhobenen Daten bilden die Grundlage für die zielgerichtete Steuerung der Aktivitäten in diesem Bereich.

EBENEN DER NACHHALTIGKEIT

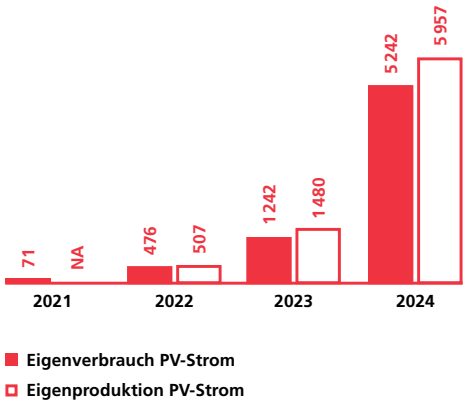
Für den Nachhaltigkeitsbericht wurden die zu evaluierenden Bereiche anhand der GRI-Kriterien definiert, gewichtet und in drei Ebenen gegliedert. Die entsprechenden Themen verteilen sich auf die wirtschaftliche Ebene, die soziale Ebene und die ökologische Ebene.

CO_2-STRATEGIE

Phoenix Mecano will den eigenen CO_2-Ausstoss massiv reduzieren und dabei einen positiven EBIT-Effekt und einen möglichst grossen ökologischen Nutzen erzeugen. Bis spätestens im Jahr 2050 soll die eigene Geschäftstätigkeit (Scope 1+2) CO_2-neutral werden, wobei dieses Ziel so weit wie möglich über eine Reduktion des CO_2-Ausstosses erreicht werden soll. In einer ersten Etappe bis 2030 will Phoenix Mecano den CO_2-Ausstoss aus eigener Geschäftstätigkeit pro Umsatzeinheit im Vergleich zum Jahr 2021 halbieren. Dazu wurde eine Reihe von Massnahmen definiert, die fortlaufend umgesetzt werden.

ENTWICKLUNG PRODUKTION UND EIGENVERBRAUCH VON SOLARSTROM

PV-Strom MWh



Zu den wichtigsten Stellhebeln gehören Effizienzmassnahmen, die neben Produktivitätsverbesserungen auch auf eine Reduktion des CO_2-Fussabdrucks abzielen. Ein weiteres wichtiges Element sind Photovoltaikanlagen zur Erzeugung von grünem Strom für den Eigengebrauch. Photovoltaik-Anlagen mit einer jährlichen Stromproduktion von knapp 6000 MWh sind bereits in Betrieb, unter anderem an den wichtigen Produktionsstandorten in Jiaxing (China), Kecskemét (Ungarn), Sibiu (Rumänien), und Pune (Indien). 2024 deckte selbst produzierter Solarstrom rund 12 % des Stromverbrauchs der Phoenix Mecano-Gruppe. 2025 kommen Solaranlagen mit weiteren 3000 MWh Jahresproduktion dazu. Der Ersatz von Maschinen durch sparsamere Modelle und die energetische Sanierung von Gebäuden im Rahmen von Ersatzinvestitionen tragen ebenfalls dazu bei, den Energieverbrauch und damit die CO_2-Emissionen zu senken.

LESEN SIE DEN AUSFÜHRLICHEN BERICHT HIER.

ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN

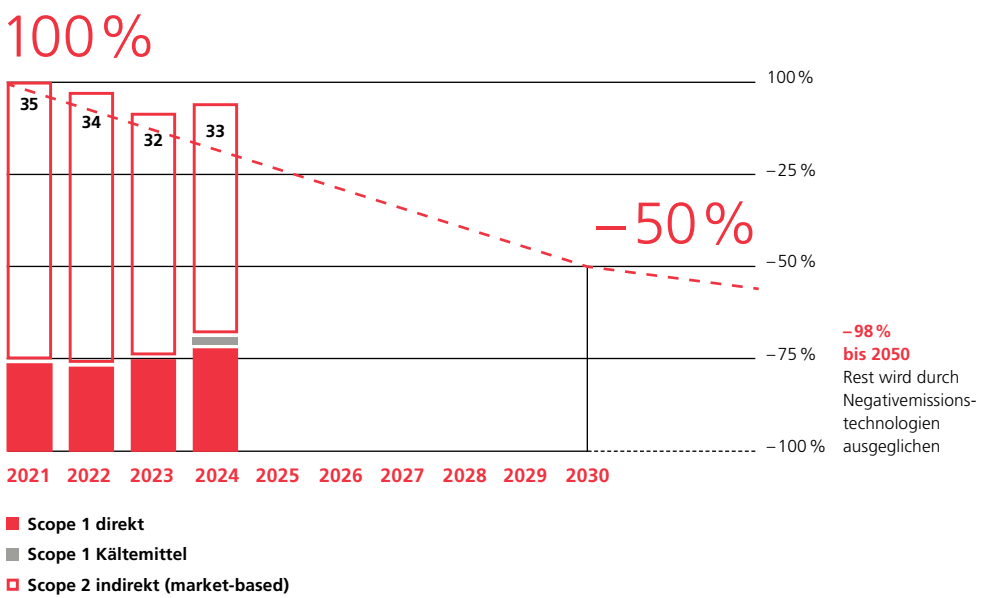
Die meisten Standorte der Gruppe konnten ihre Emissionen im Berichtsjahr deutlich reduzieren. Dies ist zum einen auf die ergriffenen Energieeffizienzmassnahmen zurückzuführen; zum anderen hat vielerorts der Anteil an erneuerbaren Energien beim Strommix zugenommen. Innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe kam es jedoch zu einer Verschiebung der Aktivitäten: während die beiden Industriesparten Enclosure Systems und Industrial Components weniger Umsatz erwirtschafteten als im Vorjahr, stieg die Nachfrage nach den Produkten der Sparte DewertOkin Technology Group zweistellig. Die DOT Group ist in einem Geschäftsbereich mit hohen Volumen tätig und verarbeitet grosse Mengen Material in energieintensiven Prozessen wie Bearbeitung von Stahlteilen und Kunststoffspritzguss. Diese Verschiebung von Aktivitäten zur energieintensiven Sparte DOT Group ist einer der Gründe, weshalb der Energieverbrauch der Phoenix Mecano-Gruppe trotz praktisch unverändertem Umsatz um 10 % zunahm.

Hinzu kommt dass mit der Inbetriebnahme des neuen Industrieparks in Jiaxing die Produktionsflächen erweitert wurden und Produktionsprozesse, die zuvor an Lieferanten ausgelagert wourden waren, neu inhouse durchgeführt werden.

Die Folge war, dass der Energieverbrauch der DOT Group im Vergleich zum Vorjahr stark anstieg (+ 33 %). Eine neu in Betrieb genommene Photovoltaikanlage am Standort Jiaxing vermochte einen Teil dieses Mehrverbrauchs zu absorbieren, sodass die Treibhausgasemissionen der DOT Group mit + 20 % weniger stark zunahmen als der Energieverbrauch. Trotzdem stiegen die Emissionen in Scope 1 und 2 der Phoenix Mecano-Gruppe um 2,3 %, obwohl in den Industriesparten der Energieverbrauch um 2,7 % und die Treibhausgasemissionen um 13 % zurückgingen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals die Emissionen aufgrund von Kältemitteln erfasst. Sie machten rund 1,7 % der Treibhausgasemissionen der Phoenix Mecano-Gruppe aus.

HALBIERUNG DER EMISSIONEN BIS 2030 (SCOPE 1 UND 2)

t CO_2eq pro 1 Mio. Umsatz



KLIMABEZOGENE RISIKEN UND CHANCEN

Phoenix Mecano hat die wesentlichsten klimabezogenen Risiken und Chancen nach den Richtlinien der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD) identifiziert und bewertet.

Dabei wurde beschrieben, wie sich die Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit auswirken könnten und welche Massnahmen Phoenix Mecano ergreifen kann. Gemäss den TCFD-Empfehlungen wird zwischen physikalischen Risiken sowie Transitionsrisiken und -chancen unterschieden.

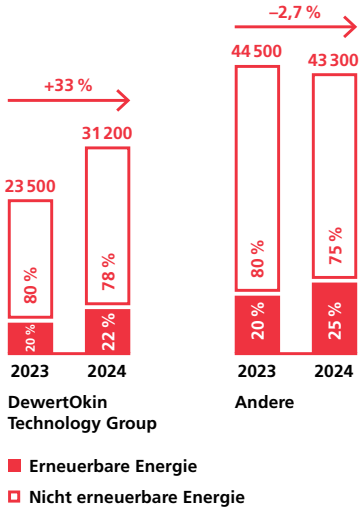
Physikalische Risiken beinhalten kurzfristige akute Extremereignisse wie Stürme, Überschwemmungen oder Erdrutsche sowie längerfristige chronische, lokale Auswirkungen wie steigende Durchschnittstemperaturen, Anstieg des Meeresspiegels oder vermehrte Trockenperioden. Insgesamt werden die physikalischen Risiken, welche insbesondere die Produktion und Infrastruktur betreffen, als gering bis moderat eingestuft.

Transitionsrisiken und -chancen ergeben sich durch neue Gesetze und verschärfte Regulierungen, neue Technologien, gesellschaftliche und wirtschaftliche Trends und Rahmenbedingungen, die durch den Klimawandel ausgelöst werden. Insgesamt bergen die angesprochenen Trends und Veränderungen hinsichtlich Energiekosten, CO_2-Steuer und erhöhter Reportingvorgaben geringe Risiken. Primär ergeben sich für Phoenix Mecano Chancen, beispielsweise um neue Anwendungsgebiete im Bereich grüne Technologie zu erschliessen und Marktanteile zu gewinnen.

Eine ausführliche Einschätzung der klimabezogenen Risiken und Chancen findet sich im Nachhaltigkeitsbericht auf Seite 11.

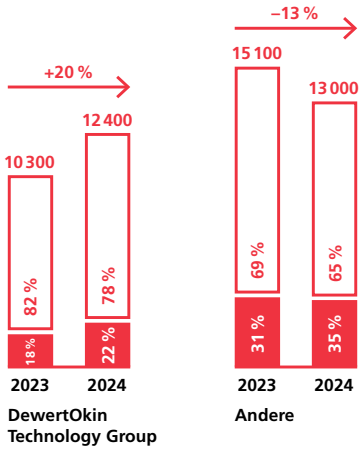
ENERGIEVERBRAUCH DOT VS. REST DER GRUPPE

Energieverbrauch in MWh



EMISSIONEN DOT VS. REST DER GRUPPE

Scope 1 & 2 Emissionen t CO_2eq



KONFLIKTMINERALIEN UND KINDERARBEIT

Der Verhaltenskodex von Phoenix Mecano verlangt explizit die Einhaltung der Menschenrechte. Dazu gehören insbesondere die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Konventionen der Vereinten Nationen über Rechte des Kindes und über Menschenrechte.

Phoenix Mecano unterliegt der Berichterstattungspflicht über nichtfinanzielle Belange nach Artikel 964bis OR. Bereits für das Geschäftsjahr 2021 hat Phoenix Mecano diese Vorgaben umgesetzt und in ihrem Nachhaltigkeitsbericht über nichtfinanzielle Belange kommuniziert.

Zusätzlich zur nichtfinanziellen Berichterstattung führt die Regelung in den Bereichen «Konfliktmineralien» und «Kinderarbeit» eine Sorgfalts- und Berichterstattungspflicht ein.

In den Anwendungsbereich fallen Unternehmen, die entweder Mineralien (Erze und Konzentrate) oder Metalle, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold (3TG) enthalten, aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten einführen oder in der Schweiz bearbeiten, oder Produkte/Dienstleistungen – auch weltweit – anbieten, für die ein begründeter Verdacht besteht, dass sie von Kindern hergestellt oder erbracht wurden.

Phoenix Mecano hält die gesetzlichen Vorgaben ein und ist aufgrund der geringen Einfuhr- und Bearbeitungsmengen der 3TG in die Schweiz von den Sorgfaltspflichten befreit. Dennoch fordert Phoenix Mecano weltweit bei den Lieferanten von 3TG Angaben zu den Schmelzhütten/Raffinerien ein. Die Lieferanten füllen das Formular (Conflict Minerals Reporting Template) der RMI Responsible Minerals Initiative (Initiative für verantwortungsvolle Mineralien) aus und Phoenix Mecano prüft, ob die Schmelzhütten RMI-konform sind.

Hinsichtlich Kinderarbeit wird jährlich überprüft, ob es in den Gesellschaften selbst oder bei den Lieferanten Hinweise auf Kinderarbeit gibt. Für das Berichtsjahr wurden keine Fälle von Kinderarbeit oder entsprechende Verdachtsmomente gemeldet.

Um auch unter dem Jahr eine Anlaufstelle für die Meldung von Verdachtsmomenten zu haben, wurde ein digitales Hinweisgebersystem aufgebaut.

DREI HEBEL DER CO_2-STRATEGIE

Neue Technologie
Effizientere Maschinen, energetische Sanierungen, Elektrofahrzeuge, grüner Strom

Geschätzter Effekt bis 2030
> 20 %

Lean Measures (J2OX)
in Produktion und Administration

Geschätzter Effekt bis 2030
> 15 %

Investition in eigene Solaranlagen
12 GWh, 6 GWh davon sind bereits in Betrieb

Geschätzter Effekt bis 2030
> 15 %

Massnahmenpakete zur Umsetzung der CO_2-Strategie

ENERGIEVERBRAUCH

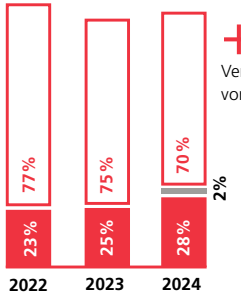
(Endenergieverbrauch)
Gesamt 2024: 74 511 MWh

+10 %
Veränderung des Energieverbrauchs von 2023 zu 2024

- Erneuerbarer Energieverbrauch
- Nicht erneuerbarer Energieverbrauch

CO_2-EMISSIONEN

Gesamt 2024: 25 911 t CO_2eq



+2,3 %
Veränderung von 2023 zu 2024

- Scope 1 direkt
- Scope 1 Kältemittel
- Scope 2 indirekt (market-based)

WIRTSCHAFTLICHE EBENE

Phoenix Mecano verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie. Diese basiert auf Wachstumstreibern entlang von Megatrends. Phoenix Mecano erachtet nachhaltiges Wachstum und Profitabilität als unabdingbar für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, die Wertschöpfung und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die dezentrale Unternehmensstruktur begünstigt die Nähe zu den Kunden, fördert kontinuierliche Verbesserungen der betrieblichen Exzellenz und ermöglicht eine schmale Kostenbasis.

Ein wichtiger Baustein für die Energiewende

Wasserstoff ist unverzichtbar für eine klimafreundliche Zukunft. Explosionsgeschützte Gehäuse von ROSE schützen die Steuerungssysteme der Wasserstoff-Infrastruktur.

ROSE Systemtechnik produziert seit Jahrzehnten explosionsgeschützte (Ex-)Gehäuse aus Aluminium, Polyester und Edelstahl für Branchen wie Chemie, Petrochemie, Öl und Gas. Diese Gehäuse erfüllen die Sicherheitsstandards der ATEX- und der IECEx-Richtlinien für explosionsgefährdete Bereiche im Gas- und Staubexplosionsschutz. Sie sind auch für den Einsatz in den USA, Grossbritannien, Brasilien, Südafrika und China zugelassen. Die Ausführungen reichen von eigensicheren Modellen (Ex i) bis hin zu druckgekapselten Modellen (Ex d).

Ex d-Gehäuse sind flammendurchschlagsicher, das heisst, sie schliessen eine Explosion im Inneren ein und verhindern deren Ausbreitung nach aussen. Der Flammenweg in Ex d-Gehäusen kühlt Funken, Flammen und heisse Gase ab und verhindert so die Entzündung der umgebenden explosionsfähigen Atmosphäre.

Da Ex d-Gehäuse einen so hohen Schutz bieten, können darin auch nicht Ex-zertifizierte Standardkomponenten verwendet werden. Dadurch kann der Anwender aus einer Vielzahl von auf dem Markt erhältlichen Automatisierungskomponenten wählen.

Entstehung der Wertschöpfung

in TEUR	Erläut.	2024	2023
Nettoumsatz		770 773	775 491
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		24 654	26 918
Materialaufwand		– 392 768	– 382 172
Übriger Betriebsaufwand	A	– 99 885	– 104 022
Abschreibungen / Amortisationen		– 23 791	– 23 240
Übriges nicht operatives Ergebnis	B	– 406	531
Wertschöpfung		**278 577**	**293 506**

Verteilung der Wertschöpfung

in %	Erläut.	2024	2023
Mitarbeitende	C	80,5	77,7
Öffentliche Hand	D	6,1	6,2
Aktionäre	E	13,9	6,1
Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		0,2	0,6
Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	– 0,7	9,4
Wertschöpfung		**100,0**	**100,0**

A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.
B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften.
C Personalaufwand.
D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.
E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes.
F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlter Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes.

SOZIALE EBENE

Die Nachhaltigkeit, die Phoenix Mecano auf sozialer Ebene wahrnimmt, drückt sich im Verhalten gegenüber ihren Anspruchsgruppen aus. Den Mitarbeitenden bietet das Unternehmen ein faires, sicheres Arbeitsumfeld und eine Kultur, die das individuelle Potenzial anerkennt und ausschöpft. Auch bei der Auswahl ihrer Lieferanten achtet Phoenix Mecano darauf, dass diese einen fairen, gesetzeskonformen Umgang mit ihren Mitarbeitenden pflegen.

Gemeinschaften stärken und die Natur bewahren

Phoenix Mecano India sichert den Zugang zu sauberem Wasser in einem abgelegenen Dorf und trägt durch das Pflanzen von Bäumen zum Schutz der Umwelt bei.

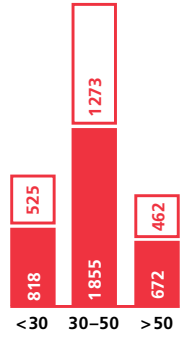
Chikhalgaon ist ein abgelegenes Dorf ohne moderne Infrastruktur in der Nähe des Standorts von Phoenix Mecano India in Pirangut. Phoenix Mecano India engagiert sich für die Region, in der sie tätig ist, und beschloss, den 1 500 Dorfbewohnern zu helfen.

Da sauberes Wasser die Grundlage für ein gesundes Leben ist, wurde die natürliche Trinkwasserquelle angezapft und in den Wassertank des Dorfes geleitet, sodass nun jeder Haushalt Zugang zu sauberem Wasser hat. Gleichzeitig sanierte Phoenix Mecano India die baufällige Wasserleitung und beseitigte damit ein grosses Gesundheitsrisiko.

Am Weltumwelttag spendete das Unternehmen den Bauern von Chikhalgaon 1 700 Obstbäume und pflanzte 1 300 Bäume auf einem nahe gelegenen Berg. Damit leistet Phoenix Mecano India einen Beitrag zur Erhaltung der Natur und zur Schaffung eines gesünderen Ökosystems für künftige Generationen.

DIVERSITÄT DER MITARBEITENDEN

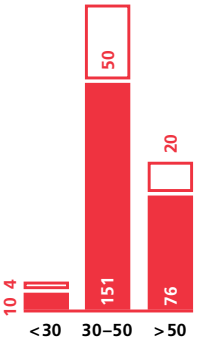
Anzahl Mitarbeitende



Frauen
Männer

DIVERSITÄT AUF FÜHRUNGSEBENEN

Anzahl Mitarbeitende



Frauen
Männer

ÖKOLOGISCHE EBENE

Zum Schutz der Umwelt und des Klimas ist Phoenix Mecano bestrebt, den Energieverbrauch zu senken und den Anteil erneuerbarer Energien für Strom, Wärme und Mobilität auszubauen. In der Produktion werden die natürlichen Ressourcen sorgsam genutzt, um die Auswirkungen auf die Umwelt gering zu halten.

Recyclingquote von Abfällen fast verdoppelt

Die DewertOkin Technology Group stellt aus Angussteilen Transportkisten her und konnte so über 100 Tonnen Ausschussmaterial wiederverwenden.

Die Spritzgusswerkstatt der DewertOkin Technology Group verbraucht rund 1 200 Tonnen Kunststoffgranulat pro Jahr. 90 % davon werden zu verschiedenen Kunststoffteilen verarbeitet, die restlichen 10 %, etwa 120 Tonnen, sind Angüsse, die abgeschnitten werden. Um die Recyclingeffizienz zu erhöhen, wird dieses Material geschreddert und für Transportkisten verwendet. Dank dieser Initiative wurden aus dem Anguss fast 60 000 Transportboxen hergestellt, wobei jede Box 1,8 Kilogramm recyceltes Material enthält, insgesamt 107 Tonnen. Dadurch konnte die DewertOkin Technology Group das Abfallrecycling um 87 % steigern und ihr Engagement für den Umweltschutz und die Förderung nachhaltiger Praktiken unter Beweis stellen.

ENTWICKLUNG WASSERVERBRAUCH

Gesamtverbrauch Wasser an allen Standorten in m^3/a

MATERIALVERBRAUCH

t/a

nicht nachwachsende Ressourcen
Rohmaterial **60 814**
Hilfsmaterial **140**
Verpackungsmaterial **344**
Rohmaterial/Halbzeug 3TG **18**

nachwachsende Ressourcen
Verpackungsmaterial

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance

Die Corporate Governance von Phoenix Mecano fördert eine transparente und verantwortungsbewusste Unternehmensführung sowie die nachhaltige Wertschöpfung. Dieser Corporate-Governance-Bericht entspricht im Aufbau im Allgemeinen der von der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Richtlinie Corporate Governance (RLCG). Der Vergütungsbericht folgt in einem separaten Kapitel ab Seite 45.

KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen. Sie ist mit relevanten Marktanteilen auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. In ihren drei Sparten stellt sie Komponenten und Systemlösungen in Form von technischen Gehäusen, Elektronikbauteilen sowie elektrischen Antrieben, Beschlägen und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Krankenhausbetten her. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, die Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

Der Konzern ist in den drei Sparten Enclosure Systems, Industrial Components und DewertOkin Technology Group organisiert. Innerhalb dieser Sparten sind produktverantwortliche Stammhäuser tätig, die auf globale Fertigungsstandorte und Vertriebsgesellschaften zurückgreifen. In der Schweiz ist Phoenix Mecano an zwei Standorten vertreten: Die operative Leitung der Gruppe obliegt der Phoenix Mecano Management AG in Kloten. In Stein am Rhein befinden sich der Sitz der Holding und die Phoenix Mecano Solutions AG, welche die verschiedenen Produktbereiche der Phoenix Mecano in der Schweiz vertreibt.

Die Struktur des gesamten Konzerns ist von jeher sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung. Das Extended Group Leadership Committee mit den operativ Verantwortlichen der Sparten, wichtigsten Geschäftseinheiten und Regionen unterstützt sie bei der Koordinierung der Geschäftsaktivitäten. Die operative Konzernstruktur ist auf den Seiten 43 und 44 dargestellt. Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis finden Sie auf den Seiten 67 bis 69 der Finanziellen Berichterstattung. Keine der Beteiligungen ist kotiert. Für die DewertOkin Technology Group Co., Ltd. ist eine Teilkotierung in China in Vorbereitung.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen den Tochtergesellschaften und keine zwischen den Tochtergesellschaften und der Muttergesellschaft.

Aktionärsbindungsverträge

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

KAPITALSTRUKTUR

Kapital / Aktien und Partizipationsscheine

Die Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein, wurden 2023 in Namenaktien umgewandelt und sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG, Zürich, kotiert. Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2024 aus 960 500 Namenaktien (Valoren-Nr.: 126133810; ISIN: CH1261338102; Reuters: PM.S; Bloomberg: PMN.SW) zum Nennwert von CHF 1.00 und ist voll einbezahlt. Die Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt, mit Ausnahme der Aktien im Besitz der Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 24 617 eigene Namenaktien. Basierend auf dem Jahresendkurs 2024 von CHF 425 beträgt die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2024 CHF 408 Mio. Es bestehen keine Inhaberaktien, keine Partizipations- und keine Genussscheine.

Am 31. Dezember 2024 waren im Aktienregister von Phoenix Mecano 1 154 Aktionärinnen und Aktionäre mit Stimmrecht eingetragen. Von den total ausgegebenen Aktien befanden sich 2,6 % eigene Aktien bei der Phoenix Mecano AG. Der Dispobestand belief sich per 31. Dezember 2024 auf 13,4 %.

Bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 3 % des Aktienkapitals per 31. Dezember 2024

Name	Sitz	2024	2023
in %			
Planalto AG [2]	Luxemburg, Luxemburg	34,6 [1]	34,6 [1]
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA [3]	Stamford, USA	8,5 [1]	8,5 [1]
Tweedy, Browne Global Value Fund [4] (wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)	*Stamford, USA*	*7,2* [1]	*7,2* [1]
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG	Basel, Schweiz	8,8 [1]	8,8
FundPartner Solutions (Suisse) SA [5]	Genf, Schweiz	4,2	4,7
RP Fonds Institutionnel – Actions Suisses Small & Mid Cap	*Genf, Schweiz*	*<3*	*3,3*
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Basel, Schweiz	5,2	3,8 [1]
Retraites Populaires	Lausanne, Schweiz	3,3 [1]	3,3 [1]

1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.
2 Wirtschaftlich und zur Stimmrechtsausübung berechtigt ist Gisela Goldkamp. Benedikt A. Goldkamp ist Eigentümer der Stimmrechte.
3 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.
4 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Namenaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigte der Aktien.
5 Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien <3 % Aktien enthalten sind, die von RP Fonds Institutionnel, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgendem Link eingesehen werden: www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html?issuedBy=PHOENIX

Kapitalveränderung

Rückkäufe der Jahre	Vernichtete Aktien Stück	Durchschn. Rückkaufpreis CHF	Ausstehende Aktien Stück
2007/2008	58 500	510.74	1 011 000
2008/2009	33 000	336.42	978 000
2012/2013	17 500	467.54	960 500

Bedingtes und genehmigtes Kapital
Zurzeit besteht kein bedingtes und kein genehmigtes Kapital.

Kapitalveränderungen
2023 wurde ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu CHF 30 Mio. lanciert. Zunächst wurden in einem Festpreisverfahren 1073 Aktien zurückgekauft.

Seit dem 15. November 2023 werden auf der zweiten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange maximal 84 Namenaktien pro Tag zurückgekauft. Das Rückkaufprogramm dauert längstens bis zum 14. November 2025.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, an zukünftigen Generalversammlungen die Vernichtung der zurückgekauften Namenaktien zu beantragen.

Die Gesellschaft führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser der Aktien der Gesellschaft mit Namen bzw. Firma, Adresse und E-Mail-Adresse eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder Nutzniesser von Aktien, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Ändert eine im Aktienbuch eingetragene Person eine dieser Angaben, so hat sie dies der Gesellschaft mitzuteilen. Solange dies nicht geschehen ist, gelten alle Mitteilungen der Gesellschaft an die bisher im Aktienbuch eingetragene Adresse bzw. E-Mail-Adresse als rechtsgültig an die im Aktienbuch eingetragene Person erfolgt.

Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch hin als Aktionäre oder Nutzniesser mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, dass sie diese Namenaktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben haben. Ist der Erwerber nicht bereit, eine solche Erklärung abzugeben, kann die Gesellschaft die Eintragung mit Stimmrecht verweigern. Erwerber können auch abgelehnt werden, wenn sie nicht ausdrücklich erklären, dass (i) keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht; und (ii) sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko tragen.

Das Gesuch für eine Eintragung in das Aktienbuch kann auf elektronischem Weg gestellt werden. Zuständig für die Führung des Aktienbuchs ist der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat hat die Führung des Aktienbuchs an die sharecomm ag delegiert.

Wandelanleihen und Optionen
Es gibt keine Wandelanleihen und keine Optionen.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Gesellschaft und besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Seit der Generalversammlung 2024 setzt sich der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern zusammen. Er hält in der Regel vierteljährlich eine Sitzung ab. 2024 fanden fünf Verwaltungsratssitzungen statt mit einer durchschnittlichen Dauer von drei Stunden.

Wahl und Amtszeit
Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkung. Der Präsident wird aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist ebenfalls möglich. Der Verwaltungsrat bestellt einen Protokollführer, der kein Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

Kompetenzregelung
Die Kompetenzen des Verwaltungsrates sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend dazu in den Statuten der Phoenix Mecano AG definiert. Danach hat der Verwaltungsrat das Recht, die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben und die Vertretung der Gesellschaft nach Massgabe eines von ihm erlassenen Organisationsreglements an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an andere natürliche Personen zu übertragen, vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen. Zu diesem Zweck kann er Ausschüsse bilden, Delegierte ernennen, überwachen oder abberufen oder eine Geschäftsleitung aus einer oder mehreren natürlichen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bestimmen. Er bestimmt die Kompetenzen und Pflichten der Ausschüsse, der Delegierten, der Geschäftsleitung und der Vizedirektoren und Prokuristen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.

Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Präsident hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid. Ist der Präsident verhindert oder tritt er in den Ausstand, steht der Stichentscheid dem Independent Lead Director zu. Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften insbesondere die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:
- Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, insbesondere des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Anträge zur Ergebnisverwendung
- Festlegung der Unternehmensziele sowie der Grundsätze der Unternehmenspolitik und -strategie
- Festlegung der Risikopolitik
- Beschlussfassung über die Aufnahme oder Aufgabe wesentlicher Unternehmensbereiche sowie die Genehmigung des Erwerbs oder der Veräusserung von Beteiligungen, die Genehmigung von Änderungen der rechtlichen Struktur der Gruppe
- Beschlussfassung über das Budget und die mittelfristige Planung (Produkt- und Marktstrategie, Finanz- und Investitionsrichtlinien)
- Unterschriftenregelung im Verwaltungsrat und Festlegung der Grundsätze der Unterschriftenregelung im nachgeordneten Bereich
- Festlegung der Grundsätze der Berichterstattung an den Verwaltungsrat, Genehmigung der Grundsätze für das Finanz- und Rechnungswesen und die interne und externe Revision
- Erstellung des Vergütungsberichtes und des Nachhaltigkeitsberichtes

Der Präsident übt eine exekutive Funktion aus. Bei allfälligen Interessenkonflikten wird er durch den Independent Lead Director vertreten. Zu den exekutiven Aufgaben des Präsidenten gehören insbesondere:
- Vertretung der Gesellschaft und des Konzerns gegen aussen und Pflege der Beziehungen zur Öffentlichkeit einschliesslich Medienkontakte und Corporate Identity, gemäss interner Absprache mit dem CEO
- Überwachung der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Festlegung der Personal- und Lohnpolitik einschliesslich Personalvorsorge, soweit nicht Gesetz, Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes bestimmen
- Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen sowie Antragstellung an den Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Überwachung der Budgetierung in den Tochtergesellschaften

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten (Statutarische Regelung gemäss Art. 25)
Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates dürfen nicht mehr als die folgende Anzahl zusätzlicher Tätigkeiten in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck, die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren, innehaben bzw. ausüben:

15 Mandate bei Unternehmen gegen eine Entschädigung, davon nicht mehr als fünf Mandate bei Unternehmen, deren Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert sind, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe

angehören, als ein Mandat zählen; und

10 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt.

Nicht unter diese Beschränkung zusätzlicher Mandate fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt.

Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen. Das heisst, kein Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat Einsitz im Aufsichtsgremium einer kotierten Gesellschaft eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrates.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist bewusst klein gehalten und nimmt seine Aufgaben in der Regel als Gremium wahr. 2003 wurde erstmals ein Audit Committee ins Leben gerufen. Ihm obliegt insbesondere die Kontrolle der externen Revision. Bei seiner Aufgabe wird es von der internen Revision unterstützt. Das Audit Committee wird von Dr. Florian Ernst als nicht-exekutives VR-Mitglied präsidiert. Herr Dr. Ernst ist dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über die notwendige Fachkenntnis und Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Weiteres Mitglied im Audit Committee ist seit 2024 Dr. Anna Hocker, nicht-exekutives VR-Mitglied. Seit 28. September 2016 ist ebenfalls Herr Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident, Mitglied im Audit Committee. Zudem nimmt der CFO an den Sitzungen teil.

Das Committee tagte 2024 zweimal. Die jeweilige Sitzungsdauer betrug durchschnittlich drei Stunden.

Das Audit Committee hat eine beratende Funktion und erarbeitet Beschlussvorlagen und Empfehlungen zu Händen des Gesamtverwaltungsrates. Die Beschlüsse werden im Gesamtverwaltungsrat gefasst.

Das Compensation Committee ist der Vergütungsausschuss gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften. Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2024 fanden zwei Sitzungen mit einer Dauer von einer halben Stunde statt.

Die bisherigen Mitglieder Beat Siegrist und Dr. Martin Furrer wurden der Generalversammlung 2024 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und wiedergewählt. Neu in das Compensation Committee gewählt wurde Claudine Hatebur de Calderón. Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Es kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten. Zudem formuliert es Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung.

Es bereitet den Beschluss des Verwaltungsrates betreffend die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag. Der Gesamtverwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Statuten. Der Verwaltungsratspräsident nimmt an den Sitzungen des Compensation Committee in beratender Funktion teil. Bei der Beratung seiner eigenen Vergütung verlässt er die Sitzung. Zudem nimmt der CFO an den Sitzungen teil. Die Geschäftsleitung hat kein Mitspracherecht bei der Festsetzung ihrer Vergütung.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Um seine Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung vollumfänglich wahrnehmen zu können, hat der Verwaltungsrat Zugriff auf weitere Instrumente. So verfügt das Unternehmen über ein Management-Informationssystem, in das alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe integriert sind. Es umfasst detaillierte Bilanz- und Erfolgsrechnungszahlen und erlaubt jederzeit, sich rasch ein verlässliches Bild über die Ertrags- und Vermögenslage der Gesamtgruppe, der Sparten sowie der einzelnen Produktbereiche und Gesellschaften zu machen. Der Berichtsrhythmus ist monatlich. Der Verwaltungsratspräsident bespricht die Ergebnis- und Finanzlage monatlich mit der Geschäftsleitung. Regelmässige Sitzungen mit den Geschäftsleitungsmitgliedern vertiefen den Informationsstand der übrigen Verwaltungsratsmitglieder und ihre eigene Entscheidungsbasis.

Die vollamtliche Interne Revision ist dem Verwaltungsrat unterstellt und berichtet ihm direkt. Prüfungsschwerpunkte im Jahr 2024 waren das Forderungs- und Vorratsmanagement, das interne Kontrollsystem, das Risikomanagementsystem, Compliance, Sachanlagen, das Reporting, ausgewählte Reisekosten und IT. Bei einer Gesellschaft wurde zudem die Überprüfung der noch laufenden Bauinvestitionen im Jahr 2024 fortgesetzt. Ein Anfang 2022 durch einen externen Prüfer (PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, Deutschland) durchgeführtes Quality Assessment hat die Einhaltung der internationalen Standards durch die Interne Revision der Phoenix Mecano-Gruppe bestätigt. Das Quality Assessment wird alle fünf Jahre durchgeführt.

Das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem haben sich sehr bewährt und werden laufend weiterentwickelt. Die beiden Instrumente decken die ganze Phoenix Mecano-Gruppe ab und werden mittels einer integrierten Software verwaltet.

Angaben zu den Risiken und zum Umgang mit diesen finden sich im Kapitel Risikomanagement auf Seite 26 und in der Finanziellen Berichterstattung in Erläuterung Nummer 21 und 22 auf Seite 83.

Eine Einschätzung der klimabezogenen Risiken und Chancen findet sich im separat veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 10 und 11.

Mitglieder des Verwaltungsrates und seiner Committees

VERWALTUNGSRAT

Benedikt A. Goldkamp
Präsident
Exekutive Funktion
Mitglied seit 2000
Sitzungsteilnahme: 100%

Beat Siegrist
Independent Lead Director
Nicht-exekutive Funktion
Unabhängiges Mitglied seit 2003
Sitzungsteilnahme: 100%

Dr. Florian Ernst
Nicht-exekutive Funktion
Unabhängiges Mitglied seit 2003
Sitzungsteilnahme: 100%

Dr. Martin Furrer
Nicht-exekutive Funktion
Unabhängiges Mitglied seit 2003
Sitzungsteilnahme: 100%

Claudine Hatebur de Calderón
Nicht-exekutive Funktion
Unabhängiges Mitglied seit 2023
Sitzungsteilnahme: 100%

Dr. Anna Hocker
Nicht-exekutive Funktion
Unabhängiges Mitglied seit 2023
Sitzungsteilnahme: 100%

AUDIT COMMITTEE

Dr. Florian Ernst (Präsident)
Unabhängiges Mitglied seit 2003
Sitzungsteilnahme: 100%

Dr. Anna Hocker
Unabhängiges Mitglied seit 2024
Sitzungsteilnahme: 100%

Benedikt A. Goldkamp
Mitglied seit 2016
Sitzungsteilnahme: 100%

COMPENSATION COMMITTEE

Beat Siegrist (Präsident)
Unabhängiges Mitglied seit 2013
Sitzungsteilnahme: 100%

Claudine Hatebur de Calderón
Unabhängiges Mitglied seit 2024
Sitzungsteilnahme: 100%

Dr. Martin Furrer
Unabhängiges Mitglied seit 2013
Sitzungsteilnahme: 100%

Alle Verwaltungsräte sind für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2025 gewählt.

Verwaltungsrat

per 31. Dezember 2024

Von links nach rechts: Dr. Martin Furrer, Claudine Hatebur de Calderón, Dr. Florian Ernst, Benedikt A. Goldkamp, Dr. Anna Hocker, Beat Siegrist

BENEDIKT A. GOLDKAMP (CH)

Exekutive Funktion

Präsident des Verwaltungsrates seit 20. Mai 2016
Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000
Vom 1. Juli 2001 bis 20. Mai 2016 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO
Geboren: 1969
Wohnsitz: Lufingen (Schweiz)

Studienabschluss als Diplom-Finanzwirt und Master of Business Administration Duke University. 1996/97 Tätigkeit als Strategieconsultant bei McKinsey & Co. 1998 bis 2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppeneigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

DR. FLORIAN ERNST (CH)

Nicht-exekutive Funktion

Unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003
Geboren: 1966
Wohnsitz: Zollikon (Schweiz)

Studienabschluss als Dr. oec. HSG 1996, als dipl. Wirtschaftsprüfer 1999. Bis 1999 als Wirtschaftsprüfer bei der Deloitte & Touche AG, Zürich. Anschliessend verschiedene Tätigkeiten im Bankbereich unter anderem in der Mergers & Acquisition-Beratung und als CFO einer Alternative Investment-Firma in Pfäffikon SZ. Von 2008 bis 2015 in verschiedenen Funktionen bei der Deutschen Bank (Schweiz) AG, Zürich, tätig, unter anderem als Global Head Private Equity Distribution und in der Beratung von Kunden in der Division Asset & Wealth Management. Seit 2016 verschiedene Mandate mit Fokus auf Private Markets als Partner bei der Finerco GmbH, Zollikon.

DR. MARTIN FURRER (CH)
Nicht-exekutive Funktion

Unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003
Geboren: 1965
Wohnsitz: Zumikon (Schweiz)

Abschluss als Dr. iur. Universität Zürich und MBA INSEAD, Fontainebleau, Anwaltspatent des Kantons Zürich. Zunächst als Rechtsanwalt für Baker McKenzie in Sydney tätig, anschliessend als Strategieconsultant für McKinsey & Co. in Zürich. Seit 1997 wiederum als Rechtsanwalt für Baker McKenzie in Zürich tätig, vor allem auf den Gebieten Mergers & Acquisitions, Immobilientransaktionen, Private Equity und Mitarbeiterbeteiligungsmodelle. Seit 2002 Partner von Baker McKenzie.

BEAT SIEGRIST (CH)
Nicht-exekutive Funktion

Independent Lead Director
Unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003
Geboren: 1960
Wohnsitz: Herrliberg (Schweiz)

Abschlüsse als dipl. Ing. ETH 1985, MBA INSEAD, Fontainebleau, und McKinsey Fellowship. 1985 bis 1986 Entwicklungsingenieur für Datenübertragung bei Contraves. 1987 bis 1993 Consultant und Projektleiter bei McKinsey & Co. für Reorganisations- und Turnaround-Projekte in der Maschinenindustrie. 1993 bis 1996 Gründer und CEO der Outsourcing AG. 1996 bis 2008 CEO der Schweiter Technologies, Horgen. 2008 bis 2012 Geschäftsführer der Satisloh-Gruppe und Mitglied der Konzernleitung Essilor. Seit 2008 Mitglied und 2011 bis 2023 Präsident des Verwaltungsrates der Schweiter Technologies AG in Horgen. Seit 2010 VR der INFICON Holding AG, Bad Ragaz. 2013 bis 2018 VR-Präsident der Garaventa Accessibility AG, Goldau.

CLAUDINE HATEBUR DE CALDERÓN (CH)
Nicht-exekutive Funktion

Unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates seit 2023
Geboren: 1973
Wohnsitz: Zürich

Abschluss als Executive MBA der Universität St. Gallen, diverse Ausbildungen in Führungsarbeit auf Verwaltungsratsstufe sowie Verkauf und Marketing, strategische und betriebswirtschaftliche Unternehmensführung an der HSG in St. Gallen 1996 bis 2008. Tätigkeit für verschiedene Unternehmen – unter anderem aus der Medizintechnik und der Automobilbranche – in den Bereichen Einführung in den Schweizer Markt sowie Kommunikation und Marketing. 1998 bis 2009 Mitglied des Verwaltungsrates der Cofinanz Hatebur AG, seit 2009 Alleininhaberin und Verwaltungsratspräsidentin der Cofinanz Hatebur AG und der Hatebur Umformmaschinen AG. Seit 2017 Vorstandsmitglied von Swissmem.

DR. ANNA HOCKER (D)
Nicht-exekutive Funktion

Unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates seit 2023
Geboren: 1991
Wohnsitz: München

Abschlüsse als BSc in Management (WHU) und MSc in Management & Technologie (TUM). Dr. rer. pol. in Entrepreneurship von der TU Dortmund, 2022. 2017 bis 2023 Strategieberaterin bei McKinsey & Company, danach Beraterin für Executive Search & Leadership Advisory bei Spencer Stuart & Associates und für die Digital Practice Deutschland verantwortlich. Seit 2023 Gründerin und Geschäftsführerin der Crafthunt GmbH, Europas grösster Jobplattform für die Bauindustrie.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen Siehe Vergütungsbericht Seite 51.

VERWALTUNGSRAT: KENNTNISSE UND ERFAHRUNGEN

	Industrieerfahrung	CEO-Erfahrung	Internationale Erfahrung	Finanzwissen	Juristische Ausbildung	Erfahrung in M&A	Erfahrung in Digitalisierung	Erfahrung in börsenkotierten Unternehmen	Human-Resources-Kenntnisse	Geschlecht	Herkunftsland	Amtszeit Verwaltungsrat Phoenix Mecano (Jahre)	Unabhängig	Alter
Benedikt A. Goldkamp	■	■	■			■				m	CH	24	Nein	56
Dr. Florian Ernst				■		■				m	CH	21	Ja	58
Dr. Martin Furrer	■				■	■				m	CH	21	Ja	59
Claudine Hatebur de Calderón	■					■				w	CH	1	Ja	51
Dr. Anna Hocker			■				■		■	w	D	1	Ja	33
Beat Siegrist	■	■	■			■		■		m	CH	21	Ja	64

Kriterien

Industrieerfahrung Mindestens zwei Jahre Führungserfahrung in einem Industrieunternehmen
CEO-Erfahrung Mindestens zwei Jahre Erfahrung als CEO
Internationale Erfahrung Mindestens zwei Jahre in einer Managementposition ausserhalb der Schweiz
Finanzwissen Mindestens zwei Jahre Erfahrung als Wirtschaftsprüfer, im Bankwesen oder als CFO
Juristische Ausbildung Ausbildung in Rechtswissenschaften, mindestens zwei Jahre in einer führenden Position im Bereich Recht/Compliance oder Tätigkeit in einer führenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Erfahrung in M&A M&A von mindestens einem Unternehmen
Erfahrung in Digitalisierung Mindestens zwei Jahre Erfahrung in der Leitung von Digitalisierungsprojekten
Erfahrung in börsenkotierten Unternehmen Mindestens zwei Jahre Erfahrung im Management von börsenkotierten Unternehmen ausserhalb von Phoenix Mecano
Human-Resources-Kenntnisse Mindestens zwei Jahre Erfahrung in Personalwesen, HR-Consulting, Personaldienstleistung oder Executive Search

Geschäftsleitung

per 31. Dezember 2024

Von links nach rechts: René Schäffeler, Ines Kljucar, Dr. Rochus Kobler, Dr. Lothar Schunk

DR. ROCHUS KOBLER (CH)
CEO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2010
Dr. oec. HSG, dipl. Ing. ETH/Msc
Geboren: 1969
Wohnsitz: Unterägeri (Schweiz)

1997 bis 2002 Senior Engagement Manager bei McKinsey in Zürich, Johannesburg und Chicago. 2002 bis 2010 CEO und VR-Mitglied der international tätigen Produktions- und Handelsgruppe Gutta. Vom 1. September 2010 bis Mai 2016 als COO und per Juni 2016 als CEO für die operative Leitung der Phoenix Mecano-Gruppe zuständig.

RENÉ SCHÄFFELER (CH)
CFO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2000
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Geboren: 1966
Wohnsitz: Stein am Rhein (Schweiz)

Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Banktätigkeit. Seit 1989 bei der Phoenix Mecano. Bis 1991 als Controller. 1992 bis 1996 Leiter Konzernrechnungswesen, 1997 bis 2000 Vizedirektor Finanzen und Controlling, seit 2000 CFO. In dieser Funktion verantwortlich für Finanzen, Konzernrechnungswesen, Controlling, Steuern, Recht und IT.

INES KLJUCAR (CH)
CCO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2023
MSc International Management/MBA INSEAD
Geboren: 1980
Wohnsitz: Zürich (Schweiz)

2006 bis 2010 Senior Consultant bei Roland Berger Strategy Consultants, ab 2010 Strategic Marketing bei Bosch Building Technologies und bei Körber Pharma. Seit 2016 bei der Phoenix Mecano-Gruppe, zuerst als Deputy COO, dann als Head of International Sales & Marketing und seit 2023 als CCO Leitung Digitalisierung, Marketing, Vertrieb und M&A sowie strategischer Initiativen zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle.

DR. LOTHAR SCHUNK (CH)
COO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2023
Dr.-Ing. ETH/Bachelor Betriebswirtschaft
Geboren: 1978
Wohnsitz: Zürich (Schweiz)

2008 bis 2010: Projektmanager Thin Film Fabs bei Oerlikon Solar, 2010 bis 2014 Strategieberatung bei Boston Consulting Group, zuletzt als Projektmanager, ab 2014 Director Process Office bei Sidel, Tetra Laval Group. Seit 2016 bei der Phoenix Mecano-Gruppe, zuerst als Deputy COO, dann als Head of Operations & Technology bei der Sparte Industrial Components. Seit 2023 als COO strategische Führung des globalen Netzwerks von Produktions-, Technologie- und Kompetenzzentren.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen
Siehe Vergütungsbericht Seite 51.

GESCHÄFTSLEITUNG

Den Vorsitz führt der CEO. CEO, CFO, CCO und COO werden vom Verwaltungsratspräsidenten ernannt. Die Geschäftsleitung stellt zur Unterstützung des VRP die Koordination im Gesamtunternehmen sicher und berät bei bereichsübergreifenden Angelegenheiten.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen
Siehe Vergütungsbericht Seite 51.

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten
Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung ist in Art. 25 der Statuten der Gesellschaft bestimmt. Die betreffende Regelung ist auf Seite 36 f. im Abschnitt über den Verwaltungsrat dargestellt.

Managementverträge
Im Weiteren bestehen keine Managementverträge zwischen dem Konzern und den Gesellschaften oder Personen, welchen Führungsaufgaben übertragen sind.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
Vergütungsbericht: Seite 45 ff., Finanzielle Berichterstattung: Seite 54 ff.

MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung
Jede Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkung. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter
Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch erteilen können. Der Verwaltungsrat bestimmt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen. Im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung ist es den Aktionären möglich, Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch zu erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von den Aktionären in der ordentlichen Generalversammlung für ein Jahr gewählt.

Statutarische Quoren
Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit nicht Gesetz oder Statuten ein qualifiziertes Mehr vorschreiben, mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen, wo nötigenfalls das Los entscheidet.

Festsetzung und Änderung der Statuten sowie Beschlüsse, die eine Änderung der Statuten nach sich ziehen, bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, ungeachtet der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung / Traktandierung
Die Generalversammlung (GV) ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie wird vom Präsidenten geleitet. Die Einladung zur GV erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstermin. Die Einladung muss die Tagesordnung und die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, die die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangt haben, enthalten. Aktionäre, die Aktien im Umfang von 3 % des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das schriftliche Traktandierungsgesuch, einschliesslich der Verhandlungsgegenstände und Anträge des Aktionärs, muss mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft eintreffen.

Aktionärsrechte
Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Er hat für die Teilnahme an der GV und für die Ausübung seines Stimm- und Antragsrechtes seine Aktionärseigenschaft nachzuweisen.

Eintragungen ins Aktienbuch
Das Aktienregister wird in der Regel sieben Tage vor der Generalversammlung geschlossen. Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag hin Ausnahmen über nachträgliche Zulassungen. Das effektive Datum der Schliessung wird in der Einladung zur Generalversammlung und im Finanzkalender auf der Webseite publiziert.

KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Angebotspflicht
Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45 % der Stimmrechte (Opting-up). Das Schweizer Börsengesetz sieht die Möglichkeit vor, einen potenziellen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen (Opting-out). Phoenix Mecano hat von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht.

Kontrollwechselklauseln
Phoenix Mecano kennt keine Kontrollwechselklauseln. Es gibt auch keine Vereinbarungen über Vertragsverlängerungen im Fall einer unfreundlichen Übernahme. Dies gilt sowohl für amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung als auch für die weiteren Kadermitglieder.

REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Mai 2024 wurde die BDO AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Prüfung der Buchführung und Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG und als Konzernprüfer für die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die BDO AG, Zürich, übernahm 2019 das Mandat als Revisionsstelle und Konzernprüfer. Leitender Revisor ist Herr Christoph Tschumi. Der leitende Revisor wird im Rhythmus von sieben Jahren ausgewechselt.

Revisionshonorar

Die BDO erhielt im Berichtsjahr 2024 für die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung 2024 ein Honorar in Höhe von EUR 605 000.

Zusätzliche Honorare

An zusätzlichen Honoraren erhielt die BDO im Berichtsjahr EUR 227 000 für Steuer- und Rechtsberatung sowie Diverses. Die Steuerberatung erfolgt aus Unabhängigkeitsgründen weitgehend durch KPMG.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Phoenix Mecano verfügt über eine vollamtliche Interne Revision und über ein Audit Committee des Verwaltungsrates. Die externe Revision hat im Berichtsjahr an beiden Sitzungen des Audit Committee teilgenommen. Sie informiert das Audit Committee über die Ergebnisse der Konzernprüfung und Revision der Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG in mündlicher und schriftlicher Form. Besondere Prüfungsfeststellungen werden dem Verwaltungsrat in Form eines umfassenden Berichtes zur Verfügung gestellt.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistungen und die Unabhängigkeit der Revisionsstelle aufgrund der von der Revisionsstelle verfassten Unterlagen, Berichte und Präsentationen sowie der Wesentlichkeit und Sachlichkeit ihrer Äusserungen. Dazu holt der Ausschuss auch die Meinung des CFO ein. Die Höhe des Honorars der Revisionsstelle wird regelmässig überprüft und mit Revisionshonoraren anderer Industriefirmen verglichen. Es wird vom CFO verhandelt und vom Audit Committee genehmigt. Weitere Dienstleistungen von BDO werden abhängig vom Umfang vom CFO oder vom Audit Committee genehmigt.

Sämtliche ausserhalb des gesetzlichen Revisionsmandats erbrachten Dienstleistungen sind mit den Revisionsaufgaben vereinbar.

Revisionshonorare und zusätzliche Honorare

in TEUR	2024	2023
Summe der Revisionshonorare	**605**	**609**
Steuerberatung	9	2
Steuererklärung	0	0
Diverses [1]	218	160
Summe der zusätzlichen Honorare	**227**	**162**
Summe	**832**	**771**

1 Betrifft vor allem Honorare im Zusammenhang mit Prüfungen für den geplanten Teilbörsengang der DOT Group.

INFORMATIONSPOLITIK

Phoenix Mecano informiert offen und ausführlich, um Vertrauen zu schaffen und Einblicke in das Unternehmen zu geben. Die hohe Transparenz ermöglicht somit allen Anspruchsgruppen, die Geschäftsentwicklung und -aussichten sowie die Nachhaltigkeit der Führungs- und Unternehmenspolitik umfassend und zuverlässig zu beurteilen.

Relevante Informationen über die Geschäftstätigkeit werden im Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, in den Medienmitteilungen sowie an den Medien- und Analystenkonferenzen und der Generalversammlung veröffentlicht. Die Repräsentanten des Unternehmens pflegen einen regelmässigen Kontakt zum Kapitalmarkt mit Medienvertretern, Finanzanalysten und Investoren. Hierzu gehören ebenfalls Roadshows im In- und Ausland sowie Einzelgespräche am Firmensitz.

Den Kalender für Veranstaltungen und Publikationen sowie die Kontaktdaten für den Investor-Relations-Verantwortlichen finden Sie auf Seite 109. Ausführliche Informationen sind ebenfalls im Internet unter www.phoenix-mecano.com vorhanden.

Der Geschäftsbericht, aktuelle Medieninformationen sowie die Statuten stehen zum Download zur Verfügung:

- Geschäftsberichte / Halbjahresberichte: www.phoenix-mecano.com/de/geschaeftsberichte
- Medieninformationen: www.phoenix-mecano.com/de/medien
- Statuten: www.phoenix-mecano.com/de/downloads
- Generalversammlung (Einladung, Abstimmungsergebnisse): www.phoenix-mecano.com/de/investor-relations/generalversammlung

Informationen über Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung stehen unter folgendem Link zur Verfügung:

- www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/management-transactions

Für «Ad-hoc-Publizität» gelten folgende Adressen:

- Pull-Link: www.phoenix-mecano.com/de/medien
- Push-Link: www.phoenix-mecano.com/de/medien/news-abonnieren

Publikationen in den Printmedien erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB).

GENERELLE HANDELSSPERRZEITEN

Für dauerhafte Insider (Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie Mitarbeitende, die als Teil ihres Aufgabengebietes regelmässigen Zugang zu Insiderinformationen haben) und temporäre Insider gelten gemäss den Insiderrichtlinien von Phoenix Mecano fixe gesperrte Zeiten, während derer sie nicht mit Effekten (z. B. Phoenix Mecano-Aktien) handeln dürfen. Die fixen gesperrten Zeiten beginnen am Tag nach dem Ende der Berichtsperiode der Jahresergebnisse (d. h. am 5. Januar), Halbjahresergebnisse (5. Juli) und Quartalsergebnisse (5. April, 5. Oktober) und enden jeweils am Schluss des ersten Börsentages nach der öffentlichen Bekanntgabe der Ergebnisse der entsprechenden Berichtsperiode. Die fixen gesperrten Zeiten sind einzuhalten, unabhängig davon, ob die betroffene Person der Ansicht ist, sie verfüge über Insiderinformationen.

Der Head of Corporate Communications führt eine Liste der dauerhaften Insider. Diese haben per Unterschrift bestätigt, Kenntnis von den Insiderrichtlinien genommen zu haben und sich an diese Vorgaben zu halten. Der Head of Communications informiert die dauerhaften Insider jeweils per E-Mail über den Beginn der fixen gesperrten Zeiten. Darüber hinaus kann der CEO variable gesperrte Zeiten für dauerhafte und temporäre Insider bestimmen. Im Jahr 2024 wurden keine Ausnahmen zu diesen Regeln gewährt.

Operative Konzernstruktur

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ
Phoenix Mecano AG, Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein
www.phoenix-mecano.com

FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGS-GESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ
Phoenix Mecano Management AG
CH-8302 Kloten
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, I. Kljucar, Dr. R. Kobler, R. Schäffeler, Dr. L. Schunk

BRASILIEN
Phoenix Mecano Holding Ltda.
CEP 04726-160 São Paulo – SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DEUTSCHLAND
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH
D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
M. Sochor, Dr. L. Schunk, O. Huppertz

ConnectedCare GmbH
D-48291 Telgte
Geschäftsführung:
R. Lietzow

HPC SeKure GmbH
D-82234 Wessling
Geschäftsführung:
M. Bergler

ENCLOSURE SYSTEMS

Dr. H.W. Rixen

DEUTSCHLAND
Bopla Gehäuse Systeme GmbH
D-32257 Bünde
Geschäftsführung:
R. Bokämper

Kundisch GmbH & Co. KG
D-78056 Villingen-Schwenningen
Geschäftsführung:
R. Bokämper

ROSE Systemtechnik GmbH
D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
Dr. H. W. Rixen

INDUSTRIAL COMPONENTS

Dr. R. Kobler

DEUTSCHLAND
PTR HARTMANN GmbH
D-59368 Werne
Geschäftsführung:
P. Scherer

REDUR GmbH & Co. KG
D-52382 Niederzier
Geschäftsführung:
M. Sochor, Dr. L. Schunk, O. Huppertz

RK Rose + Krieger GmbH
D-32423 Minden
Geschäftsführung:
B. Riechers

RK Schmidt Systemtechnik GmbH
D-66606 St. Wendel
Geschäftsführung:
A. Decker

Setago.io GmbH
D-90402 Nürnberg
Geschäftsführung:
C. Kader

MEXICO
PTR Hartmann, S. De R.L. De C.V.
66467-San Nicolás de los Garza, NL
Geschäftsführung:
P. Scherer

NIEDERLANDE
PM Special Measuring Systems B.V.
NL-7532 SN Enschede
Geschäftsführung:
R. Lachminarainsingh

SCHWEDEN
Phoenix Mecano AB
SE-35245 Växjö
Geschäftsführung:
P. Nilsson

TSCHECHIEN
ismet transformátory s.r.o.
CZ-67139 Běhařovice
Geschäftsführung:
F. Lukavsky

TUNESIEN
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.
TN-1111 Zaghouan
Geschäftsführung:
C. Fitouri

VOLKSREPUBLIK CHINA
PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd.
Shaoguan City
Geschäftsführung:
E. Lam, P. Scherer

DEWERTOKIN TECHNOLOGY GROUP

Dr. J. Gross

BRASILIEN
DewertOkin do Brasil Ltda.
CEP 04726-160 São Paulo – SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DEUTSCHLAND
DewertOkin GmbH
D-32278 Kirchlengern
Geschäftsführung:
D. Flören

SCHWEDEN
DewertOkin AB
SE-35104 Växjö
Geschäftsführung:
D. Flören

SCHWEIZ
DewertOkin AG
CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
M. Kleinle

UNGARN
DewertOkin Kft.
H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
L. Rácz, J. Csákó

URUGUAY
DewertOkin Latin America S.A.
Montevideo, 11.300
Geschäftsführung:
D. Weber

USA
OKIN America Inc.
Shannon, MS 38868
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, G. Barrera (bis 31.03.2025), M. Wafler (ab 01.04.2025)

VIETNAM
Okin Vietnam Company Ltd.
Binh Duong
Geschäftsführung:
T. Tang

VOLKSREPUBLIK CHINA

BEWATEC (Zhejiang) Medical Equipment Co., Ltd.
Jiaxing
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross

BEWATEC (Shanghai) Medical Device Co., Ltd.
201702 Shanghai
Geschäfsführung:
Dr. J. Gross

DewertOkin Technology Group Co., Ltd.
314001 Jiaxing City
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, S. Tan

Jiaxing MyHome Mechanism Co., Ltd (ehemals Haining My Home Mechanism Co. Ltd)
Jiaxing City
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, S. Tan

PRODUKTIONS- UND VERTRIEBS-GESELLSCHAFTEN

AUSTRALIEN
Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
Tullamarine, VIC 3043
Geschäftsführung:
S. J. Gleeson

BELGIEN
Phoenix Mecano NV
B-9800 Deinze
Geschäftsführung:
A. Meulewaeter

DÄNEMARK
Phoenix Mecano ApS
DK-6400 Sønderborg
Geschäftsführung:
I. Kljucar, R. Bokämper

FRANKREICH
Phoenix Mecano S.à.r.l.
F-94120 Fontenay-sous-Bois, Cedex
Geschäftsführung:
L. Morlet

GROSSBRITANNIEN
Phoenix Mecano Ltd.
GB-Aylesbury HP19 8RY
Geschäftsführung:
R. Bokämper

INDIEN
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
Pune 412115
Geschäftsführung:
S. Shukla

ITALIEN
Phoenix Mecano S.r.l.
IT-41123 Modena
Geschäftsführung:
E. Giorgione

KOREA (SÜDKOREA)
Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
Busan 614-867
Geschäftsführung:
S. Shukla

NIEDERLANDE
Phoenix Mecano B.V.
NL-7005 AG Doetinchem
Geschäftsführung:
B. Odink

ÖSTERREICH
Phoenix Mecano GmbH
A-1090 Wien
Geschäftsführung:
I. Kljucar, Ch. Friedrich

RUMÄNIEN
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
RO-550018 Sibiu
Geschäftsführung:
C. Marinescu

RUSSLAND
Phoenix Mecano OOO
RUS-124489 Zelenograd, Moskau
Geschäftsführung:
M. Opeshansky

SAUDI-ARABIEN
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC
SA-3451, Dammam
Geschäftsführung:
S. Shukla

SCHWEIZ
Phoenix Mecano Solutions AG
CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
M. Jahn, W. Schmid

SINGAPUR
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd
Singapore 408863
Geschäftsführung:
S. Shukla

SPANIEN
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.
E-50197 Zaragoza
Geschäftsführung:
S. Hutchinson

UNGARN
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.
H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
A. Nübler, A. Komlosi

USA
Phoenix Mecano Inc.
Frederick, MD 21704
Geschäftsführung:
P. Brown

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
Phoenix Mecano Middle East (FZE) (ehemals ROSE Systemtechnik Middle East [FZE])
Sharjah – U.A.E.
Geschäftsführung:
S. Shukla

VOLKSREPUBLIK CHINA
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.
201802 Shanghai
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.
Hong Kong
Geschäftsführung:
E. Lam, Dr. R. Kobler, R. Schäffeler

VERGÜTUNGSBERICHT

Vergütungsbericht

Dieser Vergütungsbericht enthält Informationen über die Grundsätze, Festlegungsverfahren und Vergütungselemente des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG. Des Weiteren basiert er auf den Vorgaben der Statuten, der Transparenzvorschriften des Obligationenrechts, der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und der Grundsätze des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse.

VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE UND GOVERNANCE

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach folgenden Grundsätzen:
- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Erfolg des Aktionärs)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung)

An der ordentlichen Generalversammlung 2024 wurde über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abgestimmt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates waren anwesend. Zudem wurden folgende Mitglieder des Compensation Committee wiedergewählt: Beat Siegrist und Dr. Martin Furrer. Claudine Hatebur de Calderón wurde als neues Mitglied anstelle des zurückgetretenen Ulrich Hocker gewählt. Herr Beat Siegrist präsidiert das Compensation Committee.

Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2024 fanden zwei Sitzungen des Compensation Committee statt. Die Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und die Arbeitsweise des Compensation Committee sind im Corporate-Governance-Bericht auf Seite 37 beschrieben. Das Compensation Committee kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

FESTLEGUNGSVERFAHREN DER VERGÜTUNGEN

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Das Compensation Committee stützt sich dabei insbesondere auf Lohnvergleiche mit anderen an der SIX Swiss Exchange kotierten Industrieunternehmen ähnlicher Umsatzgrösse (EUR 100 Mio. bis EUR 3 000 Mio.), Mitarbeiteranzahl (1 000 bis 15 000), geografischer Präsenz (weltweite Tätigkeit) und Branchenzugehörigkeit (Industriekomponenten, Maschinenbau) mit Hauptsitz in der Schweiz.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt Phoenix Mecano sicher, dass ein Bonus an diese Personen nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist.

Bezugsgrössen sind für den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten (VRP), CEO und CFO das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres bzw. für COO und CCO das Betriebsergebnis und das betriebliche Nettovermögen der Sparten Industrial Components und Enclosure Systems.

Phoenix Mecano verzichtet auf Schönrechnerei, das heisst, auch sogenannte Sonder- bzw. Einmaleffekte werden berücksichtigt, da auch diese Effekte von den Aktionären getragen werden müssen. Hebeleffekte und komplexe derivative Strukturen werden aus Transparenzgründen von vornherein ausgeschlossen.

Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung, damit sie ihre Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenkonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben können.

STRUKTUR DER VERGÜTUNG

Die Vergütungen des nicht-exekutiven Verwaltungsrates werden in bar ausgerichtet, als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und – falls notwendig – ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Spesen werden nicht gesondert erstattet. Lediglich bei grenzüberschreitenden Reisen werden die effektiven Kosten erstattet.

Die Geschäftsleitung von Phoenix Mecano bestand im Berichtsjahr aus vier Personen: CEO, CCO, CFO und COO. CEO und CFO bekleiden verantwortliche Aufgaben mit Gesamtleitungsfunktion, CCO und COO mit Leitungsfunktion für die beiden Sparten Enclosure Systems (ES) und Industrial Components (IC). Daher folgt die Vergütung für die Geschäftsleitung nach zwei unterschiedlichen Modellen jeweils basierend auf einer einfachen, effektiven Formel. Die Vergütung für den exekutiven VRP erfolgt nach der gleichen Formel wie für CEO und CFO.

Jedes Geschäftsleitungsmitglied und der exekutive Verwaltungsratspräsident beziehen eine fixe Vergütung in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren).

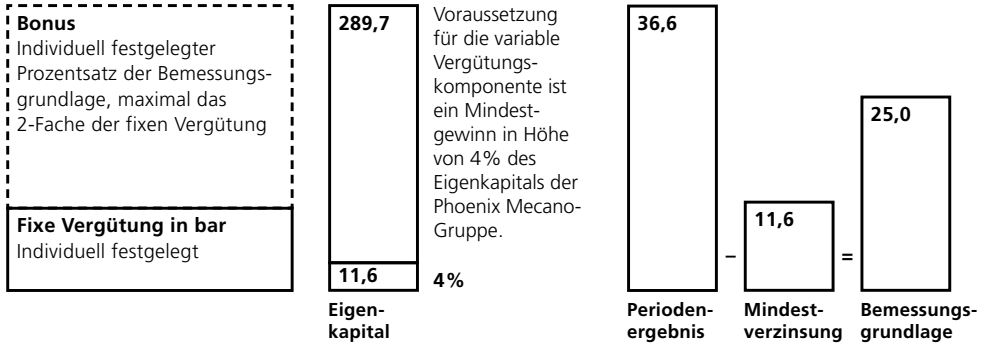
Weiterhin erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident eine variable Vergütungskomponente (Bonus). Dabei wird im Falle von VRP, CEO und CFO – bezogen auf das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital der Phoenix Mecano-Gruppe – zunächst ein Mindestgewinn von 4 % ausgeschieden bzw. im Falle von CCO und COO ein Mindestgewinn von 6 % bezogen auf das betriebliche Nettovermögen der Sparten Industrial Components und Enclosure Systems. Dieser Mindestgewinn zählt nicht zur Bonusbemessungsgrundlage. Erst wenn das Periodenergebnis bzw. im Falle von CCO und COO das Betriebsergebnis der beiden vorgenannten Sparten gemäss Konzernabschluss der Phoenix Mecano-Gruppe diesen Betrag (zuhanden der Aktionäre) überschreitet, kann es zu einer Bonuszahlung kommen. Bei Verlusten wird kein Bonus gezahlt. Alle Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten ihren Bonus als prozentualen Anteil der – wie vorstehend erwähnt – um die Mindestverzinsung geminderten Ergebnisgrössen (Periodenergebnis bzw. Betriebsergebnis der beiden vorgenannten Sparten). Der Bonus ist auf maximal das Zweifache des Fixsalärs bzw. im Falle von CCO und COO auf CHF 500 000 begrenzt. Die Höhe des jeweiligen prozentualen Anteils der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wird unter Berücksichtigung der Verantwortungsbereiche durch den Verwaltungsrat festgelegt und regelmässig auf Angemessenheit überprüft. Der Anteil ist nicht an Budgetziele geknüpft.

VERGÜTUNGSSTRUKTUR VRP/CEO/CFO

Vergütungsstruktur der Geschäftsleitung

Mindestverzinsung 2024
in Mio. EUR

Berechnung der Bemessungsgrundlage für variable Vergütung 2024
in Mio. EUR

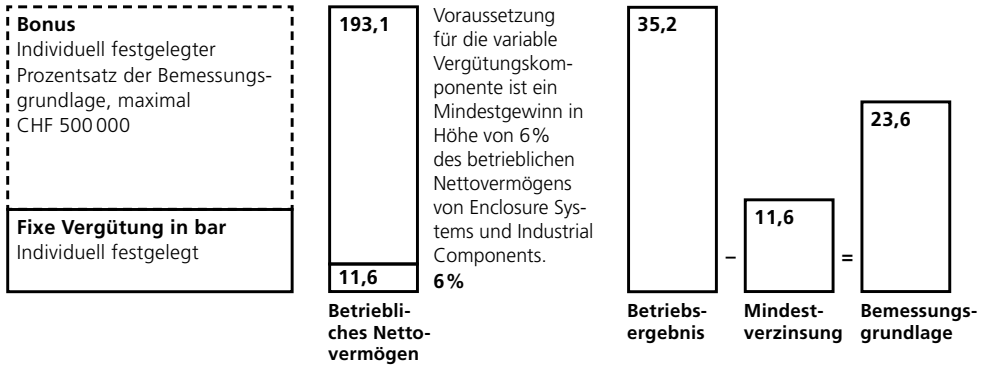


VERGÜTUNGSSTRUKTUR COO/CCO

Vergütungsstruktur der Geschäftsleitung

Mindestverzinsung 2024
in Mio. EUR

Berechnung der Bemessungsgrundlage für variable Vergütung 2024
in Mio. EUR



LONG-TERM INCENTIVE

Der exekutive Verwaltungsratspräsident und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG nehmen seit 2023 an einem aktienbasierten, langfristig ausgerichteten Anreizprogramm (Long-term Incentive, LTI) teil. Zu Beginn des Erdienungszeitraums werden jedem Planteilnehmer Performance Share Units (PSU) im Umfange von 20 % seiner Festvergütung zugeteilt. Die PSU werden nach Ablauf des Erdienungszeitraums von drei Jahren in frei verfügbare Namenaktien von Phoenix Mecano AG gewandelt. Der Umfang der zu wandelnden PSU hängt von zwei gleich gewichteten Leistungsbedingungen ab: 1. der Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE) und 2. der relativen Gesamtrendite für die Aktionäre (rTSR). Das ROCE-Ziel wird zu Beginn des Erdienungszeitraums vom Verwaltungsrat festgelegt und mit dem jährlich effektiv erzielten ROCE verglichen. Der rTSR wird im Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe (eng angelehnt an den SPI-Industrieindex) gemessen. Für beide Leistungsbedingungen ist der maximale Zielerreichungsgrad auf 150 % begrenzt. Der Marktwert der PSU wird zum Zeitpunkt der Zuteilung mittels Monte-Carlo-Simulation unter Berücksichtigung erwarteter Dividendenzahlungen ermittelt und über den Erdienungszeitraum erfolgswirksam abgegrenzt. Die Anzahl PSU wird jährlich aufgrund der Veränderung der ROCE-Performance und am Ende des dreijährigen Erdienungszeitraums der rTSR- Performance angepasst.

Bei der Beendigung eines Anstellungsverhältnisses verfallen alle noch nicht erdienten PSU. Die bereits erdienten PSU – ermittelt auf Pro-rata-Basis – werden nach Ablauf des Erdienungszeitraums in frei verfügbare Namenaktien von Phoenix Mecano AG gewandelt. Im Todesfall bzw. bei einem Kontrollwechsel erfolgt die Umwandlung mit dem Ausscheiden. Im Falle eines Bad Leavers bestehen Regelungen über den Verfall von erdienten PSU, welche noch nicht umgewandelt bzw. bezahlt worden sind, sowie die Rückforderung von bereits abgegebenen Namenaktien (Malus bzw. Clawback Provisions).

Direkte Aktienzuteilungen haben im Berichtsjahr nicht stattgefunden. Es wurden auch keine Optionen ausgerichtet.

SOZIALVERSICHERUNG UND NEBENLEISTUNG

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz, wobei die Versicherungsrisiken rückversichert und die Anlagerisiken selbst zu tragen sind (teilautonome Vorsorgelösung). Die Geschäftsleitungsmitglieder sowie der exekutive Verwaltungsratspräsident sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung ist eine Rentenzahlung im gesetzlichen Rahmen sowie darüber hinaus eine Kapitalleistung vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des entsprechenden Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invalidenrenten sowie im Todesfall Partner- und Waisenrenten sowie gegebenenfalls ein Todesfallkapital. Darüber hinaus hat die Phoenix Mecano-Gruppe eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten Pauschalspesen gemäss dem von den zuständigen Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten steht auf Wunsch ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan der Phoenix Mecano, mit Ausnahme des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten.

ZUSÄTZLICHE HONORARE

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehenden Personen stehen grundsätzlich keine Honorare oder anderen Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano AG oder einer ihrer Konzerngesellschaften zu.

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu.

STATUTARISCHE REGELUNGEN

Es bestehen folgende statutarischen Regelungen zur Abstimmung über die Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, zur Festsetzung der erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten sowie betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Auszug aus den Statuten der Phoenix Mecano AG vom 17. Mai 2023):

Artikel 16

Die Generalversammlung genehmigt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung (inklusive eines etwaigen Delegierten) und eines etwaigen Beirates für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (die «Genehmigungsperiode»). Die von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtbeträge können von der Gesellschaft und / oder von einer oder mehreren Gruppengesellschaften ausgerichtet werden.

Soweit ein genehmigter maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um etwaige nach dem Beschluss der Generalversammlung ernannte Mitglieder bis zum Beginn der nächsten Genehmigungsperiode zu entschädigen, steht der Gesellschaft pro Person ein Zusatzbetrag im Umfang von maximal 50 % der vorab genehmigten maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur Verfügung. Die Generalversammlung stimmt nicht über den verwendeten Zusatzbetrag ab.

Zusätzlich zur Genehmigung gemäss Abs. 1 kann die Generalversammlung jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend eine Erhöhung der genehmigten maximalen Gesamtbeträge für die Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines etwaigen Beirates für die an der betreffenden Generalversammlung laufende Genehmigungsperiode bzw. die vorangegangene Genehmigungsperiode beschliessen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, aus den genehmigten maximalen Gesamtbeträgen bzw. den Zusatzbeträgen alle Arten von zulässigen Vergütungen auszurichten.

Zusätzlich kann der Verwaltungsrat die Generalversammlung auch über den Vergütungsbericht des jeweils der Generalversammlung vorangegangenen Geschäftsjahres konsultativ abstimmen lassen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder eines etwaigen Beirates, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge stellen. Stellt er keine neuen Anträge oder werden auch diese abgelehnt, so kann der Verwaltungsrat jederzeit, unter Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Voraussetzungen, eine neue Generalversammlung einberufen.

Artikel 23

Die Gesellschaft kann den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung eine erfolgsabhängige Vergütung entrichten. Deren Höhe richtet sich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Zielvorgaben und Parametern, insbesondere dem Gesamterfolg der Unternehmensgruppe. Die erfolgsabhängige Vergütung kann in bar oder durch Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entrichtet werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der erfolgsabhängigen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung.

Die Gesellschaft kann den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates im Rahmen ihrer Vergütung Beteiligungspapiere, Wandel- oder Optionsrechte oder andere Rechte auf Beteiligungspapiere zuteilen. Bei einer Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der den zugeteilten Papieren bzw. Rechten im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt. Der Verwaltungsrat kann eine Sperrfrist für das Halten der Papiere bzw. Rechte festlegen und bestimmen, wann und in welchem Umfang die Berechtigten einen festen Rechtsanspruch erwerben bzw. unter welchen Bedingungen etwaige Sperrfristen dahinfallen und die Begünstigten sofort einen festen Rechtsanspruch erwerben (z. B. bei einem Kontrollwechsel, bei substanziellen Umstrukturierungen oder bei bestimmten Arten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten.

VERGÜTUNGEN FÜR DIE GESCHÄFTSJAHRE 2024 UND 2023 (GEPRÜFT)

Für das Geschäftsjahr 2024 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

in TCHF	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Aktienbasierte Vergütung *Anzahl*	Aktienbasierte Vergütung TCHF	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
Benedikt A. Goldkamp	Verwaltungsratspräsident	725	385	*337*	118	218	1 446
Ulrich Hocker	Independent Lead Director [1]	107				7	114
Beat Siegrist	Independent Lead Director [2]	89				7	96
Dr. Florian Ernst	Verwaltungsratsmitglied	64				5	69
Dr. Martin Furrer	Verwaltungsratsmitglied	64				5	69
Claudine Hatebur de Calderón	Verwaltungsratsmitglied	66				6	72
Dr. Anna Hocker	Verwaltungsratsmitglied	92				0	92
Entschädigung Verwaltungsrat		**1 207**	**385**	***337***	**118**	**248**	**1 958**
Entschädigung Geschäftsleitung		**1 934**	**703**	***831***	**290**	**483**	**3 410**
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		**3 141**	**1 088**	***1 168***	**408**	**731**	**5 368**
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Dr. Rochus Kobler	CEO	836	385	*320*	112	217	1'550

[1] Bis zur Generalversammlung vom 24. Mai 2024
[2] Ab Generalversammlung vom 24. Mai 2024

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

in TCHF	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Aktienbasierte Vergütung *Anzahl*	Aktienbasierte Vergütung TCHF	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
Benedikt A. Goldkamp	Verwaltungsratspräsident	725	514	*432*	122	197	1 558
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	257				16	273
Dr. Florian Ernst	Verwaltungsratsmitglied	64				5	69
Dr. Martin Furrer	Verwaltungsratsmitglied	64				5	69
Claudine Hatebur de Calderón	Verwaltungsratsmitglied	35				2	37
Dr. Anna Hocker	Verwaltungsratsmitglied	35				2	37
Beat Siegrist	Verwaltungsratsmitglied	64				5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		**1 244**	**514**	***432***	**122**	**232**	**2 112**
Entschädigung Geschäftsleitung		**1 732**	**894**	***1 030***	**291**	**432**	**3 349**
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		**2 976**	**1 408**	***1 462***	**413**	**664**	**5 461**
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung: Dr. Rochus Kobler	CEO	694	514	*410*	116	188	1 512

Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur mit Ausnahme der aktienbasierten Vergütung.

Anlässlich der Generalversammlung 2023 haben die Aktionäre eine maximale Entschädigung für das Jahr 2024 von CHF 2,5 Mio. für den Verwaltungsrat und von CHF 5.0 Mio. für die Geschäftsleitung genehmigt. Die Entschädigungen für das Jahr 2024 liegen innerhalb der genehmigten Beträge. Variable Vergütungen (Boni) werden periodengerecht abgegrenzt. Die konsolidierten Erfolgsrechnungen 2024 und 2023 der Phoenix Mecano-Gruppe enthalten neben den abgegrenzten Boni für das entsprechende Geschäftsjahr allfällige Differenzen zwischen abgegrenzten und ausbezahlten Boni für das vorangehende Geschäftsjahr. Sie enthalten keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder.

In den Geschäftsjahren 2024 und 2023 wurden weltweit Rechtsberatungshonorare in Höhe von CHF 48 000 resp. CHF 53 000 an die Rechtsanwaltskanzlei Baker McKenzie bezahlt, bei welcher Herr Dr. Martin Furrer in Zürich Partner ist.

BETEILIGUNGEN DURCH MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG UND DEREN NAHESTEHENDE PERSONEN (GEPRÜFT)

Name	Funktion	Anzahl 31.12.2024	Anzahl 31.12.2023
Benedikt A. Goldkamp	Verwaltungsratspräsident	12 900	9 326
Ulrich Hocker	Independent Lead Director [1]	–	8 898
Beat Siegrist	Independent Lead Director [2]	807	807
Dr. Florian Ernst	Verwaltungsratsmitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	Verwaltungsratsmitglied	200	200
Claudine Hatebur de Calderón	Verwaltungsratsmitglied	20	0
Dr. Anna Hocker	Verwaltungsratsmitglied	2 089	2 089
Aktienbesitz Verwaltungsrat		**16 026**	**21 330**
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungsmitglied/CEO	1 700	1 600
René Schäffeler	Geschäftsleitungsmitglied/CFO	1 000	1 000
Ines Kljucar	Geschäftsleitungsmitglied/CCO	58	58
Dr. Lothar Schunk	Geschäftsleitungsmitglied/COO	1 500	1 430
Aktienbesitz Geschäftsleitung		**4 258**	**4 088**

[1] Bis zur Generalversammlung vom 24. Mai 2024
[2] Ab Generalversammlung vom 24. Mai 2024

Darüber hinaus hält die im Besitz der Familie Goldkamp stehende Planalto AG, Luxemburg, einen Aktienanteil von 34,6 % (im Vorjahr 34,6 %).

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Familienmitglieder und Personen oder Gesellschaften, die massgeblich beeinflusst werden können.

Artikel 24

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates dürfen in der Regel 100 % der jährlichen Vergütung der betreffenden Person nicht übersteigen.

ORGANDARLEHEN (GEPRÜFT)

Die Phoenix Mecano AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

EXTERNE MANDATE DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG (GEPRÜFT)

Die folgende Tabelle beinhaltet alle externen Mandate, welche die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR ausüben und die gemäss Art. 734e OR im Vergütungsbericht auszuweisen sind, sowie sämtliche Tätigkeiten und Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gemäss Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 4.2 (Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen) des Anhangs zur Richtlinie betr. Informationen zur Corporate Governance vom 29. Juni 2022:

Mitglied des Verwaltungsrates	Gesellschaft	Funktion	Bemerkung
Benedikt A. Goldkamp	Model Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	
	IBG Industrie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH & Co. Kommandit-gesellschaft, Köln, Deutschland	Stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses	B
Dr. Florian Ernst	Finerco GmbH	Geschäftsführer	
Dr. Martin Furrer	Baker McKenzie Switzerland AG	Mitglied des Verwaltungsrates	
	PILATUS Flugzeugwerke AG	Mitglied des Verwaltungsrates	B
	Alaid Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	Qogir Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	SAGARMATHA II Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	BELA Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	Burger Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	B, G
	Burger Söhne Manufacturing AG	Mitglied des Verwaltungsrates	K
	Protabaco AG	Mitglied des Verwaltungsrates	K
	Burger Immobilien AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	Domaine de la Grande Ile SA	Mitglied des Verwaltungsrates	K
	wm100 holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	wm19 holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	K
	Zebra IV AG	Mitglied des Verwaltungsrates	K
	wm2030 holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
	Zebra VII AG	Mitglied des Verwaltungsrates	G
Beat Siegrist	Schweiter Technologies AG	Mitglied des Verwaltungsrates	B
	INFICON HOLDING AG	Mitglied des Verwaltungsrates	B
	Bomatec Holding AG	Mitglied des Verwaltungsrates	
	The Island Rum Company AS, Oslo, (Norwegen)	Mitglied des Verwaltungsrates	
	Beat Siegrist Beteiligungen AG	Mitglied des Verwaltungsrates	
Dr. Anna Hocker	Radicalisation Capital UG	Geschäftsführerin	G
	Crafthunt GmbH, München, Deutschland	Geschäftsführerin	G
Claudine Hatebur de Calderón	Cofinanz Hatebur AG, Zürich	Präsidentin des Verwaltungsrates	G
	Hatebur Umformmaschinen AG, Reinach BL	Präsidentin des Verwaltungsrates	G
	Personalvorsorgestiftung der Hatebur Umformmaschinen AG	Stiftungsrätin	G
	Swissmem, Zürich	Mitglied des Vorstands	B
	Vereinigung der Privaten Aktiengesellschaften, Basel	Mitglied	
	Schweizerische Management Gesellschaft, Zürich	Mitglied	
Dr. Rochus Kobler	De Martin AG, Wängi	Mitglied des Verwaltungsrates	
	B. Braun Medical AG, Sempach	Mitglied des Verwaltungsrates	
René Schäffeler	Genossenschaft Alterswohnungen Stein am Rhein	Präsident der Verwaltung	
Ines Kljucar	The Equity Alliance, USA	Beratendes Mitglied	

B = Tätigkeiten und Funktionen gemäss Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 4.2 (Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen) des Anhangs zur Richtlinie betr. Informationen zur Corporate Governance vom 29. Juni 2022
G = Assoziierte Gesellschaft bzw. unter gemeinsamer Kontrolle
K = Kontrollierte Gesellschaft

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

BERICHT ZUR PRÜFUNG DES VERGÜTUNGSBERICHTS GEMÄSS ART. 734A-734F OR

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 49 bis 51 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 46 bis 51) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich
BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

– Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
– Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
– Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Zürich, 22. April 2025
BDO AG

Christoph Tschumi
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marc Furlato
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich
BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

FINANZBERICHT

PHOENIX MECANO-GRUPPE
KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024

AKTIVEN

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	3	107 315	130 674
Wertschriften		896	1 199
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	136 716	120 836
Ertragssteuerforderungen		1 831	1 950
Derivative Finanzinstrumente	12	28	0
Sonstige kurzfristige Forderungen	5	17 459	13 004
Vorräte	6	158 688	151 499
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4 472	3 330
Summe Umlaufvermögen		**427 405**	**422 492**
ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen	7	175 015	156 194
Immaterielle Anlagen	8	7 001	8 806
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9	809	1 606
Sonstige Finanzanlagen	10	931	1 025
Latente Steueraktiven	16	12 641	11 289
Summe Anlagevermögen		**196 397**	**178 920**
Summe Aktiven		**623 802**	**601 412**

PASSIVEN

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		125 727	100 663
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	25 564	65 220
Derivative Finanzinstrumente	12	465	50
Kurzfristige Rückstellungen	13	26 381	20 798
Kurzfristige Vorsorgeverpflichtungen	14	308	306
Ertragssteuerverbindlichkeiten		16 347	18 168
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	26 721	29 749
Kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungen		1 504	3 424
Kurzfristiges Fremdkapital		**223 017**	**238 378**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	95 424	64 328
Langfristige Rückstellungen	13	3 673	2 913
Langfristige Vorsorgeverpflichtungen	14	4 604	4 527
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungen		6 537	5 722
Latente Steuerpassiven	16	817	830
Langfristiges Fremdkapital		**111 055**	**78 320**
Summe Fremdkapital		**334 072**	**316 698**
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	17	852	852
Eigene Aktien	18	–11 543	–2 213
Gewinnreserven		381 997	374 371
Verrechneter Goodwill		–97 331	–97 565
Umrechnungsdifferenzen		1 794	–4 349
Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		**275 769**	**271 096**
Minderheitsanteile	19	13 961	13 618
Summe Eigenkapital		**289 730**	**284 714**
Summe Passiven		**623 802**	**601 412**

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG 2024

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
Nettoerlöse	27	**770 773**	**775 491**
Bestandesänderungen		2 960	2 714
Aktivierte Eigenleistungen		1 369	2 943
Andere betriebliche Erträge	28	20 325	21 261
Materialaufwand	29	– 392 768	– 382 172
Personalaufwand	30	– 224 395	– 228 120
Abschreibungen Sachanlagen		– 19 944	– 18 667
Abschreibungen immaterielle Anlagen		– 3 313	– 4 573
Abwertungsverlust und Wertaufholungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen		– 534	0
Andere betriebliche Aufwendungen	31	– 103 002	– 106 774
Betriebsergebnis		**51 471**	**62 103**
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	9	– 87	411
Finanzerträge	32	8 058	8 803
Finanzaufwendungen	33	– 8 974	– 10 357
Finanzergebnis		**– 1 003**	**– 1 143**
Ergebnis vor Steuern		**50 468**	**60 960**
Ertragssteuern	34	– 13 897	– 15 509
Periodenergebnis		**36 571**	**45 451**
Davon entfallen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		34 554	45 167
Minderheitsgesellschafter		2 017	284
ERGEBNIS PRO AKTIE			
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	35	36,56	47,13
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	35	36,48	47,11

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG 2024

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
Periodenergebnis		36 571	45 451
Ertragssteuern	34	13 897	15 509
Ergebnis vor Steuern		**50 468**	**60 960**
Abschreibungen Sachanlagen	7	19 944	18 667
Abschreibungen immaterielle Anlagen	8	3 313	4 573
Verluste/(Gewinne) Abgang Sachanlagen und immaterielle Anlagen	28, 31	–71	–534
Abwertungsverlust/(Wertaufholungen) Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7, 8	534	0
Verluste und Bildung/(Auflösung) von Wertberichtigungen auf Vorräten	6	4 779	3 796
Verlust/(Gewinn) aus assoziierten Unternehmen	9	87	–411
Verlust/(Gewinn) Abgang von Gruppengesellschaften	28, 31, 39	489	–9 807
Aufwendungen aus Mitarbeiterbeteiligungsplan		390	55
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		847	839
(Ab-)/Zunahme langfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		880	939
Nettozinsaufwand/(-ertrag)	32, 33	597	1 674
Bezahlte Zinsen		–3 052	–4 166
Bezahlte Ertragssteuern		–16 602	–12 696
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		**62 603**	**63 889**
(Zu-)/Abnahme Vorräte		–10 392	14 417
(Zu-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–11 952	–23 929
(Zu-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		–6 117	–797
(Ab-)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20 624	28 639
(Ab-)/Zunahme kurzfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		5 011	7 478
(Ab-)/Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		–3 748	352
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**56 029**	**90 049**

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
INVESTITIONEN			
Sachanlagen	7	–35 284	–37 970
Immaterielle Anlagen	8	–1 445	–2 427
Sonstige Finanzanlagen/Wertschriften/ Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0	–782
Zugang aus Asset Deal	38	–1 410	0
DESINVESTITIONEN			
Sachanlagen	7, 28, 31	648	7 963
Immaterielle Anlagen	8, 28, 31	6	20
Sonstige Finanzanlagen/Wertschriften/ Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		404	589
Abgang von Gruppengesellschaften	39	0	45 343
Erhaltene Zinsen		2 331	2 596
Erhaltene Dividenden	9	683	1 329
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**–34 067**	**16 661**
Gewinnausschüttungen (inkl. Minderheitsanteile)		–29 318	–16 299
Kauf Eigene Aktien	18	–9 330	–2 213
Verkauf Eigene Aktien	18	0	30
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	11	42 404	9 794
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	11	–52 035	–45 488
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**–48 279**	**–54 176**
Umrechnungsdifferenzen Flüssige Mittel		2 958	–4 229
Veränderung Flüssige Mittel		**–23 359**	**48 305**
Stand Flüssige Mittel per 1. Januar	3	130 674	82 369
Stand Flüssige Mittel per 31. Dezember	3	107 315	130 674
Veränderung Flüssige Mittel		**–23 359**	**48 305**

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS 2023 UND 2024

in TEUR	Erläuterungen	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Verrechneter Goodwill	Umrechnungs-differenzen	Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital	Minderheits-anteile	**Summe Eigenkapital**
Stand 31.12.2022		**852**	**–33**	**247 190**	**0**	**3 040**	**251 049**	**10 238**	**261 287**
Umgliederung verrechneter Goodwill *				**102 424**	**–102 424**		**0**		**0**
Stand 31.12.2022 nach Umgliederung		**852**	**–33**	**349 614**	**–102 424**	**3 040**	**251 049**	**10 238**	**261 287**
Periodenergebnis				**45 167**			**45 167**	**284**	**45 451**
Gewinnausschüttung				–16 264			–16 264	–35	–16 299
Umrechnungsdifferenzen						–7 389	–7 389	–656	–8 045
Erfolgsneutrale Erfassung von Währungsdifferenzen aus Verkauf/Fusion/Liquidation				–826			–826	–77	–903
Veränderung Eigene Aktien	18		–2 180	–3			–2 183		–2 183
Veränderung von Minderheitsanteilen	19			–3 372			–3 372	3 372	0
Recycling Goodwill mit Auswirkung Erfolgsrechnung	39				4 814		4 814	492	5 306
Anpassung Kaufpreisverbindlichkeit mit Auswirkung Schattenrechnung	20/41				45		45		45
Mitarbeiterbeteiligungsplan				55			55		55
Stand 31.12.2023		**852**	**–2 213**	**374 371**	**–97 565**	**–4 349**	**271 096**	**13 618**	**284 714**
Periodenergebnis				**34 554**			**34 554**	**2 017**	**36 571**
Gewinnausschüttung				-28 976			–28 976	–342	–29 318
Umrechnungsdifferenzen						6 143	6 143	560	6 703
Veränderung Eigene Aktien	18		–9 330				–9 330		–9 330
Veränderung von Minderheitsanteilen	19			1 658	234		1 892	–1 892	0
Mitarbeiterbeteiligungsplan				390			390		390
Stand 31.12.2024		**852**	**–11 543**	**381 997**	**–97 331**	**1 794**	**275 769**	**13 961**	**289 730**

* Die Umgliederung des verrechneten Goodwills besteht aus dem historischen Goodwill aus der Erstkonsolidierung (ohne Minderheitsanteile und Umrechnungsdifferenzen).

KONSOLIDIERTE SEGMENTINFORMATIONEN 2024

NACH SPARTEN

	Enclosure Systems		Industrial Components		DewertOkin Technology Group		Summe Segmente		Überleitungsposten*		Summe Gruppe	
in TEUR	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**
Bruttoumsatz mit Dritten	215 034	229 657	184 622	223 075	370 519	330 379	770 175	783 111	9 320	0	779 495	783 111
Bruttoumsatz zwischen Sparten	1 700	1 506	299	507	6 206	5 425	8 205	7 438	–8 205	–7 438	0	0
Erlösminderungen											-8 722	–7 620
Nettoerlöse											**770 773**	**775 491**
Wertaufholungen/(Abwertungsverluste) Sachanlagen und immaterielle Anlagen	0	0	–534	0	0	0	–534	0	0	0	–534	0
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	–7 105	–6 811	–5 817	–6 067	–7 954	–9 082	–20 876	–21 960	–2 381	–1 280	–23 257	–23 240
Betriebsergebnis	**28 361**	**34 312**	**6 881**	**24 118**	**23 640**	**7 164**	**58 882**	**65 594**	**-7 411**	**–3 491**	**51 471**	**62 103**
Finanzergebnis											–1 003	–1 143
Ergebnis vor Steuern											**50 468**	**60 960**
Ertragssteuern											–13 897	–15 509
Periodenergebnis											**36 571**	**45 451**
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	**9 490**	**13 794**	**9 378**	**5 723**	**17 456**	**19 887**	**36 324**	**39 404**	**405**	**993**	**36 729**	**40 397**
Segmentaktiven	126 479	124 729	113 531	114 249	243 242	198 584	483 252	437 562	13 297	13 657	496 549	451 219
Flüssige Mittel									107 315	130 674	107 315	130 674
Sonstiges Vermögen									19 938	19 519	19 938	19 519
Summe Aktiven	**126 479**	**124 729**	**113 531**	**114 249**	**243 242**	**198 584**	**483 252**	**437 562**	**140 550**	**163 850**	**623 802**	**601 412**
Segmentverbindlichkeiten	23 819	23 072	23 116	21 172	141 380	115 408	188 315	159 652	6 553	7 772	194 868	167 424
Verzinsliches Fremdkapital									120 988	129 548	120 988	129 548
Sonstige Schulden									18 216	19 726	18 216	19 726
Summe Fremdkapital	**23 819**	**23 072**	**23 116**	**21 172**	**141 380**	**115 408**	**188 315**	**159 652**	**145 757**	**157 046**	**334 072**	**316 698**
Nettovermögen	**102 660**	**101 657**	**90 415**	**93 077**	**101 862**	**83 176**	**294 937**	**277 910**	**–5 207**	**6 804**	**289 730**	**284 714**
BRUTTOUMSATZ MIT DRITTEN NACH REGIONEN												
Europa	168 774	184 972	145 044	175 005	38 518	53 179	352 336	413 156	9 285	0	361 621	413 156
Nord- und Südamerika	15 412	16 884	9 357	18 129	39 225	37 411	63 994	72 424	1	0	63 995	72 424
Nah- und Fernost	30 848	27 801	30 221	29 941	292 776	239 789	353 845	297 531	34	0	353 879	297 531
Bruttoumsatz mit Dritten	**215 034**	**229 657**	**184 622**	**223 075**	**370 519**	**330 379**	**770 175**	**783 111**	**9 320**	**0**	**779 495**	**783 111**

* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.
Ab 31. Dezember 2023 ist ConnectedCare GmbH unter Überleitungsposten ausgewiesen, zuvor unter der Sparte DewertOkin Technology Group.

KONSOLIDIERTE SEGMENTINFORMATIONEN 2024

NETTOERLÖSE

in TEUR	2024	2023
NACH REGIONEN		
Schweiz	26 081	28 895
Deutschland	208 168	237 220
Grossbritannien	11 152	13 427
Frankreich	16 031	19 350
Italien	10 232	11 158
Niederlande	13 191	16 378
Übriges Europa	76 766	86 728
Nord- und Südamerika	63 995	72 424
Nah- und Fernost	353 879	297 531
Bruttoumsatz	**779 495**	**783 111**
Erlösminderungen	–8 722	–7 620
Nettoerlöse	**770 773**	**775 491**
NACH PRODUKTGRUPPEN		
Industriegehäuse und Eingabesysteme	215 034	229 657
Enclosure Systems	**215 034**	**229 657**
Automation Modules	98 202	108 554
Electrotechnical Components	46 503	58 197
Rugged Computing	1 409	24 732
Measuring Technology	38 508	31 592
Industrial Components	**184 622**	**223 075**
Antriebstechnik	293 640	257 208
Beschlagstechnik	70 313	61 262
Smart Health (ehemals Bewatec)	6 566	11 909
DewertOkin Technology Group	**370 519**	**330 379**
Einzelne Geschäftsfelder	9 320	0
Überleitungsposten	**9 320**	**0**
Bruttoumsatz	**779 495**	**783 111**
Erlösminderungen	–8 722	–7 620
Nettoerlöse	**770 773**	**775 491**

Die Phoenix Mecano-Gruppe hatte 2024 und 2023 keinen Kunden, dessen Umsatzerlöse mehr als 10 % des Konzernumsatzes ausmachten.

LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE (SACHANLAGEN, IMMATERIELLE ANLAGEN UND BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN)

in TEUR	2024	2023
NACH REGIONEN		
Schweiz	9 876	10 562
Deutschland	32 210	27 319
Grossbritannien	132	70
Frankreich	275	260
Italien	164	241
Niederlande	388	389
Übriges Europa	30 912	32 520
Nord- und Südamerika	6 110	6 283
Nah- und Fernost	102 758	88 962
Summe	**182 825**	**166 606**

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN DER KONZERNRECHNUNG

Die Phoenix Mecano AG mit ihren Tochtergesellschaften (die Phoenix Mecano-Gruppe) ist weltweit tätig im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Komponenten und Systemlösungen für industrielle Kunden der Elektronik, Elektrotechnik und des Maschinenbaus sowie von elektrischen Antrieben, Beschlägen und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Krankenhausbetten. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in vielen ihrer Märkte führend. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind unter den Segmentinformationen dargestellt. Die Phoenix Mecano AG hat ihren Sitz in Stein am Rhein, Schweiz, und ist seit 1988 an der Schweizer Börse SIX kotiert. Die Adresse der Phoenix Mecano AG lautet Hofwisenstrasse 6, 8260 Stein am Rhein.

Die Konzernrechnung 2024 der Phoenix Mecano AG wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Soweit Tochtergesellschaften ein vom Konsolidierungszeitraum her abweichendes Wirtschaftsjahr aufweisen, werden Zwischenabschlüsse aufgestellt und geprüft. Der Konzernrechnung lagen somit geprüfte Jahres- oder Zwischenabschlüsse per 31. Dezember 2024 zugrunde, die auf gruppeneinheitlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungskriterien basieren.

Die Konzernrechnung wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. In Abweichung hiervon sind Wertschriften, Forderungen/Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten und bedingte Kaufpreiszahlungen aus Akquisitionen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

ANWENDUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Im Berichtsjahr haben sich die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) wie folgt geändert:

Die Fachkommission von Swiss GAAP FER hat im November 2021 die Fachempfehlung «Swiss GAAP FER 28 – Zuwendungen der öffentlichen Hand» (FER 28) und im Mai 2022 den überarbeiteten Standard «Swiss GAAP FER 30 – Konzernrechnung» (FER 30) verabschiedet. Beide Fachempfehlungen traten am 1. Januar 2024 in Kraft.

Die Bestimmungen in FER 28 regeln die Bilanzierung und Offenlegung von Zuwendungen der öffentlichen Hand. Die Anwendung von FER 28 hatte keinen Einfluss auf die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe.

Gemäss den Anpassungen in FER 30 sind bisher bei einer akquirierten Tochtergesellschaft nicht erfasste, für den Kontrollerwerb entscheidungsrelevante immaterielle Vermögenswerte zu identifizieren und zu bilanzieren. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von FER 30 werden die neuen Bestimmungen zum Goodwill nicht retrospektiv umgesetzt. Im Weiteren spezifizieren die Anpassungen in FER 30 im Wesentlichen die Bilanzierung und Behandlung von schrittweisen Anteilserwerben, Goodwill und Währungsumrechnungsdifferenzen bei einem Abgang von Gruppengesellschaften und im Zusammenhang mit Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter. Die Anwendung der oben erwähnten Anpassungen von FER 30 wird einen Einfluss auf die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe bei zukünftigen Akquisitionen und Devestitionen haben. In der Konzernrechnung 2024 hatte dies keinen Effekt auf die Konzernrechnung, mit Ausnahme der separaten Darstellung des verrechneten Goodwills im Eigenkapitalnachweis.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In die Konzernrechnung werden alle Gesellschaften einbezogen, bei welchen die Phoenix Mecano AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft liegt dann vor, wenn die Phoenix Mecano AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über die Gesellschaft zu beeinflussen. Die konsolidierten Gruppengesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Die Aktiven und Passiven wie auch die Erträge und Aufwendungen werden mit Ausnahme der Posten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden, zu 100 % in die Konzernrechnung aufgenommen. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital wird als Unterposition des Eigenkapitals separat dargestellt, der Anteil am Erfolg wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Teil des Periodenergebnisses gesondert gezeigt. Neu erworbene Beteiligungen werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen, im Berichtsjahr veräusserte Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Abgabe der Kontrolle ausgeschlossen und ein Veräusserungsgewinn oder -verlust im Betriebsergebnis in der Position andere betriebliche Erträge resp. Aufwendungen erfasst. Die mit der Veräusserung verbundenen Nebenkosten werden erfolgswirksam erfasst.

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, an denen Phoenix Mecano einen Stimmenanteil von 20 % bis 50 % hält oder auf die Phoenix Mecano auf andere Weise einen bedeutenden Einfluss ausübt, sowie Joint Ventures (50%-Beteiligungen, die Phoenix Mecano gemeinschaftlich mit Partnern kontrolliert) werden nach der Equity-Methode in der Konzernrechnung berücksichtigt. Bei der Equity-Methode wird per Erwerbszeitpunkt der beizulegende Zeitwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bilanziert. In den nachfolgenden Berichtsperioden wird dieser Wert um den Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe am zusätzlichen Eigenkapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden respektive Wertbeeinträchtigungen angepasst.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung im Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des beizulegenden Zeitwertes der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der von der Phoenix Mecano-Gruppe ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb werden anfallende Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Im Rahmen von Akquisitionen potenziell existierende, bisher jedoch von der akquirierten Gesellschaft nicht aktivierte immaterielle Vermögenswerte wie Kundenstamm, Patente, Know-how oder Marken werden bei der Erstkonsolidierung separat angesetzt. Der Goodwill respektive negative Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Er entspricht der Differenz zwischen Kaufpreis und dem beizulegenden Zeitwert der übernommenen Nettoaktiven. Bei Veräusserung, Stilllegung oder Liquidation eines Geschäftsteils ist der zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill bei der Ermittlung des Gewinnes oder Verlustes aus Veräusserung zu den ursprünglichen Kosten zu berücksichtigen. Im Anhang der Konzernrechnung werden die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Amortisation des Goodwills im Rahmen einer Schattenrechnung offengelegt.

Falls die Phoenix Mecano-Gruppe einem Minderheitsanteilseigner eine Verkaufsoption (Put-Option) auf verbleibenden Minderheitsanteilen gewährt, welche in einer faktischen Kaufverpflichtung resultiert, wird diese Option als Kaufpreisverbindlichkeit ausgewiesen und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsprechend werden in der Konzernrechnung keine Minderheitsanteile ausgewiesen. Das Gleiche gilt für Kaufpreiszahlungen, welche an die zukünftige Geschäftsentwicklung der erworbenen Gesellschaft geknüpft sind (Earn-Out). Solche bedingten Kaufpreiszahlungen werden zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet und als Kaufpreisverbindlichkeiten bilanziert. Nachfolgende Anpassungen solcher Kaufpreisverbindlichkeiten werden im Eigenkapital erfasst. Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen werden in der Geldflussrechnung als Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen, falls die Zahlung später als drei Monate nach dem Erwerbszeitpunkt stattfindet. Diese Frist wird auch angewendet bei aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen bei einer Veräusserung einer Gruppengesellschaft.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Aufgrund der hohen Bedeutung des Euros für die Gruppe – Phoenix Mecano erzielt ihre Umsätze zu einem erheblichen Teil in Euro – wird die Konzernrechnung in Euro dargestellt.

Die im Abschluss einer Gruppengesellschaft enthaltenen Posten werden auf der Basis der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, bewertet (funktionale Währung). Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. In der Erfolgsrechnung werden Gewinne und Verluste erfasst, die einerseits aus der Erfüllung solcher Transaktionen und andererseits aus der Umrechnung von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden zum jeweiligen Stichtagskurs resultieren.

Die Ergebnisse und Bilanzposten aller Gruppengesellschaften, die eine von der Berichtswährung Euro abweichende funktionale Währung haben, werden in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Die Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet, die Erträge und Aufwendungen für jede Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen wie auch Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen Finanzierungen mit eigenkapitalähnlichem Charakter werden als eigene Position im Eigenkapital erfasst. Die Geldflussrechnung wird zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Bei Verlust der Kontrolle einer Gruppengesellschaft werden die vorgenannten Umrechnungsdifferenzen im Finanzergebnis erfasst.

ZWISCHENGEWINNE

Zwischengewinne auf Vorratsbeständen und Anlagevermögen aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Unrealisierte Verluste auf konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

SEGMENTINFORMATIONEN

Die Segmentinformationen werden entsprechend dem internen Reporting dargestellt und entsprechen dem «Management Approach».

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in drei Sparten (operative Segmente) gegliedert. Ein operatives Segment ist ein Bereich eines Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwände anfallen können. Die Betriebsergebnisse werden im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft regelmässig vom Hauptentscheidungsträger (CODM) überprüft und es liegen separate Finanzinformationen für den Bereich vor. Die drei Sparten sind:

- **Enclosure Systems (ES):** Entwicklung, Produktion und Vertrieb von und Handel mit Industrie- und Elektronikgehäusen aus Aluminium, Edelstahl, Kunststoffen und glasfaserverstärktem Polyester zum Schutz von Elektronik in vielfältigen Anwendungen (unter anderem in explosionsgefährdeten Bereichen) sowie Human-Machine-Interface-Komplettlösungen (Panel-PCs, Industrie-PCs, Industriemonitore und Tragarmsysteme) und Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens, einschliesslich Systemintegration und im Weiteren Werkzeugbau, Kunststoffspritzguss und Aluminiumdruckguss.
- **Industrial Components (IC):** Entwicklung, Produktion und Vertrieb von und Handel mit Komponenten, kompletten Modulen und Subsystemen in den Geschäftsbereichen Automation Modules (Lineareinheiten, Elektrozylinder und Hubsäulen, Aluminiumprofil- und Rohrverbindungssysteme, Montagearbeitsplatzsysteme), Electrotechnical Components (Anschlussklemmen, Steckverbinder, Reihenklemmen, Federkontakte, Schalter, Induktivitäten) und Measuring Technology (Strommesssysteme, Transformatoren, Messwandler).
- **DewertOkin Technology Group (DOT):** Entwicklung, Produktion und Vertrieb von und Handel mit Antriebs-, System- und Beschlagstechnik sowie Systemlösungen für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel und die ergonomische Büroarbeitsplatzgestaltung, Pflege- und Hospitalbetten, Softwarelösungen im Bereich Smart Health.

Zusätzlich werden unter «Überleitungsposten» einzelne Geschäftsfelder sowie die zentralen Management- und Finanzfunktionen geführt. Unter Überleitungsposten werden ebenfalls die nicht den Sparten zugeordneten Vermögens- und Fremdkapital-Positionen (Flüssige Mittel, Sonstiges Vermögen sowie Finanzielle und Sonstige Schulden) ausgewiesen.

Entsprechend dem Management Approach werden die Bruttoumsätze der einzelnen Sparten mit Dritten/assoziierten Unternehmen und zwischen den Sparten ausgewiesen. Bruttoumsätze zwischen den einzelnen Sparten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Es erfolgt eine Überleitung auf die Umsatzerlöse (den Nettoumsatz), wie sie in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind.

Das Ergebnis wird bis Stufe Betriebsergebnis auf den einzelnen Sparten zugeordnet. Die Segmentaktiven umfassen die immateriellen Anlagen, Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen (ohne Finanz- und Zinsforderungen) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen der jeweiligen Geschäftssparte. Die Segmentverbindlichkeiten beinhalten die Rückstellungen, Vorsorgeverpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (ohne Zinsverbindlichkeiten) sowie passiven Rechnungsabgrenzungen pro Geschäftssparte. Die restlichen Vermögens- und

Fremdkapital-Positionen werden als Überleitungsposten erfasst. Die Bewertung in den Segmentinformationen erfolgt nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen wie in der Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER mit Ausnahme der Darstellung des Umsatzes.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassabeständen, Bank- und bankähnlichen Guthaben zusammen. Sie umfassen ferner Festgeld- und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit ab Bilanzstichtag von maximal drei Monaten.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Die Forderungen werden zum Transaktionspreis erfasst. Phoenix Mecano hält die Forderungen mit dem Ziel, die vertraglichen Geldflüsse zu vereinnahmen, und bewertet die Forderungen nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten (welche in der Regel dem Nominalwert entsprechen), abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen. Die Wertberichtigung setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, sowie pauschalen Wertberichtigungen für Gruppen von Forderungen mit ähnlichem Risikoprofil auf Basis von erwarteten Forderungsausfällen für die entsprechende Gruppe von Forderungen. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden die Altersstruktur und historische Zahlungsstatistiken der Forderungen. Sobald ausreichende Hinweise dafür bestehen, dass eine Forderung definitiv nicht mehr eingehen wird, wird die Forderung direkt ausgebucht. Nachträgliche Zahlungseingänge auf vormals ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam erfasst. Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, soweit es sich um konsolidierte Gesellschaften handelt.

Anfang 2023 wurde ein Asset Backed Securities (ABS) Programm für den Ankauf von Forderungen mit einem maximalen Forderungsvolumen von EUR 15 Mio. mit der Weinberg Capital Ltd. (Programmzweckgesellschaft) aufgelegt. Im Rahmen dieser Vereinbarung verkaufen einzelne Tochtergesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe in Deutschland Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen werden verbrieft und am Kapitalmarkt platziert. Die Phoenix Mecano-Gruppe führt für die verkauften Forderungen weiterhin das Forderungsmanagement durch. Es werden jedoch nahezu alle Chancen und Risiken übertragen, daher sind die Anforderungen an einen Forderungsabgang erfüllt (Behandlung als Off-Balance-Transaktion).

VORRÄTE

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, höchstens jedoch zum realisierbaren Nettowert (Niederstwertprinzip). Die wertmässige Bestimmung der Kosten erfolgt mittels gewogener Durchschnittsmethode. Die Herstellungskosten umfassen alle Materialkosten, die Fertigungslöhne sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten. Notwendige Wertberichtigungen für die in den Vorratsbeständen liegenden Risiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen. Die Basis hierfür bilden entsprechende Lagerumschlags- und Lagerreichweitenanalysen sowie Margenanalysen.

SACHANLAGEN

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung. Die Abschreibungen erfolgen linear über die in gruppeneinheitlichen Nutzungsdauerkatalogen festgelegten Abschreibungsdauern. Sofern Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben.

Folgeinvestitionen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus der Gruppe zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufliessen wird und solche Kosten zuverlässig ermittelt werden können.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen beträgt:

Land (inkl. Nutzungsrechten)	Unbegrenzte Nutzungsdauer resp. Dauer Nutzungsrechte
Gebäude	35 Jahre
Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen	10 bis 15 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	4 bis 15 Jahre

LEASINGGEGENSTÄNDE

Leasingverträge werden grundsätzlich dann als Finanzleasingverträge bilanziert, wenn

- bei Vertragsabschluss der Barwert der Leasingraten sowie einer allfälligen Restzahlung in etwa dem Anschaffungs- beziehungsweise Netto-Marktwert des Leasinggegenstandes entspricht, oder
- die erwartete Leasingdauer nicht wesentlich abweicht von der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasinggegenstandes, oder
- der Leasinggegenstand am Ende der Leasingdauer ins Eigentum des Leasingnehmers übergehen soll, oder
- eine allfällige Restzahlung am Ende der Leasingdauer wesentlich unter dem dannzumaligen Netto-Marktwert liegt.

Die Bewertung erfolgt zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Leasingraten werden gemäss Annuitätenmethode in Zins- und Tilgungsbeträge aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer direkt der Erfolgsrechnung belastet.

IMMATERIELLE ANLAGEN

Aktivierte Entwicklungskosten

Entwicklungsleistungen für Neuprodukte, welche die von Swiss GAAP FER 10 geforderten Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen (u. a. muss die Aussicht auf einen Nettoertrag bestehen), werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und über die Nutzungsdauer, längstens aber fünf Jahre, abgeschrieben. Ansonsten werden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte
Die Bewertung dieser sonstigen immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung. Die Abschreibung erfolgt nach gruppeneinheitlichen Richtlinien linear über die geschätzte Nutzungsdauer, längstens über zehn Jahre.

ABWERTUNGSVERLUSTE
Immaterielle Anlagen, Sachanlagen sowie Geschäfts- und Firmenwerte (in der Schattenrechnung) werden immer dann auf Wertminderung hin geprüft, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind. Es wird der erzielbare Wert (höherer Betrag aus Netto-Marktwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert) des Anlagegutes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geschätzt und eine erfolgswirksame Anpassung des bisherigen Buchwertes vorgenommen bei immateriellen Anlagen und Sachanlagen sowie erfolgsneutral in der Schattenrechnung bei Geschäfts- und Firmenwerten, sofern dieser über dem realisierbaren Wert liegt. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows der entsprechenden Anlage.

Wertminderungen werden rückgängig gemacht (ausser auf Geschäfts- und Firmenwerten in der Schattenrechnung), wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung dadurch verringert hat oder nicht mehr besteht. Die Erhöhung des Buchwertes ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Für die Bestimmung des Diskontsatzes wird der gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern der Phoenix Mecano zugrunde gelegt. Eine Differenzierung für einzelne Cash Generating Units der Phoenix Mecano-Gruppe erfolgt nur, falls deren Risikoprofil wesentlich abweicht.

BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN
Die Bewertung der unter dieser Position ausgewiesenen Beteiligungen richtet sich nach den vorstehend unter assoziierte Unternehmen genannten Kriterien.

SONSTIGE FINANZANLAGEN
Die unter den Sonstigen Finanzanlagen enthaltenen langfristigen Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Dritte und Beteiligungen unter 20 % werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zu den Anschaffungskosten bilanziert, wobei allfälligen Wertminderungen durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen Rechnung getragen wird.

Massgeblich für die Entscheidung über die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswertes ist der Übergang der mit diesen verbundenen Risiken und Chancen (Risk and Rewards Approach).

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE
Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden unter Anwendung von Swiss GAAP FER 27 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert entspricht bei an einem aktiven Markt gehandelten Instrumenten dem Marktwert zum Bilanzstichtag, für andere Instrumente dem aufgrund mathematischer Modelle ermittelten Wert. Im Rahmen ihrer Risikopolitik nimmt die Gruppe Absicherungen von Zins- und Währungsrisiken vor, welche nicht als zu Absicherungszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente behandelt werden. Marktwertveränderungen von solchermassen eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten werden direkt erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

FINANZVERBINDLICHKEITEN
Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert angesetzt. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag und dem Rückzahlungsbetrag wird aktiviert und über die Laufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert und in der Erfolgsrechnung erfasst. Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen werden per Abschlussstichtag neu bewertet und zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr bezeichnet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie ausgeglichen oder durch den Gläubiger oder durch Gesetz erlassen wird.

RÜCKSTELLUNGEN
Rückstellungen werden vorgenommen, soweit ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Sie umfassen auch erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung.

Sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer
Für bestehende Verpflichtungen aufgrund von gesetzlichen Abgangsentschädigungen in einzelnen Ländern, Altersteilzeitregelungen in Deutschland sowie Dienstjubiläen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden gemäss der Projected Unit Credit Method ermittelt. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie auftreten.

Mitarbeiterbeteiligungspläne
Im Zusammenhang mit einem angestrebten Teilbörsengang der Sparte DewertOkin Technology Group in China ist Ende 2020 ein Mitarbeiterbeteiligungsplan für Schlüsselmitarbeitende dieses Produktbereiches initiiert worden. Das Programm knüpft an die Performance dieser Mitarbeitenden an. Die sich qualifizierenden Mitarbeitenden erhalten Anteile an der DewertOkin Technologies Group Co. Ltd. (CN). Diese Anteile bleiben bis drei Jahre nach Börsengang gesperrt. Differenzen zwischen Ausgabepreis und beizulegendem Zeitwert der Anteile im Zeitpunkt der Zuteilung werden erfolgswirksam dem Personalaufwand belastet. Die Erfassung erfolgt über den Erdienungszeitraum, sofern ein solcher vereinbart ist, ansonsten unmittelbar mit Zuteilung. Ein Barausgleich ist nicht vorgesehen.

Der Präsident des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG nehmen ab 2023 an einem aktienbasierten, langfristig ausgerichteten Anreizprogramm (Long-term Incentive, LTI) teil. Zu Beginn des Erdienungszeitraums werden jedem Planteilnehmer Performance Share Units (PSU) im Umfange von 20 % seiner Festvergütung zugeteilt. Die PSU werden nach Ablauf des Erdienungszeitraums von drei Jahren in frei verfügbare Namenaktien von Phoenix Mecano AG gewandelt. Der Umfang der zu wandelnden PSU hängt von zwei gleich gewichteten Leistungsbedingungen ab: 1. der Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE) und 2. der relativen Gesamtrendite für die Aktionäre (rTSR). Das ROCE-Ziel wird zu Beginn des Erdienungszeitraums vom Verwaltungsrat festgelegt und mit dem jährlich effektiv erzielten ROCE verglichen. Der rTSR wird im Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe gemessen. Für beide Leistungsbedingungen ist der maximale Zielerreichungsgrad auf 150 % begrenzt. Der Marktwert der PSU wird zum Zeitpunkt der Zuteilung mittels Monte-Carlo-Simulation unter Berücksichtigung erwarteter Dividendenzahlungen ermittelt und über den Erdienungszeitraum erfolgswirksam abgegrenzt. Die Anzahl PSU wird aufgrund der Veränderung der Performance angepasst.

VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

In der Phoenix Mecano-Gruppe besteht weltweit eine Reihe von Pensionsplänen. Die Pläne werden gewöhnlich durch Beitragszahlungen der Mitarbeitenden und der relevanten Tochtergesellschaften finanziert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) beziehungsweise länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren. Ein wirtschaftlicher Nutzen für Schweizer Pläne wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese ebenfalls aktiviert. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital ist aufgeteilt in das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG (bestehend aus Namenaktien), Eigene Aktien, Gewinnreserven, Umrechnungsdifferenzen und Minderheitsanteile.

Eigene Aktien werden im Eigenkapital abgezogen und innerhalb des Eigenkapitals als separater Posten ausgewiesen. Erzielte Gewinne und Verluste auf eigenen Aktien werden erfolgsneutral behandelt.

Dividenden werden in der Konzernrechnung in derjenigen Periode ausgewiesen, in der sie durch die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG beschlossen wurden.

ERTRAGSREALISIERUNG

Umsätze werden mit dem Betrag, auf den Phoenix Mecano erwartungsgemäss Anspruch hat, bemessen. Sie umfassen vor allem den Verkauf von Waren und – in begrenztem Umfang – von Software und Dienstleistungen im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns. Brutto- und Nettoumsätze werden abzüglich Mehrwertsteuern und Gutschriften, Nettoumsätze ferner abzüglich Skonti und Rabatte ausgewiesen. Umsätze aus Lieferungen und Leistungen von Produkten und Dienstleistungen werden nach Übergang der Kontrolle (in der Regel im Zeitpunkt des Übergangs der wesentlichen Risiken und Chancen) auf den Kunden erfasst. Dabei sind die spezifischen Vertragsbestimmungen massgebend (z. B. Incoterms). Phoenix Mecano erfüllt in der Regel bei Lieferung ihre Leistungsverpflichtung. Die Umsätze von Software sind nicht wesentlich.

Wertberichtigungen von erfassten Forderungen werden nicht als Korrektur des Umsatzes erfasst, sondern als sonstiger Betriebsaufwand.

Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt, Dividendenerträge aus Wertpapieren werden bei Zahlung erfasst.

Es bestehen keine langfristigen Fertigungsaufträge, welche entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst werden.

STAATLICHE ZUSCHÜSSE

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden, und der Wert verlässlich schätzbar ist.

Vermögenswertbezogene Zuwendungen wie zum Beispiel Investitionsförderungen werden passiv abgegrenzt und planmässig nach der linearen Methode über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen erfolgswirksam erfasst.

Die Erfassung der monetären erfolgsbezogenen Zuwendungen der öffentlichen Hand erfolgt unter der Position Andere betriebliche Erträge. Nicht-monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen werden bei Anfall im Anhang offengelegt.

ERTRAGSSTEUERN

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl laufende als auch latente Ertragssteuern. Sie werden erfolgswirksam behandelt, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital erfassten Transaktionen. In diesen Fällen werden die entsprechenden Ertragssteuern ebenfalls direkt im Eigenkapital verbucht.

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden Steuersätzen sowie Anpassungen der Steuerschulden oder -guthaben früherer Jahre.

Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und der Konzernbilanz abgegrenzt. Keine latenten Steuern werden auf Bewertungsdifferenzen eines Geschäfts- und Firmenwertes sowie auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften und Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen berücksichtigt, falls es wahrscheinlich ist, dass sich diese Differenzen in absehbarer Zukunft nicht aufheben. Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Art und Weise der Realisation bzw. Tilgung der betroffenen Aktiven und Passiven. Dabei werden die Steuersätze herangezogen, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. angekündigt sind.

Zukünftige Steuerersparnisse aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen und abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur aktiviert, wenn deren Realisierung sicher erscheint. Hierzu müssen nachhaltig positive Ergebnisse erzielt worden sein und es wird mit solchen in der absehbaren Zukunft gerechnet. Stehen verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträgen bei der gleichen Gesellschaft zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber, erfolgt eine Saldierung.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf Ausschüttungen aus den von ausländischen Tochtergesellschaften erzielten Gewinnen werden nur als Verbindlichkeit erfasst, sofern solche Ausschüttungen budgetiert sind.

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterliegt der OECD-Mindestbesteuerung (Pillar Two) und wendet die entsprechenden Regelungen an.

GELDFLUSSRECHNUNG

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mitteln.

VON SWISS GAAP FER NICHT DEFINIERTE KENNZAHLEN (ALTERNATIVE ERFOLGSKENNZAHLEN)

Das Betriebsergebnis entspricht dem Gewinn vor Steuern zuzüglich Finanzergebnis und Anteil an Gewinn/Verlust von assoziierten Gesellschaften.

Der betriebliche Cashflow entspricht dem Betriebsergebnis zuzüglich der Abschreibungen Sachanlagen, der Abschreibungen immaterielle Anlagen und des Abwertungsverlustes respektive der Wertaufholungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen (siehe Erläuterung 36).

Der freie Cashflow setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und dem Geldfluss aus Investitionen und Desinvestitionen von Sachanlagen und immateriellen Anlagen zusammen (siehe Erläuterung 37).

ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Rechnungslegung erfordert Annahmen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie von Eventualverbindlichkeiten und Eventualansprüchen per Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Vergangenheit und den zum Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen. Sie werden unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen sind nachfolgend dargestellt:

Vorräte

Eine internationale gruppeninterne Supply Chain (u. a. durch Fertigung an kostengünstigen Standorten und Bearbeitungsservice in den Vertriebsgesellschaften) und eine hohe Priorisierung von kurzen Lieferzeiten für Kunden erfordern eine ausreichende Vorratshaltung und führen zu vergleichsweise tiefen Lagerumschlagszahlen. Einzelne elektrotechnische Komponenten verfügen zudem über eine zeitlich begrenzte Lagerfähigkeit. Verschiedene Vorratsgegenstände sind kundenspezifisch. Daraus resultieren erhöhte Lagerrisiken. Auf Basis entsprechender Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen werden Beurteilungen betreffend Werthaltigkeit und Abwertungsbedarf vorgenommen. Die Buchwerte der Vorräte gehen aus der Erläuterung 6 hervor.

Sachanlagen, immaterielle Anlagen sowie Firmen- und Geschäftswerte (Schattenrechnung)

Diese werden bei Anzeichen auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung bzw. der eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Letztere ist gerade bei betrieblichen Liegenschaften an ungünstiger Lage oder produktspezifischen Fertigungsanlagen und Werkzeugen sowie immateriellen Werten mit vielfältigen Unsicherheiten verbunden. Schätzungen sind zudem notwendig bei der Bestimmung des anzuwendenden Diskontsatzes. Die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Anlagen gehen aus den Erläuterungen 7 und 8 hervor.

Finanzverbindlichkeiten

Für die Bestimmung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen müssen Einschätzungen zur mittelfristigen Geschäftsentwicklung der entsprechenden Gesellschaften vorgenommen werden, welche mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet sind.

Rückstellungen

Die Ermittlung der Garantierückstellungen basiert auf Schätzungen über mögliche zukünftige Garantiefälle und Erfahrungswerten aus der Vergangenheit. Ein erhöhtes Garantierisiko besteht im Bereich Antriebssysteme, welche im Pflege- und Hospitalbereich eingesetzt werden. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 13 hervor.

Ertragssteuern

Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden, welche auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen beruhen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG 2024

1 FREMDWÄHRUNGSKURSE

	Bilanz		Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung	
Euro für	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**
1 CHF	1,063	1,080	1,050	1,029
1 GBP	1,206	1,151	1,181	1,150
1 USD	0,963	0,901	0,924	0,925
100 HUF	0,243	0,261	0,253	0,262
1 CZK	0,040	0,040	0,040	0,042
1 RON	0,201	0,201	0,201	0,202
1 TND	0,302	0,295	0,297	0,298
1 CNY	0,133	0,127	0,129	0,131
1 INR	0,011	0,011	0,011	0,011
1000 VND	0,038	0,037	0,037	0,039

2 KONSOLIDIERUNGSKREIS

2024 und 2023 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Datum	Gesellschaft	Veränderung	Sparte
2024			
31.07.24	RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH	Verkauf	Industrial Components
11.07.24	RK System- & Lineartechnik GmbH	Fusion mit RK Rose + Krieger GmbH	Industrial Components

2023

31.10.23	Hartmann Electronic GmbH	Verkauf	Industrial Components
31.10.23	W-IE-NE-R Power Electronics GmbH	Verkauf	Industrial Components
31.10.23	W-IE-NE-R Power Electronics Corp.	Verkauf	Industrial Components
14.09.23	Phoenix Mecano GmbH	Gründung	Enclosure Systems
03.03.23	Setago.io GmbH	Gründung	Industrial Components
20.01.23	Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	Verkauf	Industrial Components
20.01.23	Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Verkauf	Industrial Components

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2024 vollkonsolidiert:

VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1000	2024 Beteiligung in %	2023 Beteiligung in %
Phoenix Mecano AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	961	n/a	n/a
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz	CHF	50	100	100
Phoenix Mecano Solutions AG	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion/Verkauf	CHF	2 000	100	100
DewertOkin AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz	CHF	500	89	89
ROSE Systemtechnik GmbH	Porta Westfalica, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	1 053	100	100
Bopla Gehäuse Systeme GmbH	Bünde, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	750	100	100
Kundisch GmbH + Co. KG	Villingen-Schwenningen, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
HPC SeKure GmbH	Wessling, Deutschland	Verkauf	EUR	500	100	100
PTR HARTMANN GmbH	Werne, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	400	100	100
Redur GmbH & Co. KG	Niederzier, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
RK Rose + Krieger GmbH	Minden, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	496	100	100
RK Schmidt Systemtechnik GmbH	St. Wendel, Deutschland	Produktion/Verkauf	EUR	500	100	100
Setago.io GmbH	Nürnberg, Deutschland	Verkauf/Entwicklung	EUR	25	100	100
DewertOkin GmbH	Kirchlengern, Deutschland	Verkauf	EUR	1 000	89	89
ConnectedCare GmbH	Telgte, Deutschland	Produktion/Verkauf/Entwicklung	EUR	98	100	100
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Porta Westfalica, Deutschland	Finanz	EUR	4 000	100	100
Götz Udo Hartmann GmbH	Niederzier, Deutschland	Finanz	EUR	26	100	100
Kundisch Beteiligungs-GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland	Finanz	EUR	26	100	100
Phoenix Mecano S.à.r.l.	Fontenay-sous-Bois, Cedex, Frankreich	Verkauf	EUR	620	100	100
Phoenix Mecano Ltd.	Aylesbury, England	Verkauf	GBP	300	100	100
DewertOkin AB	Växjö, Schweden	Verkauf	SEK	100	89	89
Phoenix Mecano AB	Växjo, Schweden	Verkauf	SEK	290	100	100
Phoenix Mecano ApS	Sønderborg, Dänemark	Verkauf	DKK	125	100	100
Phoenix Mecano GmbH	Wien, Österreich	Verkauf	EUR	50	100	100
Phoenix Mecano S.r.l.	Modena, Italien	Verkauf	EUR	300	100	100
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.	Zaragoza, Spanien	Verkauf	EUR	60	90	90
Phoenix Mecano B.V.	Doetinchem, Niederlande	Verkauf	EUR	1 000	100	100
PM Special Measuring Systems B.V.	Enschede, Niederlande	Produktion/Verkauf	EUR	18	100	100
Phoenix Mecano NV	Deinze, Belgien	Verkauf	EUR	100	100	100
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.	Kecskemét, Ungarn	Produktion/Verkauf	EUR	40 000	100	100
DewertOkin Kft.	Kecskemét, Ungarn	Produktion/Verkauf	EUR	17 000	89	89
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.	Sibiu, Rumänien	Produktion	EUR	750	100	100
ismet transformátory s.r.o.	Běhařovice, Tschechien	Produktion/Verkauf	CZK	200	100	100
Phoenix Mecano OOO	Moskau, Russland	Verkauf	RUB	21 300	100	100
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf	USD	17 000	100	100

VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1000	**2024** Beteiligung in %	**2023** Beteiligung in %
OKIN America Inc.	Shannon, USA	Produktion/Verkauf	USD	5500	89	89
Orion Technologies LLC in Liquidation	Orlando, USA	Produktion/Verkauf	USD	33	90	90
PTR HARTMANN, S. DE R.L. DE C.V.	Monterrey, Mexico	Verkauf	MXN	50	100	100
DewertOkin do Brasil Ltda.	São Paulo, Brasilien	Verkauf	BRL	10176	89	89
Phoenix Mecano Holding Ltda.	São Paulo, Brasilien	Finanz	BRL	1062	100	100
DewertOkin Latin America S.A.	Montevideo, Uruguay	Verkauf	UYU	200	89	89
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd	Singapur	Verkauf	SGD	1000	100	100
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	Busan, Südkorea	Verkauf	KRW	370000	100	100
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien	Produktion/Verkauf	INR	299452	100	100
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC	Dammam, Saudi Arabien	Verkauf	SAR	3000	100	100
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	Produktion/Verkauf	USD	3925	100	100
PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd.	Shaoguan City, China	Produktion/Verkauf	CNY	70000	100	100
DewertOkin Technology Group Co., Ltd..	Jiaxing, China	Produktion/Verkauf	CNY	712589	89	89
Jiaxing MyHome Mechanism Co., Ltd (ehemals Haining My Home Mechanism Co. Ltd)	Jiaxing, China	Produktion/Verkauf	CNY	3100	89	89
Bewatec (Zhejiang) Medical Equipment Co., Ltd.	Jiaxing, China	Produktion/Entwicklung	CNY	60000	89	89
Bewatec (Shanghai) Medical Device Co., Ltd.	Shanghai, China	Verkauf/Entwicklung	CNY	25000	89	89
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China	Finanz/Verkauf	EUR	99051	100	100
Bond Tact Industrial Limited	Hong Kong, China	Finanz	HKD	500	100	100
Okin Vietnam Company Ltd.	Binh Duong Province, Vietnam	Produktion/Verkauf	USD	1500	89	89
Phoenix Mecano Middle East (FZE) (ehemals ROSE Systemtechnik Middle East [FZE])	Sharjah, U.A.E.	Verkauf	AED	150	100	100
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Ben Arous, Tunesien	Produktion	TND	15400	100	100
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.	Zaghouan, Tunesien	Produktion	TND	16500	100	100
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l. in Liquidation	Tétouan, Marokko	Produktion	MAD	34000	100	100

Die Beteiligungsquote berücksichtigt direkte und indirekte Minderheiten.

3 FLÜSSIGE MITTEL

in TEUR	2024	2023
ZAHLUNGSMITTEL		
Bank- und bankähnliche Guthaben	92 448	71 274
Kassenbestände	66	69
Summe	**92 514**	**71 343**
ANDERE FLÜSSIGE MITTEL		
Festgeld- und Geldmarktanlagen (bis 3 Monate)	14 801	59 331
Bilanzwert	**107 315**	**130 674**
ZINSSÄTZE IN %		
CHF	0,4	1,1
EUR	0,6	0,9
USD	3,0	3,0
CNY	1,4	1,5

Auf flüssigen Mittel werden keine Verluste erwartet, deshalb sind keine Wertberichtigungen erfasst worden.

Aufgrund eines Rechtsstreits im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben waren im Vorjahr flüssige Mittel im Umfang von EUR 3,8 Mio. per Bilanzstichtag nicht zur Verwendung freigegeben.

4 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in TEUR	2024	2023
Kundenforderungen	143 614	125 567
Forderungen assoziierte Unternehmen	139	86
Wertberichtigungen	–7 037	–4 817
Bilanzwert	**136 716**	**120 836**
REGIONALE AUFTEILUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Schweiz	2 277	2 081
Deutschland	7 598	9 311
Grossbritannien	1 763	1 588
Frankreich	2 863	4 481
Italien	1 986	1 490
Niederlande	963	1 357
Übriges Europa	6 743	8 122
Nord- und Südamerika	13 341	9 704
Nah- und Fernost	99 182	82 702
Bilanzwert	**136 716**	**120 836**

in TEUR	2024	2023
FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Einzelwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	487	750
Veränderung	716	–263
Stand 31. Dezember	1 203	487
Pauschalwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	4 330	3 855
Veränderung	1 504	475
Stand 31. Dezember	5 834	4 330
Summe	**7 037**	**4 817**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,4 Mio. (im Vorjahr EUR 0,1 Mio.) sind ausgebucht worden.

in TEUR	2024 Brutto	2024 Wertberichtigung	2023 Brutto	2023 Wertberichtigung
ALTERSANALYSE DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, WELCHE NICHT EINZELWERTBERICHTIGT SIND				
Bruttowerte	143 753		125 653	
Bruttowert der einzelwertberichtigten Forderungen	– 1 203		– 504	
Summe	**142 550**		**125 149**	
davon:				
Nicht fällig	112 347	381	97 468	272
Überfällig seit 1 bis 30 Tagen	17 975	190	18 876	178
Überfällig seit 31 bis 60 Tagen	4 493	222	3 164	152
Überfällig seit 61 bis 90 Tagen	1 445	149	1 218	137
Überfällig seit 91 bis 180 Tagen	2 757	1 359	1 665	833
Überfällig seit mehr als 180 Tagen	3 533	3 533	2 758	2 758
Summe	**142 550**	**5 834**	**125 149**	**4 330**

Die Wertminderung wird auf Basis der erwarteten Kreditausfälle bestimmt, die dem Barwert der über die erwartete Restlaufzeit der finanziellen Vermögenswerte zu erwartenden Zahlungsausfälle entsprechen. Phoenix Mecano zieht neben historischen Ausfallraten von Kunden zukunftsgerichtete Informationen heran und klassiert die Forderungsgruppen nach Fälligkeiten und Regionen.

Die einzeln wertberichtigten Forderungen betreffen hauptsächlich Schuldner, welche sich im Konkursverfahren befinden oder einem Inkassobüro übergeben worden sind.

Die grösste Einzelforderung gegenüber einem Kunden beträgt per Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 EUR 13,8 Mio. (im Vorjahr EUR 7,7 Mio.), welche nicht fällig ist.

Die durchschnittliche Zahlungsfrist liegt bei 66 (im Vorjahr 62) Tagen.

Anfang 2023 wurde ein Asset Backed Securities (ABS) Programm für den Ankauf von Forderungen mit einem maximalen Forderungsvolumen von EUR 15 Mio. mit der Weinberg Capital Ltd. (Programmzweckgesellschaft) aufgelegt. Im Rahmen dieser Vereinbarung verkaufen einzelne Tochtergesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe in Deutschland Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen werden verbrieft und am Kapitalmarkt platziert. Per 31. Dezember 2024 wurden Forderungen in Höhe von EUR 8,6 Mio. (im Vorjahr EUR 7,1 Mio.) verkauft. Weiter bestehen Kaufpreiseinbehalte als Sicherungsreserven mit dem Nettowert in Höhe von EUR 1,7 Mio. (im Vorjahr EUR 1,0 Mio.), die als sonstige Forderungen angesetzt wurden. Die Phoenix Mecano-Gruppe führt für die verkauften Forderungen weiterhin das Forderungsmanagement durch. Es werden jedoch nahezu alle Chancen und Risiken übertragen, daher sind die Anforderungen an einen Forderungsabgang erfüllt (Behandlung als Off-Balance-Transaktion).

5 SONSTIGE FORDERUNGEN

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
Forderungen aus Umsatz- und sonstigen Steuern		9 224	4 077
Restkaufpreiszahlung	39	868	0
Finanzforderungen		1 728	2 339
Geleistete Anzahlungen für Vorräte		3 629	4 505
Sonstige		2 010	2 083
Bilanzwert		**17 459**	**13 004**

6 VORRÄTE

in TEUR	2024	2023
Roh- und Hilfsstoffe	83 293	83 259
Erzeugnisse in Arbeit	16 344	14 606
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	80 358	74 407
Wertberichtigungen	– 21 307	– 20 773
Bilanzwert	**158 688**	**151 499**

Die Wertberichtigungen wurden aufgrund von Gängigkeit und Reichweite der Vorratsbestände und unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung ermittelt. Veränderungen von Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in der Erfolgsrechnung mit EUR 4,8 Mio. (im Vorjahr EUR 3,8 Mio.) unter andere betriebliche Aufwendungen (siehe Erläuterung 31) enthalten.

Per 31. Dezember 2024 und 2023 sind ausser üblichen Eigentumsvorbehalten im Geschäftsverkehr keine Vorratsbestände mit Pfandrechten belastet.

7 SACHANLAGEN

in TEUR	Erläuterungen	Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Einrich-tungen	Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2022		**144 567**	**248 323**	**36 504**	**429 394**
Abgänge Konsolidierungskreis	39	– 10 411	– 20 454	– 342	– 31 207
Umrechnungsdifferenzen		– 898	– 2 614	– 2 601	– 6 113
Zugänge		3 448	15 268	19 254	37 970
Abgänge		– 8 683	– 9 387	– 118	– 18 188
Umbuchungen		33 504	6 160	– 39 664	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2023		**161 527**	**237 296**	**13 033**	**411 856**
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2022		**77 101**	**193 605**	**0**	**270 706**
Abgänge Konsolidierungskreis	39	– 5 708	– 15 966		– 21 674
Umrechnungsdifferenzen		113	– 1 390		– 1 277
Planmässige Abschreibungen		3 734	14 933		18 667
Abgänge		– 1 808	– 8 952		– 10 760
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2023		**73 432**	**182 230**	**0**	**255 662**
Nettowerte 1. Januar 2023		**67 466**	**54 718**	**36 504**	**158 688**
Nettowerte 31. Dezember 2023		**88 095**	**55 066**	**13 033**	**156 194**

in TEUR	Erläuterungen	Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Einrich-tungen	Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2023		**161 527**	**237 296**	**13 033**	**411 856**
Zugänge aus Asset Deal	38		150		150
Abgänge Konsolidierungskreis	39		-269		-269
Umrechnungsdifferenzen		2 477	2 686	615	5 778
Zugänge		3 562	18 019	13 703	35 284
Abgänge		– 87	– 7 768	– 39	– 7 894
Umbuchungen		6 450	4 831	– 11 281	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2024		**173 929**	**254 945**	**16 031**	**444 905**
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2023		**73 432**	**182 230**	**0**	**255 662**
Abgänge Konsolidierungskreis	39		– 254		– 254
Umrechnungsdifferenzen		370	1 485		1 855
Planmässige Abschreibungen		4 475	15 469		19 944
Abgänge		– 27	– 7 290		– 7 317
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2024		**78 250**	**191 640**	**0**	**269 890**
Nettowerte 31. Dezember 2024		**95 679**	**63 305**	**16 031**	**175 015**

Die Position Grundstücke und Gebäude teilt sich auf in bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Landnutzungsrechte (in China) im Buchwert von EUR 16,2 Mio. (im Vorjahr EUR 15,1 Mio.) und Fabrik- und Verwaltungsgebäude mit einem Bilanzwert von EUR 79,5 Mio. (im Vorjahr EUR 73,0 Mio.).

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt zum Bilanzstichtag EUR 460,5 Mio. gegenüber EUR 437,0 Mio. im Vorjahr.

Zur Deckung von Hypothekarschulden sind Grundstücke und Gebäude mit einem Buchwert von EUR 37,0 Mio. (im Vorjahr EUR 36,1 Mio.) – vor allem in China und der Schweiz – verpfändet worden. Die Höhe der entsprechenden Kreditbeanspruchung beträgt EUR 11,4 Mio. (im Vorjahr EUR 11,8 Mio.).

Zum Bilanzstichtag stehen keine Sachanlagen unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) respektive Anlagegut wurden im Berichtsjahr und Vorjahr keine Abwertungen vorgenommen.

8 IMMATERIELLE ANLAGEN

in TEUR	Erläuterungen	Entwicklungskosten	Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungsprojekte in Arbeit	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2022		**22 294**	**37 276**	**506**	**60 076**
Abgänge Konsolidierungskreis	39		–2 567	–17	–2 584
Umrechnungsdifferenzen		–229	–595		–824
Zugänge		422	1 274	731	2 427
Abgänge		–34	–2 792		–2 826
Umbuchungen		253	82	–335	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2023		**22 706**	**32 678**	**885**	**56 269**
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2022		**14 361**	**34 238**	**0**	**48 599**
Abgänge Konsolidierungskreis	39		–2 287		–2 287
Umrechnungsdifferenzen		–44	–573		–617
Planmässige Amortisation		3 071	1 502		4 573
Abgänge		–33	–2 772		–2 805
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2023		**17 355**	**30 108**	**0**	**47 463**
Nettowerte 1. Januar 2023		**7 933**	**3 038**	**506**	**11 477**
Nettowerte 31. Dezember 2023		**5 351**	**2 570**	**885**	**8 806**

in TEUR	Erläuterungen	Entwicklungskosten	Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungsprojekte in Arbeit	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2023		**22 706**	**32 678**	**885**	**56 269**
Zugänge aus Asset Deal	38		521		521
Abgänge Konsolidierungskreis	39		–76		–76
Umrechnungsdifferenzen		184	478		662
Zugänge		51	808	586	1 445
Abgänge			–420	–7	–427
Umbuchungen		656		–656	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2024		**23 597**	**33 989**	**808**	**58 394**
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2023		**17 355**	**30 108**	**0**	**47 463**
Abgänge Konsolidierungskreis	39		-62		–62
Umrechnungsdifferenzen		93	473		566
Planmässige Amortisation		2 051	1 262		3 313
Abwertungsverluste		534			534
Abgänge			–421		–421
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2024		**20 033**	**31 360**	**0**	**51 393**
Nettowerte 31. Dezember 2024		**3 564**	**2 629**	**808**	**7 001**

Die Position Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte beinhaltet vor allem entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und andere immaterielle Rechte und Werte.

Zum Bilanzstichtag stehen keine immateriellen Anlagen unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) respektive Anlagegut wurde im Berichtsjahr eine Abwertung in Höhe von EUR 0,5 Mio. für eine Produkteentwicklung (Fördersystem) vorgenommen, deren Vermarktung nicht den geplanten Erfolg einbrachte.

In der Erfolgsrechnung ist dieser Abwertungsverlust im Berichtsjahr unter Abwertungsverlust Sachanlagen und immaterielle Anlagen enthalten und in den Segmentinformationen unter Industrial Components ausgewiesen.

9 BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

in TEUR	Beteiligung in %	2024	2023
FORTSCHREIBUNG DER BETEILIGUNG AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN			
Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.	29,2		
Stand 1. Januar		**1 606**	**2 948**
Ergebnis		–87	411
Abgänge		0	–245
Dividendenausschüttung		–683	–1 329
Umrechnungsdifferenzen		–27	–179
Stand 31. Dezember		**809**	**1 606**

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd. vertreibt Phoenix Mecano-Produkte in Australien.

Ferner erfolgte über das Joint Venture AVS-Phoenix Mecano GmbH (AT) bis Ende 2023 der Vertrieb von Phoenix Mecano-Produkten in Österreich (die Gesellschaft ist per 18. Dezember 2024 aufgelöst worden) und über das Ende November 2023 aufgelöste Joint Venture BEWATEC Technologies Co. Ltd. die Beschaffung und Montage von Produkten für die ConnectedCare GmbH.

Per 31. Oktober 2020 veräusserte die Phoenix Mecano-Gruppe die Mehrheitsbeteiligung an der Phoenix Mecano Australia Pty Ltd. verbunden mit entsprechendem Verlust der Kontrolle. Ein Anteil von 29,2 % an Phoenix Mecano Australia Pty Ltd. ist im Besitz der Phoenix Mecano-Gruppe verblieben und wird als Beteiligung an assoziierten Unternehmen bilanziert. Im Zusammenhang mit dieser Transaktion ist eine vertraglich vereinbarte Restkaufpreiszahlung in Höhe von EUR 0,022 Mio. (im Vorjahr EUR 0,1 Mio.) offen (siehe Erläuterung 10).

Der gesamte Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen EUR 2,5 Mio. (im Vorjahr EUR 10,3 Mio.) und der Verkauf an Gruppengesellschaften EUR 0,0 Mio. (im Vorjahr EUR 1,4 Mio.).

Das Periodenergebnis beträgt für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen 2024 EUR –0,2 Mio. (im Vorjahr 1,1 Mio.).

10 SONSTIGE FINANZANLAGEN

Erläuterungen	2024	2023
Sonstige Ausleihungen	0	1
Restkaufpreiszahlungen	22	113
Beteiligungen (kleiner 20 %)	909	911
Bilanzwert	**931**	**1 025**
NACH WÄHRUNGEN		
EUR	0	1
CNY	909	911
AUD	22	113
Bilanzwert	**931**	**1 025**
NACH FÄLLIGKEITEN		
Im 2. Jahr	22	1
Im 3. Jahr	0	113
Ohne	909	911
Bilanzwert	**931**	**1 025**

Die Restkaufpreiszahlungen stehen im Zusammenhang mit der Veräusserung der Mehrheitsbeteiligung an der Phoenix Mecano Australia Pty 2020.

Die Beteiligung unter 20 % ist vor allem auf das im Zusammenhang mit einem angestrebten Teilbörsengang der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT) in China Ende 2020 initiierten Mitarbeiterbeteiligungsprogramm für rund 60 Schlüsselmitarbeitende zurückzuführen. In diesem Zusammenhang wurden in China 2021 zwei Limited Liability Partnerships gegründet, über die sich die Mitarbeitenden an der DewertOkin Technology Group Co., Ltd. (China) beteiligen konnten. An diesen hält auch die Phoenix Mecano-Gruppe einen Anteil von jeweils unter 20 %.

11 FINANZVERBINDLICHKEITEN

	2024			2023		
in TEUR	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
Verbindlichkeiten Finanzinstitute	20 748	12 924	33 672	29 342	21 828	51 170
Schuldscheindarlehen		82 500	82 500	30 000	42 500	72 500
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen			0	450		450
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	4 816		4 816	5 428		5 428
Bilanzwert	**25 564**	**95 424**	**120 988**	**65 220**	**64 328**	**129 548**
NACH FÄLLIGKEITEN						
in < 1 Jahr	25 564		25 564	65 220		65 220
in 1–2 Jahren		46 675	46 675		7 253	7 253
in 2–3 Jahren		44 726	44 726		49 889	49 889
in 3–4 Jahren		4 023	4 023		3 283	3 283
in 4–5 Jahren			0		3 903	3 903
Bilanzwert	**25 564**	**95 424**	**120 988**	**65 220**	**64 328**	**129 548**

	2024			2023		
	in TEUR	in %	Zinssatz in %	in TEUR	in %	Zinssatz in %
NACH WÄHRUNGEN						
CHF	5 658	4,7	1,5	6 076	4,7	1,5
EUR	94 177	77,8	2,3	91 050	70,3	1,4
USD	9 289	7,7	5,5	16 254	12,5	6,2
CNY	11 825	9,8	2,8	15 684	12,1	3,2
Andere Währungen	39	0,0	0,0	484	0,4	0,0
Bilanzwert	**120 988**	**100**	**–**	**129 548**	**100**	**–**

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER FINANZVERBINDLICHKEITEN 2024	2023	Zahlungswirksam	Zahlungsunwirksam			2024
in TEUR			Veränderung Konsolidierungskreis	Währungsdifferenzen	Änderung im beizulegenden Zeitwert	
Langfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	21 828	–9 358		569	–115	12 924
Kurzfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	29 342	–9 294		700		20 748
Schuldscheindarlehen	72 500	10 000				82 500
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	450	–450				0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	5 428	–529		24	–107	4 816
Bilanzwert	**129 548**	**–9 631**	**0**	**1 293**	**–222**	**120 988**

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER FINANZVERBINDLICHKEITEN 2023	2022	Zahlungswirksam	Zahlungsunwirksam			2023
in TEUR			Veränderung Konsolidierungskreis	Währungsdifferenzen	Änderung im beizulegenden Zeitwert	
Langfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	19 677	2 577	–92	–334		21 828
Kurzfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	70 288	–39 871		–1 075		29 342
Schuldscheindarlehen	72 500					72 500
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	3 029	–2 534			–45	450
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1 327	4 134	–19	–14		5 428
Bilanzwert	**166 821**	**–35 694**	**–111**	**–1 423**	**–45**	**129 548**

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten sind fest und variabel verzinslich.

Zur hypothekarischen Besicherung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten siehe Erläuterung 7.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten und Schuldscheindarlehen enthalten keine Financial Covenants.

Am 18. November 2019 nahm die Phoenix Mecano-Gruppe ein Schuldscheindarlehen über EUR 30 Mio. mit fixer Verzinsung und einer Laufzeit von fünf Jahren auf, welches 2024 zurückbezahlt worden ist. Die Phoenix Mecano-Gruppe gab am 5. Mai 2021 ein Schuldscheindarlehen über EUR 42.5 Mio. mit einer Laufzeit von fünf Jahren und fixer Verzinsung aus. Im Weiteren nahm die Phoenix Mecano-Gruppe am 18. November 2024 ein Schuldscheindarlehen über EUR 40 Mio. und einer Laufzeit von drei Jahren auf (davon EUR 24 Mio. mit fixer Verzinsung und EUR 16 Mio. mit variabler Verzinsung).

Per 1. Juni 2021 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe 100% der Anteile der X2 Technology AB, Schweden, welche anschliessend in Phoenix Mecano AB umbenannt wurde. Neben einem festen Kaufpreis wurde eine Earn-Out-Regelung vereinbart. Daraus resultierte eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit, welche 2024 ausbezahlt worden ist. Diese Kaufpreisverbindlichkeit wurde 2022 und 2023 erfolgsneutral angepasst (siehe Erläuterung 20).

12 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

	Kontraktwerte		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
in TEUR	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
HUF	13 200	0			465	
INR	918	4 750	28			50
RON	0	2 400				
Summe	**14 118**	**7 150**	**28**	**0**	**465**	**50**
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
Im 1. Jahr	14 118	7 150	28		465	50
Summe			**28**	**0**	**465**	**50**
NETTOBILANZWERT NACH FÄLLIGKEITEN						
Summe kurzfristig			28	0	465	50
Nettobilanzwert			**28**	**0**	**465**	**50**

Die Devisenterminkäufe von HUF und INR sowie im Vorjahr INR und RON gegen EUR dienen zur teilweisen Absicherung der geplanten Betriebsausgaben in Lokalwährung in Indien, Ungarn (nur Berichtsjahr) und Rumänien (nur Vorjahr).

13 RÜCKSTELLUNGEN

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER RÜCKSTELLUNGEN 2024 in TEUR	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende	Garantie-rückstellungen	Restrukturierungs-rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	**Summe 2024**
Rückstellungen 1. Januar	**3066**	**4174**	**2682**	**13789**	**23711**
Veränderung Konsolidierungskreis	–12	–19		–29	–60
Umrechnungsdifferenzen	19	115		415	549
Inanspruchnahme	–333	–2364	–1728	–11645	–16070
Auflösung	–43	–360	–52	–1389	–1844
Zuführung	1139	4019	657	17953	23768
Rückstellungen 31. Dezember	**3836**	**5565**	**1559**	**19094**	**30054**
Fälligkeit bis 1 Jahr	998	5205	1407	18771	26381
Fälligkeit über 1 Jahr	2838	360	152	323	3673

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER RÜCKSTELLUNGEN 2023 in TEUR	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende	Garantie-rückstellungen	Restrukturierungs-rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	**Summe 2023**
Rückstellungen 1. Januar	**2967**	**3383**	**320**	**10375**	**17045**
Veränderung Konsolidierungskreis	–231	–105		–413	–749
Umrechnungsdifferenzen	7	–67		–211	–271
Inanspruchnahme	–264	–1037	–188	–8705	–10194
Auflösung	–96	–374	–96	–997	–1563
Zuführung	683	2374	2646	13740	19443
Rückstellungen 31. Dezember	**3066**	**4174**	**2682**	**13789**	**23711**
Fälligkeit bis 1 Jahr	486	4017	2682	13613	20798
Fälligkeit über 1 Jahr	2580	157	0	176	2913

Die Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende betreffen vor allem Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke.

Die Restrukturierungsrückstellungen beinhalten im Wesentlichen Personalkosten aus dem im Vorjahr kommunizierten Massnahmenpaket zur Performancesteigerung in der Sparte DewertOkin Technology Group.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmenden in Höhe von EUR 10,2 Mio. (im Vorjahr EUR 7,4 Mio.). Ferner umfasst diese Position Rückstellungen für noch zu erteilende Gutschriften in Höhe von EUR 6,7 Mio. (im Vorjahr EUR 3,7 Mio.), Prozessrisiken, drohende Verluste und sonstige erkennbare Risiken aus vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen.

14 VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche diese Mitarbeitenden der Gruppe vor den Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung schützen.

Vorsorgeplan Schweiz (beitragsorientiert)

Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeitenden einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung, bei welchem die Versicherungsrisiken rückversichert und die Anlagerisiken selbst zu tragen sind (teilautonome Vorsorgelösung). Der provisorische Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2 dieser BVG-Sammelstiftung beträgt per Ende November 2024 114,4 % (ohne Berücksichtigung von Wertschwankungsreserven). Der Geschäftsbericht 2024 der Stiftung liegt noch nicht vor. Basierend auf den vorliegenden Informationen ist die Phoenix Mecano-Gruppe zum Schluss gekommen, dass die Überdeckung per 31. Dezember 2024 und der wirtschaftliche Nutzen für die Organisation nicht verlässlich ermittelt werden können und der wirtschaftliche Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe aufgrund der Ausgestaltung des Schweizer Vorsorgeplans null ist. Somit wird der Schweizer Vorsorgeplan unter Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung gemäss FER 16/5 offengelegt.

Der Stiftungsrat ist das oberste Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern der angeschlossenen Unternehmen zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selber über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen. Die Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Die Stiftung unterliegt der Aufsicht der der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung ist eine Rentenzahlung mit Kapitaloption im gesetzlichen Rahmen vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invalidenrenten sowie im Todesfall Partner- und Waisenrenten sowie gegebenenfalls ein Todesfallkapital. Diese Renten berechnen sich in % des versicherten Jahresgehaltes respektive Altersrente. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitsstiftung übertragen. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch Spar- und Risikobeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Sparbeiträge sowie die Arbeitnehmerbeiträge an die Risiken werden von der Verwaltungskommission aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50 % der notwendigen Gesamtbeiträge.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesen minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2025 beträgt dieser 1,25 % (2024: 1,25 %). Aufgrund der im Berichtsjahr gültigen Plangestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Die beiden Letztgenannten sind bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert.

Die Anlage des Vorsorgevermögens erfolgt durch die Sammelstiftung selber, entsprechend der von der Sammelstiftung festgelegten Anlagepolitik im gesetzlich vorgegebenen Rahmen.

Im Falle einer Unterdeckung sind von der Sammelstiftung Massnahmen zu ergreifen, welche auch Sanierungsbeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer enthalten könnten.

Vorsorgepläne übrige Länder (beitragsorientiert):

Im Weiteren unterhält die Phoenix Mecano-Gruppe in einigen Ländern weitere Vorsorgepläne. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden normalerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Vorsorgeplan Deutschland (leistungsorientiert):

Es gibt für zehn Pensionäre, ausgeschiedene beziehungsweise noch aktive (vor allem leitende) Angestellte individuelle leistungsorientierte Versorgungspläne. Es werden keine neuen Zusagen mehr erteilt (Ausnahme: durch Akquisitionen zu übernehmende Vorsorgepläne). Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles Alter, Invalidität oder Tod. In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Für Hinterbliebene ist ein prozentualer Anteil der Rente im Zeitpunkt des Ablebens des Anspruchsberechtigten vorgesehen. Die Versorgungspläne sind bezüglich der Höhe der Rentenzahlung grundsätzlich fest vereinbart beziehungsweise abhängig von der gesetzlichen Beitragsbemessungsgrenze im Zeitpunkt des Eintritts des Versorgungsfalls. In einem Einzelfall sind die Bezüge abhängig von der Entwicklung der Besoldungsvergütung für Beamte. Einzelne Pläne verfügen über ein separiertes Deckungsvermögen. Ein Plan wurde 2021 angepasst und auf eine externe Vorsorgeeinrichtung ausgelagert. Bei diesem Plan erfolgt quartalsweise eine Bedeckungsprüfung. Solange keine Nachschusspflicht für die Phoenix Mecano-Gruppe besteht, wird keine Vorsorgeverpflichtung erfasst. Die Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend den gesetzlichen Regelungen erhalten. Die Ansprüche der Versorgungsberechtigten sind zum Bilanzstichtag alle unverfallbar.

Aufgrund der Planausgestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken betreffen dabei das Risiko der Langlebigkeit, das Zinsrisiko und das Risiko des Inflationsausgleiches einzelner Renten beziehungsweise der Entwicklung der Beamtenbesoldung oder der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland.

Die Veränderungen der Vorsorgeverpflichtungen (ohne ausbezahlte Leistungen) werden gemäss Swiss GAAP FER 16 über den Personalaufwand verbucht.

Die Finanzlage der Vorsorgeverpflichtungen hat sich 2024 und 2023 wie folgt entwickelt:

WIRTSCHAFTLICHER NUTZEN/ WIRTSCHAFTLICHE VERPFLICHTUNG UND VORSORGEAUFWAND in TEUR	Über-/ Unterdeckung **2024**	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation **2024**	 **2023**	Veränderung zum Vorjahr erfolgswirksam im Geschäftsjahr Aufwand/ (Ertrag) **2024**	Ausbezahlte Leistungen Mittelzufluss/ (Mittelabfluss) **2024**	Abgegrenzte Beiträge je Plan **2024**	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand Aufwand/ (Ertrag) **2024**	 Aufwand/ (Ertrag) **2023**
Vorsorgepläne ohne Überdeckung/Unterdeckung						1 844	1 786	1 786
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	–213	–213	–240	2	–29	0	2	65
Vorsorgeeinrichtung ohne eigene Aktiven	–4 699	–4 699	–4 593	347	–241	0	347	922
Total	**–4 912**	**–4 912**	**–4 833**	**349**	**–270**	**1 844**	**2 135**	**2 773**

15 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	**2024**	**2023**
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	2 615	2 911
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmenden	10 517	13 672
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und sonstigen Steuern	5 080	5 161
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4 045	3 827
Sonstige	4 464	4 178
Bilanzwert	**26 721**	**29 749**

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vertragsverbindlichkeiten für von Kunden erhaltenen Anzahlungen. Diese werden in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert, wenn die Rechte vorbehaltlos werden. Dies geschieht in der Regel, wenn die Phoenix Mecano-Gruppe eine Rechnung über die gelieferten Produkte an den Kunden ausstellt. Der zu Beginn der Berichtsperiode in den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesene Betrag von EUR 3,8 Mio. wurde im Wesentlichen im Geschäftsjahr 2024 als Umsatzerlös erfasst.

16 LATENTE STEUERN

in TEUR	2024	2023
LATENTE STEUERAKTIVEN AUF		
Anlagevermögen	3 109	2 179
Vorräte	3 336	3 854
Forderungen	817	572
Rückstellungen/Vorsorgeverpflichtungen	3 079	2 258
Sonstige	1 814	2 291
Aktive latente Steuern	**12 155**	**11 154**
Latente Steuern auf Verlustvorträgen	2 435	2 734
Summe aktive latente Steuern	**14 590**	**13 888**
Verrechnungen mit passiven latenten Steuern	–1 949	–2 599
Bilanzwert	**12 641**	**11 289**
LATENTE STEUERPASSIVEN AUF		
Anlagevermögen	–1 976	–2 862
Vorräte	–588	–444
Forderungen	–69	–25
Rückstellungen/Vorsorgeverpflichtungen	–39	–41
Sonstige	–94	–57
Summe passive latente Steuern	**–2 766**	**–3 429**
Verrechnungen mit aktiven latenten Steuern	1 949	2 599
Bilanzwert	**–817**	**–830**
Nettoposition latente Steuern	**11 824**	**10 459**
ENTWICKLUNG LATENTE STEUERN		
Stand 1. Januar	**10 459**	**9 832**
Erfolgswirksam erfasste Steuersatzänderungen	166	15
Umrechnungsdifferenzen	434	–413
Veränderung Konsolidierungskreis	0	61
Erfolgswirksam erfasste Veränderung temporärer Differenzen	765	964
Stand 31. Dezember	**11 824**	**10 459**

in TEUR	2024	2023
VERFALL DER STEUERLICHEN VERLUSTVORTRÄGE, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Bis 1 Jahr	1 232	3 199
1–2 Jahre	3 585	1 826
2–3 Jahre	563	3 849
3–4 Jahre	11 438	1 016
4–5 Jahre	18 254	5 373
Über 5 Jahre	136 332	105 963
Summe	**171 404**	**121 226**
BEWERTUNGSDIFFERENZEN, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Anlagevermögen	763	700
Forderungen	0	13
Summe	**763**	**713**

Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Nutzbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen im Umfang von EUR 171,4 Mio. (im Vorjahr EUR 121,2 Mio.) wurden auf diesem Betrag keine latenten Steueraktiven erfasst. Von den steuerlichen Verlustvorträgen mit einer Fälligkeit über fünf Jahre, die insgesamt EUR 136,3 Mio. (im Vorjahr EUR 106,0 Mio.) betragen, verfallen EUR 31,0 Mio. (im Vorjahr EUR 27,7 Mio.) innerhalb von 20 Jahren. Die restlichen Verlustvorträge können auf unbestimmte Zeit vorgetragen werden.

Globale Mindestbesteuerung

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterliegt der OECD-Mindestbesteuerung im Rahmen des Pillar Two Frameworks und wendet die temporären Vereinfachungsregelungen (CbCR Safe-Harbour Tests) an. Diese Safe-Harbour-Regelung gilt gemäss den OECD-Leitlinien für Geschäftsjahre, die am oder vor dem 31. Dezember 2026 beginnen und vor dem 1. Juli 2028 enden.

Gemäss den OECD-Vorgaben sind multinationale Unternehmen mit einem konsolidierten Jahresumsatz von mindestens EUR 750 Mio. verpflichtet, sicherzustellen, dass die effektive Steuerlast in den Ländern, in denen sie mit eigenen Einheiten tätig sind, 2024 nicht unter 15 % fällt. Die Phoenix Mecano-Gruppe hat ihre Steuerposition vor diesem Hintergrund umfassend analysiert und die regulatorischen Anforderungen in den betroffenen Ländern entsprechend umgesetzt. Dabei überwacht sie kontinuierlich die Melde- und Registrierungspflichten in den jeweiligen Jurisdiktionen und stellt sicher, dass diese fristgerecht erfüllt werden.

Die Schweiz hat per 1. Januar 2024 eine nationale Ergänzungssteuer (Qualified Domestic Minimum Top-up Tax, QDMTT) eingeführt, um sicherzustellen, dass der effektive Steuerbetrag der in der Schweiz ansässigen Unternehmen mindestens 15 % beträgt. Die internationale Ergänzungssteuer (Income Inclusion Rule, IIR) wird hingegen erst zum 1. Januar 2025 eingeführt. Da die Phoenix Mecano-Gruppe ihren Hauptsitz in der Schweiz hat, wird sie ab 2025 der IIR unterliegen, was insbesondere Auswirkungen auf die Konzernsteuerbelastung haben wird.

In Deutschland und den Niederlanden wurde die IIR bereits zum 1. Januar 2024 eingeführt. Die Gruppe war jedoch durch die temporären Safe-Harbour-Regelungen von der Verpflichtung zur Ermittlung der IIR befreit, und damit blieb dies ohne Auswirkung auf die Konzernsteuerbelastung. Ab 2025 wird dies nicht mehr relevant sein, da die Besteuerung durch die Schweiz erfolgt.

Die Einführung der QDMTT in Vietnam hatte 2024 einen Effekt von EUR 0,2 Mio. auf den Steueraufwand der Gruppe, da die dortige effektive Besteuerung unter dem globalen Mindeststeuersatz lag und entsprechend angepasst wurde.

Darüber hinaus wird erwartet, dass die Gruppe aufgrund der Einführung der IIR in der Schweiz ab dem 1. Januar 2025 für ihre Geschäftstätigkeit in China einer Ergänzungssteuer unterliegt. Die chinesischen Gruppengesellschaften erfüllten 2024 die CbCR Safe-Harbour Tests nicht, weshalb die Schweizer Muttergesellschaft in Zukunft voraussichtlich eine Ergänzungssteuer auf die in China erwirtschafteten Gewinne erheben muss, in welchem Umfange ist aktuell noch nicht genau abschätzbar.

Die Phoenix Mecano-Gruppe wendet im aktuellen und im vorherigen Jahr die vorübergehende Ausnahmeregelung zur Bilanzierung latenter Steuern an, die sich aus der globalen Mindestbesteuerung ergibt. Gemäss den OECD-Leitlinien und EU-Umsetzungsvorgaben werden solche latenten Steuern nicht sofort bilanziert, sondern erst als tatsächlicher Steueraufwand bzw. -ertrag zum jeweiligen Entstehungszeitpunkt erfasst.

17 AKTIENKAPITAL UND RESERVEN

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und eingeteilt in 960 500 Namenaktien zu nominal CHF 1.00. Im Jahr 2023 fand aufgrund Beschluss der Generalversammlung die Umwandlung von Inhaber- in Namenaktien statt. In Euro wird es zum Kurs der Umstellung der funktionalen Währung der Phoenix Mecano AG von CHF auf EUR (1. Januar 2019, 0.8870) umgerechnet. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung und verfügt über eine Stimme. Die Umrechnungsdifferenzen enthalten die kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften in Euro seit der Umstellung auf Swiss GAAP FER.

Die wesentlichen Aktionäre der Phoenix Mecano AG sind:

Name in %	Sitz	2024	2023
Planalto AG [2]	Luxemburg, Luxemburg	34,6 [1]	34,6 [1]
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA [3]	Stamford, USA	8,5 [1]	8,5 [1]
Tweedy, Browne Global Value Fund [4] (wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)	*Stamford, USA*	*7,2* [1]	*7,2* [1]
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG	Basel, Schweiz	8,8 [1]	8,8
FundPartner Solutions (Suisse) SA [5]	Genf, Schweiz	4,2	4,7
RP Fonds Institutionnel – Actions Suisses Small & Mid Cap	*Genf, Schweiz*	*<3*	*3,3*
UBS Fund Management (Switzerland) AG	Basel, Schweiz	5,2	3,8 [1]
Retraites Populaires	Lausanne, Schweiz	3,3 [1]	3,3 [1]

1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.
2 Wirtschaftlich und zur Stimmrechtsausübung berechtigt ist Gisela Goldkamp. A. Goldkamp ist Eigentümer der Stimmrechte.
3 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.
4 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Namenaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigte der Aktien.
5 Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien <3 % Aktien enthalten sind, die von RP Fonds Institutionnel, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden:
www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html?issuedBy=PHOENIX

18 EIGENE AKTIEN

	Anzahl Aktien		Anschaffungskosten	
Anzahl/in TEUR	2024	2023	2024	2023
Stand 1. Januar	**5453**	**86**	**2213**	**33**
Aktienkäufe	0	1900	0	737
Aktienverkäufe	0	–86	0	–33
Aktienrückkäufe (2. Handelslinie)	19164	2480	9330	1072
Aktienrückkäufe (Festpreisverfahren)	0	1073	0	404
Stand 31. Dezember	**24617**	**5453**	**11543**	**2213**

Der Verwaltungsrat beschloss im Vorjahr ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu CHF 30 Mio. Im Rahmen eines Festpreisverfahrens vom 27. Oktober 2023 bis 10. November 2023 wurden 1073 Aktien zurückgekauft. Im Anschluss wurde eine zweite Handelslinie mit einer Laufzeit bis zum 14. November 2025 eröffnet. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, an zukünftigen Generalversammlungen die Vernichtung der zurückgekauften Namenaktien zu beantragen und somit das Kapital entsprechend herabzusetzen.

19 MINDERHEITSANTEILE

Die Anteile von Minderheitsgesellschaftern sind:

	2024	2023
in %		
Direkte Minderheitsanteile		
DewertOkin Technology Group Co. Ltd.	11	11
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.	10	10
Orion Technologies LLC	10	10
Indirekte Minderheitsanteile bei folgenden Tochtergesellschaften der DewertOkin Technology Group Co. Ltd.		
Jiaxing MyHome Mechanism Co., Ltd (ehemals Haining My Home Mechanism Co. Ltd)	11	11
Bewatec (Zhejiang) Medical Equipment Co. Ltd.	11	11
Bewatec (Shanghai) Medical Device Co. Ltd.	11	11
Okin Vietnam Company Ltd.	11	11
DewertOkin GmbH	11	11
DewertOkin AG	11	11
DewertOkin Kft.	11	11
DewertOkin AB	11	11
OKIN America Inc.	11	11
DewertOkin do Brasil Ltda.	11	11
DewertOkin Latin America S.A.	11	11

2024 verzichteten die Gesellschafter der Orion Technologies LLC auf Gesellschafterdarlehen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Minderheitsanteile in der Bilanz und im Eigenkapitalnachweis.

Im Zuge einer im Oktober 2021 beschlossenen Kapitalerhöhung bei DewertOkin Technology Group Co. Ltd (China) wurden im Umfang von 11,2 % Minderheitsgesellschafter zur Beteiligung zugelassen. Dies ist im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm für rund 60 Schlüsselmitarbeitende der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT) erfolgt, das Ende 2020 im Hinblick auf den angestrebten Teilbörsengang in China lanciert wurde. Dadurch resultieren indirekte Minderheitsbeteiligungen in gleicher Höhe bei sämtlichen Tochtergesellschaften der DewertOkin Technology Group Co. Ltd. (China).

Die Anteile an der ConnectedCare GmbH wurden innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe übertragen. In der Folge sind die indirekten Minderheitsanteile an dieser Gesellschaft entfallen.

Die vorstehend erwähnten Transaktionen sind im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

20 KATEGORIEN VON FINANZINSTRUMENTEN

Die nachstehenden Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der festverzinslichen langfristigen Finanzverbindlichkeiten, entsprechen per 31. Dezember 2024 und 31. Dezember 2023 annähernd dem beizulegenden Zeitwert gemäss Swiss GAAP FER.

		2024	2023
in TEUR	Erläuterungen		
Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände)	3	107249	130605
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	136716	120836
Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. geleistete Anzahlungen für Vorräte)	5	4606	4422
Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	10	22	114
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Aktiven		**248593**	**255977**
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	12	28	0
Finanzaktiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet		**28**	**0**
Finanzverbindlichkeiten (ohne Kaufpreisverbindlichkeiten)	11	–120988	–129098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–125727	–100663
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmende, Umsatz- und sonstige Steuern resp. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	15	–4464	–4178
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten		**–251179**	**–233939**
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	11	0	–450
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	12	–465	–50
Finanzpassiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet		**–465**	**–500**

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE, BEWERTET ZUM MARKTWERT			
Derivative Finanzinstrumente	12	28	0
Offene Restkaufpreiszahlung	5/10	890	113
Summe		**918**	**113**
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN, BEWERTET ZUM MARKTWERT			
Derivative Finanzinstrumente	12	–465	–50
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	11	0	–450
Summe		**–465**	**–500**

Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich ausschliesslich um Termingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen:

in TEUR	2024	2023
Bestand 1. Januar	**450**	**3029**
Währungsdifferenzen	0	0
Inanspruchnahme	–450	–2534
Zuführung/(Auflösung) (via Eigenkapital)	0	–45
Bestand 31. Dezember	**0**	**450**

Die Kaufpreisverbindlichkeiten Ende 2023 stehen im Zusammenhang mit der Akquisition der Phoenix Mecano AB (SE). 2023 wurde diese erfolgsneutral an den beizulegenden Zeitwert angepasst, 2024 erfolgte die Bezahlung dieser Restkaufpreisverbindlichkeit mit entsprechendem Ausweis unter Inanspruchnahme (siehe Erläuterung 11).

2023 betrifft die Inanspruchnahme in Höhe von EUR 2,5 Mio. Earn-Out-Zahlungen im Rahmen der Akquisition von ConnectedCare GmbH (siehe Erläuterung 11).

Ferner bestand im Vorjahr eine Kaufpreisverbindlichkeit bei der Orion Technologies LLC, welche mit dem beizulegenden Zeitwert von null per Ende 2023 bewertet wurde und zum selben Wert 2024 ausgeübt worden ist.

21 RISIKOMANAGEMENT

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat die oberste Verantwortung über das Risikomanagement. Er hat dazu die Interne Revision eingesetzt, welche für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze für das Risikomanagement zuständig ist. Die Interne Revision berichtet regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu bewerten, Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

22 FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

Allgemeines

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese betreffen das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) und das Liquiditätsrisiko. Währungs- und Zinsrisiken werden überwiegend zentral auf Gruppenstufe bewirtschaftet. Ebenso wird der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, welche nur begrenzt und fast ausschliesslich zu Absicherungszwecken verwendet werden, zentral gesteuert. Aufgrund des zentralen Währungsmanagements werden Währungskursdifferenzen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger flüssiger Mittel und der Gruppenfinanzierung wird ebenfalls zentral gesteuert.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen finanziellen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung dieser Risiken sowie über das Kapitalmanagement der Gruppe.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstrumentes ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken können im Wesentlichen auf langfristigen Ausleihungen, kurzfristigen Finanzforderungen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und flüssigen Mitteln bestehen. Das Kreditrisiko auf flüssigen Mitteln wird minimiert, indem nur mit erstklassigen Finanzinstituten eine Beziehung gepflegt wird und zudem nicht nur ein einzelnes Finanzinstitut, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden.

Um das Risiko auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu reduzieren, werden bei den Kunden interne Kreditlimiten verwendet. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemeingültigen Kreditlimiten über die Phoenix Mecano-Gruppe hinweg. Die Überprüfung der Bonität erfolgt permanent aufgrund von internen Richtlinien. Für die Festlegung der Kreditlimite werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung sowie andere Faktoren berücksichtigt. Aufgrund des breiten Kundenportfolios, das sich über verschiedene Regionen und Branchen erstreckt, ist das Kreditrisiko auf den Forderungen begrenzt. Für eingetretene und erwartete Debitorenverluste werden Wertberichtigungen auf Basis eines Modells für erwartete Kreditausfälle erfasst (siehe Erläuterung 4). Die tatsächlichen Verluste haben in der Vergangenheit die Erwartungen der Geschäftsleitung nicht überschritten. Im Berichtsjahr besteht eine Einzelforderung von 10,1 % des Gesamtbestandes und im Vorjahr bestanden keine Einzelforderungen von mehr als 10 % des Gesamtbestandes.

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven (siehe Erläuterung 20). Es bestehen keine Garantien und ähnliche Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Phoenix Mecano-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht das Liquiditätsrisiko durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Die Gruppe verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Aufgrund der Dynamik des Geschäftsumfeldes, in dem die Gruppe operiert, ist es das Ziel der Gruppe, die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beizubehalten, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zur Verfügung stehen und die Fähigkeit, Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen, erhalten wird. Die Kreditlinien verteilen sich auf mehrere Finanzinstitute. Per 31. Dezember 2024 standen bei den Hauptbanken ungenützte Kreditlinien von EUR 168,8 Mio. (im Vorjahr EUR 155,5 Mio.) zur Verfügung.

Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten per 31. Dezember 2024

in TEUR	Buchwert	Mittel-abfluss	in < 3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren
Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2024						
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125 727	– 125 727	– 125 141	– 257	– 329	
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmende, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	4 464	– 4 464	-4 464			
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	120 988	– 127 333	– 10 625	– 3 829	– 13 773	– 99 106
Summe	**251 179**	**– 257 524**	**– 140 230**	**– 4 086**	**– 14 102**	**– 99 106**
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE						
Devisentermingeschäft	437					
Mittelabfluss		– 14 118	– 14 118			
Mittelzufluss		13 681	13 681			
Summe	**251 616**	**– 257 961**	**– 140 667**	**– 4 086**	**– 14 102**	**– 99 106**

Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2023

NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100 663	– 100 663	– 90 460	– 9 499	– 704	
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmende, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	4 178	– 4 178	– 4 178			
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	129 548	– 132 928	– 23 624	– 4 562	– 38 664	– 66 078
Summe	**234 389**	**– 237 769**	**– 118 262**	**– 14 061**	**– 39 368**	**– 66 078**
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE						
Devisentermingeschäft	50					
Mittelabfluss		– 7 150	– 7 150			
Mittelzufluss		7 100	7 100			
Summe	**234 439**	**– 237 819**	**– 118 312**	**– 14 061**	**– 39 368**	**– 66 078**

Die Eventualverpflichtungen (siehe Erläuterung 24) stellen eventuell auch einen Mittelabfluss dar.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkursen, Zinssätzen und Börsenkursen eine Auswirkung auf den Gewinn und den beizulegenden Zeitwert der durch Phoenix Mecano gehaltenen Finanzinstrumente haben können. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

Währungsrisiko

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist international tätig und infolgedessen einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, wobei die Gruppe 35 % (im Vorjahr 40 %) ihrer Umsätze im Euroraum erzielt und ein wichtiger Teil ihrer Ausgaben in EUR anfallen. Neben EUR werden Transaktionen vor allem in USD, CNY, CHF, HUF, INR und VND abgewickelt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus den erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, falls diese nicht der funktionalen Währung der einzelnen Gruppengesellschaft entsprechen. Zur Absicherung solcher Risiken aus erwarteten zukünftigen Transaktionen schliesst die Phoenix Mecano-Gruppe bei Bedarf Devisenterminkontrakte mit Gegenparteien ab oder setzt Fremdwährungsoptionen ein. Diese Absicherung betrifft geplante Ausgaben in Lokalwährung an den Produktionsstandorten in Ungarn, Rumänien und Indien. Fallweise werden auch USD- und CHF-Transaktionen abgesichert. Dabei reduziert sich der Anteil der Absicherung am geplanten Fremdwährungsexposure, je weiter diese Transaktionen in der Zukunft liegen. Der Umfang der abzusichernden Positionen wird regelmässig neu beurteilt. Solche Absicherungen werden über einen Zeitraum von maximal drei Jahren vorgenommen. In USD und CNY erzielt die Gruppe sowohl Einnahmen als auch Ausgaben und versucht hier, das daraus resultierende Währungsexposure in erster Linie durch operative Massnahmen (Angleichung der Einnahmen- und Ausgabenströme) zu minimieren.

Finanzierungen durch Finanzinstitute bestehen hauptsächlich in EUR, CHF, USD und CNY und werden in der Regel durch Gruppengesellschaften mit entsprechender funktionaler Währung aufgenommen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten, bei denen die Währung von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht. Die Tabellen beinhalten nur Risiken aus Positionen der konsolidierten Jahresrechnung (ohne Positionen zwischen Gruppengesellschaften):

in TEUR	EUR	CHF	USD	HUF	CNY	INR	VND
Währungsrisiko per 31. Dezember 2024							
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 140		33 355	4		2 317	4 911
Flüssige Mittel	3 021	192	15 400	506	5	2 590	6 630
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–3 551	–405	–6 297	–395	–13	–2 774	–44
Finanzverbindlichkeiten							
Netto-Risiko	**2 610**	**–213**	**42 458**	**115**	**–8**	**2 133**	**11 497**

Währungsrisiko per 31. Dezember 2023

NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 752		19 136	66	165	1 988	3 590
Flüssige Mittel	2 672	14 193	13 784	540	14	3 969	3 377
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–425	–406	–1 103	–356	–5	–1 805	–814
Finanzverbindlichkeiten			–2 253				
Netto-Risiko	**3 999**	**13 787**	**29 564**	**250**	**174**	**4 152**	**6 153**

Bezogen auf die vorgenannten Währungsrisiken und unter Berücksichtigung offener Devisenterminkontrakte per Bilanzstichtag (siehe Erläuterung 12) zeigt die nachfolgende Sensitivitätsanalyse der wichtigsten Währungspaare die Auswirkungen auf das Periodenergebnis, wenn sich die Währungskurse um 10 % verändern. Diese Analysen basieren auf der Annahme, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, unverändert bleiben.

in TEUR	CHF/ EUR	CHF/ USD	EUR/ USD	EUR/ HUF	EUR/ CNY	USD/ CNY	EUR/ RON	EUR/ INR	USD/ INR
Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2024									
Veränderung Periodenergebnis (+/–)	52	6	241	1 340	51	3 918	8	191	161

Sensitivitätsanalyse per 31. Dezember 2023									
Veränderung Periodenergebnis (+/–)	1 331	4	616	25	184	2 645	249	561	167

Bei der vorstehenden Sensitivitätsanalyse handelt es sich um eine konsolidierte Betrachtung per Bilanzstichtag. Wesentlich grössere Effekte auf die Erfolgsrechnung können sich aus Kursbewegungen – bezogen auf die laufenden Transaktionen in Fremdwährungen – während des Geschäftsjahres ergeben. Ferner ergeben sich Währungsrisiken aus gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, welche in der vorstehenden Sensitivitätsbetrachtung nicht berücksichtigt sind.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, das heisst das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern, sowie ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, das heisst das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert. Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und -verbindlichkeiten betreffen vor allem flüssige Mittel sowie Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten, Schuldscheindarlehen und Restkaufpreisverbindlichkeiten. Die Gruppe macht gegebenenfalls Gebrauch von Zinsoptionen und -swaps für die Absicherung bzw. Strukturierung der Fremdverschuldung.

Sensitivitätsanalysen per 31. Dezember 2024 und 2023:

Eine Zinsänderung der variablen kurzfristigen Verbindlichkeiten bei Finanzinstituten um 50 Basispunkte im Berichtsjahr hätte eine Auswirkung von EUR 0,1 Mio. (im Vorjahr EUR 0,1 Mio.) auf das Periodenergebnis und das Eigenkapital. Eine Zinsänderung des variablen Anteils des Schuldscheindarlehens mit der Laufzeit 2024–2027 um 50 Basispunkte im Berichtsjahr hätte eine Auswirkung von EUR 0,1 Mio. auf das Periodenergebnis und das Eigenkapital.

Eine Zinsänderung der flüssigen Mittel (ohne Kassenbestände) um 25 Basispunkte im Berichtsjahr hätte eine Auswirkung von EUR 0,3 Mio. (im Vorjahr EUR 0,3 Mio.) auf das Periodenergebnis und das Eigenkapital.

23 KAPITALMANAGEMENT

Die Ziele der Phoenix Mecano-Gruppe liegen im Hinblick auf das Kapitalmanagement in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Aktionären weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ferner will sich die Gruppe durch eine konservative Finanzierung den Spielraum für künftiges Wachstum und Akquisitionen erhalten.

Hierzu strebt die Gruppe an, langfristig eine Eigenkapitalquote von mindestens 40 % aufrechtzuerhalten. Die Dividendenpolitik der Phoenix Mecano-Gruppe sieht eine Ausschüttungsquote in Höhe von 40 % bis 50 % des nachhaltigen Nettogewinnes vor. Auf Kapitalerhöhungen soll nach Möglichkeit verzichtet werden, um eine Gewinnverwässerung zu vermeiden. Gegebenenfalls setzt die Gruppe Aktienrückkäufe ein, um die Kapitalstruktur anzupassen und die Kapitalkosten zu reduzieren.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht ihr Kapitalmanagement auf Basis des Verschuldungsgrads (Gearings), berechnet aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital. Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus dem gesamten verzinslichen Fremdkapital (einschliesslich Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen) abzüglich der flüssigen Mittel.

Der Nettoverschuldungsgrad stellt sich per 31. Dezember 2024 und per 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	95 424	64 328
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	25 564	65 220
Verzinsliches Fremdkapital		**120 988**	**129 548**
abzüglich Flüssige Mittel	3	107 315	130 674
abzüglich Wertschriften		896	1 199
Finanzforderung ABS netto		1 690	975
Nettoverschuldung / (Nettoliquidität)		**11 087**	**–3 300**
Eigenkapital		289 730	284 714
Verschuldungsgrad (Gearing)		**3,8 %**	**–**

24 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

in TEUR	2024	2023
Bürgschaften und Garantien	2 638	3 229
Summe	**2 638**	**3 229**

25 VERPFLICHTUNGEN ZUM ERWERB VON SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN ANLAGEN

Die eingegangenen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen belaufen sich per 31. Dezember 2024 auf EUR 4,8 Mio. (im Vorjahr EUR 8,7 Mio.) und von immateriellen Anlagen auf EUR 1,2 Mio. (im Vorjahr EUR 0,0 Mio.).

26 OPERATIVES LEASING, MIETEN UND PACHTEN

in TEUR	2024	2023
Mindestverpflichtungen bis 1 Jahr	4 919	5 481
Mindestverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre	8 254	4 642
Mindestverpflichtungen über 5 Jahre	5 035	3 447
Mindestverpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten	**18 208**	**13 570**
Mindestansprüche bis 1 Jahr	128	163
Mindestansprüche über 1 bis 5 Jahre	6	40
Mindestverpflichtungen über 5 Jahre	18	18
Mindestansprüche aus Vermietung und Verpachtung	**152**	**221**

Die Verpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten bestehen fast ausschliesslich aus Verpflichtungen für angemietete Räumlichkeiten bzw. Grundfläche (Erbpacht).

27 UMSATZERLÖSE

in TEUR	2024	2023
Bruttoumsatz	779 495	783 111
Erlösminderungen	–8 722	–7 620
Umsatzerlöse (Nettoumsatz) aus Verträgen mit Kunden	**770 773**	**775 491**

Die Phoenix Mecano-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen konsolidierten Bruttoumsatz von EUR 779,5 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreswert von EUR 783,1 Mio. entspricht dies einer Abnahme um 0,5 %. Organisch und in Lokalwährungen wuchs die Gruppe um 2,0 %.

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist ein weltweit tätiger Hersteller von Komponenten und Systemlösungen mit breitem Produktprogramm und sehr breit gefächerter Kundenstruktur mit wenigen Grosskunden. Die meisten Kunden werden auf Basis von Kundenaufträgen bedient. Diese Aufträge beinhalten in der Regel nur die bestellten Produkte mit einem Fixpreis pro Mengeneinheit. Die Durchlaufzeiten in der Produktion sind üblicherweise kurz. Die Fakturierung und Erfassung der Umsatzerlöse findet in der Regel sofort nach der Lieferung statt, sobald die Verfügungsgewalt über das Gut an einen Kunden übertragen worden ist (geliefert wird nach branchenüblichen Incoterms). Übliche Zahlungsziele betragen 30–90 Tage und enthalten weder eine langfristige Finanzierungskomponente noch eine variable Gegenleistung. Für die Verpflichtung der Phoenix Mecano-Gruppe, fehlerhafte Produkte im Rahmen von Standardgarantiebedingungen zu reparieren oder zu ersetzen, wird eine Rückstellung gebildet (siehe Erläuterung 13).

Die folgende Tabelle zeigt den Gesamtbetrag der zum Abschlussstichtag noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen:

in TEUR	2024	2023
Voraussichtliche Erfüllung in < 1 Jahr	165 093	177 436
Voraussichtliche Erfüllung in > 1 Jahr	51 578	24 042
Summe	**216 671**	**201 478**

28 ANDERE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in TEUR	2024	2023
Versicherungsentschädigungen	358	104
Gewinne Abgang Sachanlagen und immaterielle Anlagen	385	700
Staatliche Zuschüsse	16 249	4 332
Gewinn aus Abgang Gruppengesellschaften	0	13 684
Sonstige	3 333	2 441
Summe	**20 325**	**21 261**

Der Gewinn aus Abgang von Sachanlagen 2023 resultierte vor allem aus dem Verkauf einer Liegenschaft in China. Der Anstieg der staatlichen Zuschüsse im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf erhöhte, 2024 vereinnahmte Subventionen in China. Diese kompensieren die substanziellen Ausgaben im Zusammenhang mit der komplexen Standortkonsolidierung im neu errichteten Business Park in Jiaxing.

Details zum Gewinn aus Abgang Gruppengesellschaften siehe unter Erläuterung 39.

29 MATERIALAUFWAND

in TEUR	2024	2023
Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe, Handelswaren und bezogene Leistungen	382 768	371 894
Anschaffungsnebenkosten	10 000	10 278
Summe	**392 768**	**382 172**

Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten sind in den Anderen betrieblichen Aufwendungen enthalten (siehe Erläuterung 31).

30 PERSONALAUFWAND

in TEUR	2024	2023
Löhne und Gehälter	174 525	182 789
Sozialaufwand	32 449	31 916
Personalnebenkosten	17 421	13 415
Summe	**224 395**	**228 120**
Anzahl gewährte Instrumente (PSU)	1 168	1 462

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für das 2023 eingeführte Anreizprogramm (Long-term Incentive, LTI) für den Präsidenten des Verwaltungsrates und die Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG in Höhe von EUR 0,4 Mio. (im Vorjahr EUR 0,1 Mio.) enthalten.

31 ANDERE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
Externe Entwicklungskosten		3 682	3 787
Aufwand Fremdleistungen		32 654	34 051
Mieten, Pachten, Leasing		5 584	6 732
Verwaltungsaufwand		13 050	15 448
Werbeaufwand		6 090	6 033
Vertriebsaufwand		21 273	21 184
Verluste Abgang Sachanlagen und immaterielle Anlagen		314	166
Verluste und Wertberichtigungen auf Forderungen	4	2 930	849
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten	6	4 779	3 796
Kapital- und sonstige Steuern		3 117	2 752
Verlust aus Abgang Gruppengesellschaft		489	3 877
Sonstige		9 040	8 099
Summe		**103 002**	**106 774**

Unter Verwaltungsaufwand sind Beratungsaufwendungen für den geplanten Teilbörsengang der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT) in Höhe von EUR 0,3 Mio. (im Vorjahr EUR 0,4 Mio.) enthalten.

Details zum Verlust aus Abgang Gruppengesellschaften siehe unter Erläuterung 39.

32 FINANZERTRÄGE

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
Zinsertrag von Dritten		2 349	2 598
Gewinn aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	12	125	552
Währungskursgewinne		5 022	5 648
Sonstiger Finanzertrag		562	5
Summe		**8 058**	**8 803**

33 FINANZAUFWENDUNGEN

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
Zinsaufwand		2 946	4 272
Verlust aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	12	512	51
Währungskursverluste		4 861	5 503
Sonstiger Finanzaufwand		655	531
Summe		**8 974**	**10 357**

34 ERTRAGSSTEUERN

in TEUR	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	14 828	16 488
Latente Steuern	–931	–979
Ertragssteuern	**13 897**	**15 509**
ÜBERLEITUNG THEORETISCHE ZU EFFEKTIVEN ERTRAGSSTEUERN		
Ergebnis vor Steuern	**50 468**	**60 960**
Theoretische Ertragssteuern	**12 346**	**13 671**
Gewichteter Ertragssteuersatz	**24,5 %**	**22,4 %**
Steuersatzänderungen latente Steuern	–166	–15
Steuerfreie Erträge	–3 481	–4 089
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	1 771	1 948
Steuereffekt auf Verlusten im Berichtsjahr	3 530	3 801
Steuereffekt von Verlustvorträgen Vorjahre	–158	–548
Periodenfremde Ertragssteuern	–217	453
Sonstige	272	288
Effektive Ertragssteuern	**13 897**	**15 509**
Effektiver Ertragssteuersatz	**27,5 %**	**25,4 %**

Die theoretischen Ertragssteuern ergeben sich aus den gewichteten aktuellen lokalen Steuersätzen (inklusive nationaler Ergänzungssteuern gemäss OECD-Mindestbesteuerung) in den Ländern, in denen die Phoenix Mecano-Gruppe tätig ist.

Der effektive Steuersatz ist im Vergleich zum Vorjahr höher aufgrund der im Vorjahr weitestgehend steuerfreien Gewinne aus dem Abgang von Gruppengesellschaften.

35 ERGEBNIS PRO AKTIE

in TEUR	2024	2023
Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Periodenergebnis	34 554	45 167
ANZAHL AKTIEN		
Ausgegebene Aktien am 1. Januar	960 500	960 500
Eigene Aktien (im Jahresdurchschnitt)	–15 292	–2 089
Ausstehende Aktien	945 208	958 411
Basis für unverwässertes Ergebnis pro Aktie	**945 208**	**958 411**
Ausgegebene Aktien am 1. Januar	960 500	960 500
Eigene Aktien exklusive LTI (im Jahresdurchschnitt)	–13 246	–1 723
Ausstehende Aktien	947 254	958 777
Basis für verwässertes Ergebnis pro Aktie	**947 254**	**958 777**
ERGEBNIS PRO AKTIE		
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	**36,56**	**47,13**
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	**36,48**	**47,11**

36 BETRIEBLICHER CASHFLOW

in TEUR	2024	2023
Betriebsergebnis	51 471	62 103
Abschreibungen Sachanlagen	19 944	18 667
Abschreibungen immaterielle Anlagen	3 313	4 573
Impairment/(Wertaufholungen) Sachanlagen und immaterielle Anlagen	534	0
Betrieblicher Cashflow	**75 262**	**85 343**

37 FREIER CASHFLOW

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		56 029	90 049
Investitionen Sachanlagen	7	–35 284	–37 970
Investitionen immaterielle Anlagen	8	–1 445	–2 427
Desinvestitionen Sachanlagen		648	7 963
Desinvestitionen immaterielle Anlagen		6	20
Freier Cashflow (vor Finanzinvestitionen)		**19 954**	**57 635**

38 ZUGANG AUS ASSET DEAL

Per 2. Mai 2024 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe im Rahmen eines Asset Deals den Geschäftsbetrieb der Tramag Transformatorenfabrik GmbH & Co. KG, welche Transformatoren und Drosseln für Anwendungen in der Industrie und Medizintechnik entwickelt und produziert. Der Geschäftsbetrieb ist in die Gruppengesellschaften Redur GmbH & Co. KG (DE) und ismet transformátory s.r.o. (CZ) integriert worden.

Der erworbene Geschäftsbereich erzielte 2023 mit rund 50 Mitarbeitenden einen Bruttoumsatz von rund EUR 15 Mio. 2024 konnte der erworbene Geschäftsbereich seit dem Erwerbszeitpunkt einen Umsatz von EUR 5,9 Mio. erzielen.

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich auf vorläufiger Basis wie folgt zusammen:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert **2024**
Vorräte	739
Sachanlagen	150
Immaterielle Anlagen	521
Identifizierbare Nettoaktiven	**1 410**
Goodwill aus Akquisition	0
Kaufpreis	**1 410**
Kaufpreisverbindlichkeit (Earn-Out)	0
Erworbene Flüssige Mittel	0
Mittelveränderung (Geldabfluss)	**1 410**

39 ABGANG VON GRUPPENGESELLSCHAFTEN

Per 31. Juli 2024 sind 100 % der Anteile der RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH (DE) aus der Sparte Industrial Components zu einem Verkaufspreis in Höhe von 0,9 Mio. EUR an einen industriellen Käufer veräussert worden. Aus dieser Transaktion resultierte ein Buchverlust von 0,5 Mio. EUR. Die Gesellschaft erzielte 2024 einen Nettoumsatz in Höhe von EUR 0,8 Mio. bis zum Verkaufszeitpunkt. Darin enthalten sind Umsätze mit anderen Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe in Höhe von EUR 0,1 Mio. 2023 erzielte die Gesellschaft einen Nettoumsatz in Höhe von EUR 2,0 Mio.

Im Januar 2023 vollzog die Phoenix Mecano-Gruppe die im November 2022 angekündigte Veräusserung sämtlicher Anteile an der Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH in Thüringen (DE) sowie der Phoenix Mecano Digital Tunisie S.a.r.l in Borj-Cedria (TU). Die beiden Gesellschaften sind im Bereich Electronic Manufacturing Services tätig und erzielten mit elektronischen Baugruppen für Kunden aus der Medizintechnik und der Industrie im Geschäftsjahr 2022 einen Nettoumsatz von rund EUR 32 Mio. Darin enthalten sind Umsätze mit anderen Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe in Höhe von rund EUR 3 Mio.

Im Oktober 2023 vollzog die Phoenix Mecano-Gruppe die im August 2023 angekündigte Veräusserung sämtlicher Anteile an W-IE-NE-R Power Electronics GmbH (DE) und W-IE-NE-R Power Electronics Corp. (US) sowie an Hartmann Electronic GmbH (DE). Die drei Gesellschaften aus dem Geschäfsbereich Rugged Computing sind spezialisiert auf die Herstellung von Komponenten für modulare Computersysteme und Netzteile für den Einsatz unter harschen Bedingungen. Sie erzielten im Geschäftsjahr 2022 einen konsolidierten Umsatz von rund EUR 18 Mio.

Die Restaktivitäten des Geschäftsbereiches Rugged Computing – der Geschäftsbetrieb der Orion Technologies, LLC (US) – gingen im Oktober 2023 mittels Asset Deal an einen industriellen Investor in den USA über. Orion Technologies hat im Jahr 2022 einen Umsatz von rund EUR 2 Mio. erzielt. Im Zusammenhang mit der Veräusserung des Geschäftsbetriebes der Orion Technologies, LLC (US) wurde ein bisher direkt im Eigenkapital erfasster Goodwill in Höhe von EUR 5,3 Mio. in die Erfolgsrechnung übertragen (Goodwill Recycling).

Die veräusserten Vermögenswerte und das veräusserte Fremdkapital setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	**2024**	**2023**
Flüssige Mittel	0	5 097
Sonstiges Umlaufvermögen	1 582	28 649
Sachanlagen	15	9 533
Immaterielle Anlagen	14	297
Sonstiges Anlagevermögen	0	15
Fremdkapital	–254	–8 264
Nettovermögen	1 357	35 327
Goodwill Recyling	0	5306
Nettovermögen nach Goodwill Recyling	**1 357**	**40 633**
(Verlust)/Gewinn aus Abgang von Gruppengesellschaften	–489	9 807
Verkaufspreis	**868**	**50 440**
davon offene Restkaufpreiszahlung	–868	0
Abgang Flüssige Mittel	0	–5'097
Mittelveränderung	**0**	**45'343**

Im Weiteren sind in der Konzernrechnung 2024 Transaktionskosten in Höhe von rund EUR 0,2 Mio. (im Vorjahr EUR 3,3 Mio.) angefallen.

40 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

in TEUR	2024	2023
Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident	1 281	1 290
Sonstige Verwaltungsratsmitglieder	506	534
Entschädigung Verwaltungsrat	**1 787**	**1 824**
Entschädigung Geschäftsleitung	**3 047**	**2 738**
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	**4 834**	**4 562**
Sozialversicherungsbeiträge	424	390
Vorsorgeleistungen	344	296
Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	**5 602**	**5 248**

Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur mit Ausnahme des LTI-Programmes.

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben keine weiteren Entschädigungen oder Honorare für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano-Gruppe erhalten. Bezüglich LTI-Programm wird auf die Erläuterung 30 und die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen.

Es wurden keine Darlehen/Kredite oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen gewährt.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sind in den Erläuterungen 4 und 9 dargestellt.

41 SCHATTENRECHNUNG GESCHÄFTS- UND FIRMENWERTE

Bei einer theoretischen Aktivierung des Geschäfts- und Firmenwertes ergäben sich folgende Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

in TEUR	Erläuterungen	2024	2023
THEORETISCHER ANLAGESPIEGEL GESCHÄFTS- UND FIRMENWERT			
Anschaffungskosten 1. Januar		**102 372**	**111 849**
Recycling Goodwill über die konsolidierte Erfolgsrechnung	39	0	–5 306
Anpassung Kaufpreisverbindlichkeit		0	–45
Umrechnungsdifferenzen		2 264	–4 126
Anschaffungskosten 31. Dezember		**104 636**	**102 372**
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 1. Januar		**95 287**	**90 766**
Recycling Goodwill über die konsolidierte Erfolgsrechnung	39	0	–5 306
Planmässige Amortisation		4 934	13 380
Umrechnungsdifferenzen		2 236	–3 553
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 31. Dezember		**102 457**	**95 287**
Theoretische Nettowerte 1. Januar		**7 085**	**21 083**
Theoretische Nettowerte 31. Dezember		**2 179**	**7 085**
AUSWIRKUNG BILANZ			
Eigenkapital gemäss Bilanz		289 730	284 714
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Geschäfts- und Firmenwert		2 179	7 085
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Geschäfts- und Firmenwert		**291 909**	**291 799**
AUSWIRKUNG ERFOLGSRECHNUNG			
Periodenergebnis		36 571	45 451
Amortisation Geschäfts- und Firmenwert		–4 934	–13 380
Recycling Goodwill über die konsolidierte Erfolgsrechnung		0	5 306
Theoretisches Periodenergebnis inklusive Amortisation und Abwertungsverluste Geschäfts- und Firmenwert und exklusive Recycling Goodwill		**31 637**	**37 377**

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisationsdauer beträgt fünf Jahre und die Abschreibung erfolgt linear.

Der Anpassung der Kaufpreisverbindlichkeit an den beizulegenden Zeitwert im Vorjahr bei der Gesellschaft Phoenix Mecano AB (siehe Erläuterung 20) führt zu einer entsprechenden Anpassung des Goodwills in der Schattenrechnung.

Zum 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2024 bestanden keine Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von anderen Goodwill-Positionen.

42 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 31. Dezember 2024 und dem 22. April 2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

43 GENEHMIGUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat in seiner Sitzung am 22. April 2025 den Konzernabschluss 2024 zur Veröffentlichung freigegeben. Er wird der Generalversammlung vom 22. Mai 2025 zur Genehmigung empfohlen.

44 DIVIDENDE

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 22. Mai 2025 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 19.00 pro Aktie vor (CHF ist die statutarische Währung der Phoenix Mecano AG – siehe Antrag für die Gewinnverwendung auf Seite 102). Insgesamt wird ein Mittelabfluss von EUR 19,4 Mio. erwartet, bezogen auf den gesamten Aktienbestand von 960 500 Namenaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein und damit den Mittelabfluss entsprechend reduzieren. Die 2024 ausbezahlte Dividende betrug CHF 30.00 (im Vorjahr CHF 16.50) pro Aktie und beinhaltete eine Sonderdividende in Höhe von CHF 12.00. Der Mittelabfluss betrug 2024 EUR 29,0 Mio. (im Vorjahr EUR 16,3 Mio.).

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 54 bis 93) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE	WIE DIE BESONDERS WICHTIGEN PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN UNSERER PRÜFUNG BERÜCKSICHTIGT WURDEN
Wertminderungen	
Die Phoenix Mecano AG prüft Immaterielle Anlagen, Sachanlagen sowie Geschäfts- und Firmenwerte (in der Schattenrechnung) pro zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) immer dann auf Wertminderung, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind.	Wir haben eine Analyse von potenziellen Anhaltspunkten von Wertminderungen der CGU im Konzern erhalten, diese kritisch durchgesehen und mit dem Management besprochen. Die Definition von CGU's wurde bezüglich Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER kritisch gewürdigt.
Die Beurteilung von möglichen Wertminderungen von Immaterielle Anlagen, Sachanlagen sowie Geschäfts- und Firmenwerte haben wir aus den folgenden Gründen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt behandelt:	Bei denjenigen CGUs, welche aufgrund von Anhaltspunkten von Wertminderungen einem Werthaltigkeitstest unterzogen wurden, haben wir die erwarteten zukünftigen Geldflüsse kritisch beurteilt, die rechnerische Richtigkeit der Berechnung des Nutzwertes verifiziert sowie die verwendeten Diskontsätze und Wachstumsraten kritisch hinterfragt.
Es bestehen Ermessensentscheide bei der Beurteilung, ob Anzeichen für eine mögliche Wertminderung erkennbar sind sowie bei der Festlegung der Annahmen über die zukünftigen Ergebnisse und Geldflüsse der CGUs, der Festlegung des Diskontierungssatzes und der Wachstumsraten.	Die Methodik des Werthaltigkeitstests entspricht dem Vorjahr und wurde durch einen internen Sachverständigen verifiziert.
Die Vorgehensweise bezüglich Abwertungsverlusten ist in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen dargelegt. Weitere Angaben sind in Erläuterung 7 «Sachanlagen», Erläuterung 8 «immaterielle Anlagen» und Erläuterung 41 «Schattenrechnung Geschäfts- und Firmenwert» enthalten.	Die Vorgehensweise haben wir mit den Anforderungen nach Swiss GAAP FER abgeglichen und kritisch gewürdigt sowie die korrekte Offenlegung in der Konzernrechnung nachvollzogen.

Sonstiger Sachverhalt

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. April 2025
BDO AG

Christoph Tschumi
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marc Furlato
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich
BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

5-JAHRES-ÜBERSICHT

in TEUR	2024	2023	2022	2021	2020
KONSOLIDIERTE BILANZ					
Bilanzsumme	623802	601412	587453	610622	544966
Anlagevermögen	196397	178920	185447	166809	151621
in % der Bilanzsumme	31,5	29,7	31,6	27,3	27,8
Sachanlagen	175015	156194	158688	140682	129556
Umlaufvermögen	427405	422492	402006	443813	393345
in % der Bilanzsumme	68,5	70,3	68,4	72,7	72,2
Vorräte	158688	151499	195101	181131	157111
Flüssige Mittel	107315	130674	82369	99589	77187
Eigenkapital	289730	284714	261287	240010	188226
in % der Bilanzsumme	46,4	47,3	44,5	39,3	34,5
Fremdkapital	334072	316698	326166	370612	352619
in % der Bilanzsumme	53,6	52,7	55,5	60,7	64,7
Nettoverschuldung/(Nettoliquidität)	11087	–3300	83998	80560	115421
in % des Eigenkapitals	3,8	–	32,1	33,6	61,3
KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG					
Bruttoumsatz	779495	783111	792939	816877	687442
Umsatzerlöse (Nettoumsatz)	770773	775491	784442	809473	682126
Gesamtleistung	795427	802409	797410	826480	696093
Personalaufwand	224395	228120	230577	219837	205869
Abschreibungen Sachanlagen	19944	18667	19829	18880	19514
Abschreibungen immaterielle Anlagen	3313	4573	4101	3418	2926
Betriebsergebnis	51471	62103	53622	44299	22430
Finanzergebnis	–1003	–1143	1634	–1731	–5829
Ergebnis vor Steuern	50468	60960	55256	42568	16601
Ertragssteuern	13897	15509	16232	12230	7721
Periodenergebnis	36571	45451	39024	30338	8880
in % des Bruttoumsatzes	4,7	5,8	4,9	3,7	1,3
in % des Eigenkapitals	12,6	16,0	14,9	12,6	4,6
KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	56029	90049	55916	54841	27783
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–34067	16661	–42986	–28200	–39101
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	36729	40397	47198	29552	27761
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–48279	–54176	–28866	–9628	29733
Freier Cashflow	19954	57635	11871	26877	10350

PHOENIX MECANO AG
BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024

AKTIVEN

	Erläuterungen	2024 in EUR	2023 in EUR	2024 in CHF	2023 in CHF
UMLAUFVERMÖGEN					
Flüssige Mittel	2.1	23 374 128	52 291 045	21 999 179	48 417 634
Übrige kurzfristige Forderungen					
gegenüber Beteiligungen	2.2	74 990 183	40 954 960	70 578 996	37 921 259
gegenüber Dritten		188 177	24 662	177 108	22 835
Aktive Rechnungsabgrenzung		216 141	210 671	203 427	195 066
Summe Umlaufvermögen		**98 768 629**	**93 481 338**	**92 958 710**	**86 556 794**
ANLAGEVERMÖGEN					
Finanzanlagen					
Ausleihungen an Beteiligungen	2.3	5 900 000	20 150 000	5 552 941	18 657 407
Beteiligungen					
Beteiligungen	2.4	314 013 188	299 963 555	295 541 824	277 744 032
Wertberichtigung Beteiligungen		– 13 434 314	– 11 571 314	– 12 644 060	– 10 714 179
Summe Anlagevermögen		**306 478 874**	**308 542 241**	**288 450 705**	**285 687 260**
Summe Aktiven		**405 247 503**	**402 023 579**	**381 409 415**	**372 244 054**

PASSIVEN

	Erläuterungen	2024 in EUR	2023 in EUR	2024 in CHF	2023 in CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Bankverbindlichkeiten	2.5	0	30 000 000	0	27 777 778
gegenüber Beteiligungen	2.6	26 483 924	21 477 058	24 926 046	19 886 165
gegenüber Dritten		325 298	406 549	306 163	376 434
gegenüber Aktionären		285	290	268	268
Kurzfristige Rückstellungen	2.7	886 813	994 072	834 648	920 437
Passive Rechnungsabgrenzung		814 944	673 134	767 006	623 272
Kurzfristiges Fremdkapital		**28 511 264**	**53 551 103**	**26 834 131**	**49 584 354**
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.5	82 500 000	42 500 000	77 647 059	39 351 852
Langfristige Rückstellungen	2.7	287 863	140 344	270 930	129 948
Langfristiges Fremdkapital		**82 787 863**	**42 640 344**	**77 917 989**	**39 481 800**
Summe Fremdkapital		**111 299 127**	**96 191 447**	**104 752 120**	**89 066 154**
EIGENKAPITAL					
Aktienkapital	2.8	851 961	851 961	960 500	960 500
Gesetzliche Gewinnreserven					
allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		2 217 493	2 217 493	2 500 000	2 500 000
Freiwillige Gewinnreserven					
Spezialreserven		80 326 203	80 326 203	90 559 724	90 559 724
Bilanzgewinn	2.9				
– Vortrag		195 673 346	188 784 023	162 864 207	174 068 815
– Jahresgewinn		26 422 084	35 865 225	25 166 286	34 854 446
– Währungsumrechnungsdifferenzen				5 646 530	– 17 611 704
Eigene Aktien	2.10	– 11 542 711	– 2 212 773	– 11 039 952	– 2 153 881
Summe Eigenkapital		**293 948 376**	**305 832 132**	**276 657 295**	**283 177 900**
Summe Passiven		**405 247 503**	**402 023 579**	**381 409 415**	**372 244 054**

PHOENIX MECANO AG
ERFOLGSRECHNUNG 2024

	Erläuterungen	2024 in EUR	2023 in EUR	2024 in CHF	2023 in CHF
Dividendenertrag	2.11	28 371 924	28 156 585	27 023 454	27 363 056
Sonstiger Finanzertrag	2.12	4 030 209	6 084 824	3 838 660	5 913 338
Übrige betriebliche Erträge	2.13	1 354 150	8 940 958	1 289 790	8 688 977
Summe Ertrag		**33 756 283**	**43 182 367**	**32 151 904**	**41 965 371**
Personalaufwand		– 1 809 670	– 1 931 551	– 1 723 659	– 1 877 114
Finanzaufwand	2.14	– 2 425 469	– 2 270 980	– 2 310 190	– 2 206 978
Verwaltungsaufwand		– 1 706 918	– 1 649 412	– 1 625 791	– 1 602 927
Übriger betrieblicher Aufwand	2.15	– 1 040 522	– 1 072 897	– 991 068	– 1 042 661
Verluste auf Beteiligungen		– 180	0	– 171	0
Direkte Steuern		– 351 440	– 392 302	– 334 739	– 381 245
Summe Aufwand		**– 7 334 199**	**– 7 317 142**	**– 6 985 618**	**– 7 110 925**
Jahresgewinn		**26 422 084**	**35 865 225**	**25 166 286**	**34 854 446**

PHOENIX MECANO AG
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

1 ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die funktionale Währung ist EUR, da ein wesentlicher Teil der Transaktionen in EUR erfolgt.

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung werden zusätzlich in CHF dargestellt. Die Vermögenswerte und Schulden werden dabei für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, Eigenkapitalpositionen zu historischen Kursen und die Erträge und Aufwendungen der Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs umgerechnet. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden als eigene Position im Eigenkapital unter den freiwilligen Gewinnreserven erfasst. Für die Darstellung der Bilanz per 31. Dezember 2024 wurde der Stichtagskurs 1,0625 (1 CHF ist 1,0625 EUR) zur Umrechnung von EUR in CHF verwendet. Die Erfolgsrechnung 2024 wurde zum Durchschnittskurs des Jahres von 1,0499 von EUR in CHF umgerechnet. Vergleichsinformationen des Vorjahres wurden zum Stichtagskurs per 31. Dezember 2023 von 1,080 bzw. zum Durchschnittskurs 2023 von 1,029 von EUR in CHF umgerechnet.

2 ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNG UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind durch die Auszahlung einer Sonderdividende und durch die Finanzierung von Gruppengesellschaften reduziert worden. Darin enthalten sind Festgeldanlagen in EUR in Höhe von EUR 11,4 Mio. mit Fälligkeiten im 1. Quartal 2025.

2.2 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzforderungen (einschliesslich Guthaben auf Verrechnungskonten und Guthaben aus den Poolverrechnungskonten) in EUR, USD und CHF (im Vorjahr ebenfalls in EUR, USD und CHF) gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.3 Ausleihungen an Beteiligungen

Die Ausleihungen an Beteiligungen umfassen langfristige Darlehen in EUR an verschiedene ausländische Tochtergesellschaften.

2.4 Beteiligungen mit Angabe des Kapital- und Stimmenanteils

Die nachfolgende Aufstellung zeigt sämtliche von Phoenix Mecano AG direkt gehaltenen Beteiligungen:

					2024	2023
Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1000	Beteiligung in %	Beteiligung in %
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz	CHF	50	100	100
Phoenix Mecano Solutions AG	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion/Verkauf	CHF	2000	100	100
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Porta Westfalica, Deutschland	Finanz	EUR	4000	100	100
Phoenix Mecano B.V.	Doetinchem, Niederlande	Verkauf	EUR	1000	100	100
AVS Phoenix Mecano GmbH in Liquidation	Wien, Österreich	Verkauf	EUR	40	–	1
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.	Kecskemét, Ungarn	Produktion/Verkauf	EUR	40000	100	100
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf	USD	17000	100	100
PTR HARTMANN, S de R.L. de C.V.	Monterrey, Mexiko	Verkauf	MXN	50	100	100
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd	Singapur	Verkauf	SGD	1000	100	100
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien	Produktion/Verkauf	INR	299452	100	100
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	Produktion/Verkauf	USD	3925	100	100
PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd.	Shaoguan City, China	Produktion/Verkauf	CNY	70000	100	100
ismet transformátory s.r.o.	Běhařovice, Tschechien	Produktion/Verkauf	CZK	200	100	–
Phoenix Mecano Middle East FZE (ehemals ROSE Systemtechnik Middle East FZE)	Sharja, Vereinte Arabische Emirate	Verkauf	AED	150	100	–
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China	Finanz/Verkauf	EUR	99051	100	100
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien	Finanz	BRL	1062	100	100
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l. in Liquidation	Tétouan, Marokko	Produktion	MAD	34000	100	100
Phoenix Mecano OOO	Moskau, Russland	Verkauf	RUB	21300	100	100
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC	Dammam, Saudi Arabien	Verkauf	SAR	3000	100	100
Phoenix Mecano Elcom S.à.r.l.	Zaghouan, Tunesien	Produktion	TND	15400	100	100
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Ben Arous, Tunesien	Produktion	TND	16500	100	100

Die Veränderung des Bilanzwertes zum Vorjahr von 14,0 Mio. EUR resultiert aus zwei Übernahmen von Gruppengesellschaften und verschiedenen Kapitalerhöhungen bei den Tochtergesellschaften in Tunesien und USA.

Eine Übersicht über alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen vermittelt die Darstellung auf den Seiten 68 und 69.

2.5 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten / Bankverbindlichkeiten

Finanzierungen von Finanzinstituten bestehen in folgenden Währungen und mit folgenden Fälligkeiten:

in TEUR	2024	2023
NACH WÄHRUNGEN		
EUR	82 500	72 500
Bilanzwert	**82 500**	**72 500**
NACH FÄLLIGKEITEN		
Im 1. Jahr	0	30 000
Im 2. Jahr	42 500	0
Im 3. Jahr	40 000	42 500
Bilanzwert	**82 500**	**72 500**

2.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (einschliesslich Schulden auf Verrechnungskonten und Verbindlichkeiten aus den Poolverrechnungskonten) in CHF, EUR und USD gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.7 Kurz- und langfristige Rückstellungen

Diese Position beinhaltet Rückstellungen für Boni, Ferienguthaben und Dienstjubiläen sowie Risiken im Zusammenhang mit der Liquidation von Gruppengesellschaften.

2.8 Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 960 500 Namenaktien zum Nennwert von je 1.00 CHF. Die Umrechnung in EUR erfolgte zum Stichtagskurs 31. Dezember 2018 und beträgt EUR 851 961.

2.9 Bilanzgewinn

Das Geschäftsjahr 2024 schliesst mit einem Jahresgewinn von EUR 26 422 084, welcher für die Darstellung in CHF zum Durchschnittskurs 2024 von 1.0499 umgerechnet wurde. Der Gewinnvortrag des Vorjahres beträgt in EUR 224 649 248 abzüglich der 2024 ausbezahlten Dividende von EUR 28 975 902. Der ordentlichen Generalversammlung vom 22. Mai 2025 steht somit ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 222 095 430 zur Verfügung. Zum Antrag des Verwaltungsrates bezüglich der Gewinnverwendung siehe Seite 102.

2.10 Eigene Aktien

Im Berichtsjahr fanden keine Käufe und Verkäufe von Eigenen Aktien statt und der Bestand per 31. Dezember 2024 beläuft sich wie im Vorjahr auf 1 900 Eigene Aktien.

Im Vorjahr wurden folgende Eigenen Aktien getätigt:

	Ankauf Anzahl	Durchschnittskurs CHF	Verkauf Anzahl	Durchschnittskurs CHF
2023				
Februar	350	351,87	86	342,93
März	1 550	383,06		
Total Jahr	**1 900**	**377,31**	**86**	**342,93**

Der Verwaltungsrat beschloss im Vorjahr ein Aktienrückkaufprogramm von bis zu CHF 30 Mio. Im Rahmen eines Festpreisverfahrens vom 27. Oktober 2023 bis 10. November 2023 wurden 1 073 Aktien zurückgekauft. Im Anschluss wurde eine zweite Handelslinie bis zum 14. November 2025 eröffnet.

Über die zweite Handelslinie wurden im Jahr 2024 folgende Rückkäufe getätigt:

	Ankauf Anzahl	Durchschnittskurs CHF
2024		
Januar	1 327	443.92
Februar	987	453.89
März	1 628	462.69
April	1 642	466.31
Mai	1 302	516.75
Juni	1 680	492.94
Juli	1 932	494.36
August	1 764	450.09
September	1 722	442.70
Oktober	1 904	445.76
November	1 764	457.23
Dezember	1 512	438.13
Total Jahr	**19 164**	**463.69**

Im Vorjahr wurden über die zweite Handelslinie folgende Rückkäufe getätigt:

	Ankauf Anzahl	Durchschittskurs CHF
2023		
November	2 077	384,88
Dezember	1 476	431,98
Total Jahr	**3 553**	**404,44**

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, an zukünftigen Generalversammlungen die Vernichtung der zurückgekauften Namenaktien zu beantragen und somit das Kapital entsprechend herabzusetzen.

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft total 24 617 Eigene Aktien (im Vorjahr 5 453 Eigene Aktien), welche zu Anschaffungskosten unter Anwendung der FIFO-Methode bilanziert wurden. Dies entspricht einem Anteil von 2,56 % am gesamten Aktienbestand.

2.11 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag beinhaltet Gewinnausschüttungen von in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

2.12 Sonstiger Finanzertrag

Der sonstige Finanzertrag beinhaltet Zins- und Kommissionserträge. Im Vorjahr sind ferner Nettowechselkursgewinne in Höhe von 0,729 Mio. EUR (2,034 Mio. EUR Kursgewinne abzüglich 1,305 Mio. EUR Kursverluste) enthalten.

2.13 Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betriebliche Erträge beinhalten im Vorjahr Buchgewinne aus Verkäufen von zwei Gruppengesellschaften sowie im laufenden und im Vorjahr Kostenweiterverrechnungen innerhalb der Gruppe.

2.14 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand umfasst Zins- und Wertschriftenaufwendungen. Im Berichtsjahr zudem Nettowechselkursverluste in Höhe von 0,832 Mio. EUR (1,953 Mio. EUR Kursverluste abzüglich 1,121 Mio. EUR Kursgewinne).

2.15 Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand beinhaltet Wertberichtigungen auf einer Beteiligung von 1,0 Mio. EUR sowie im Vorjahr Wertberichtigungen auf Beteiligungen von 1,073 Mio. EUR.

2.16 Nettoauflösung stiller Reserven

Die Erfolgsrechnung beinhaltet im Berichtsjahr wie im Vorjahr keine Nettoauflösung von stillen Reserven.

3 WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN

3.1 Vollzeitstellen

In der Phoenix Mecano AG gibt es unter zehn Vollzeitstellen.

3.2 Eventualverpflichtungen

in TEUR	2024	2023
Garantien und Patronatserklärungen	161 087	142 214

Die Eventualverpflichtungen sind für Tochtergesellschaften – überwiegend zugunsten von Finanzinstituten – eingegangen worden. Der gesamten Haftungssumme stehen Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften in Höhe von 20,2 Mio. EUR (im Vorjahr 44,0 Mio. EUR) gegenüber. Für mehrere Tochtergesellschaften wurden zudem Letter of Support abgegeben. Im Weiteren besteht eine solidarische Haftung der Phoenix Mecano AG mit ihren Schweizer Tochtergesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer (ohne DewertOkin AG).

3.3 Honorar der Revisionsstelle

Für die Revision der Jahresrechnung 2024 wurde für den Einzelabschluss und für die Konzernrechnung ein Honorar von insgesamt CHF 157 194 (EUR 163 671) plus Barauslagen vereinbart.

3.4 Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und deren nahestehende Personen

Die Tabelle der Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und deren nahestehende Personen ist im Vergütungsbericht auf Seite 50 ersichtlich.

3.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2024 und dem 22. April 2025 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Phoenix Mecano AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

ANTRAG FÜR DEN BESCHLUSS DER GEWINNVERWENDUNG

	in EUR	in CHF
Jahresgewinn 2024	26 422 084	25 166 286
Gewinnvortrag der Rechnung 2023	224 649 248	191 311 557
./. Dividende 2023	– 28 975 902	– 28 447 350
Währungsumrechnungsdifferenzen		5 646 530
Bilanzgewinn	**222 095 430**	**193 677 023**

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verteilung des Bilanzgewinnes vor:

	in EUR	in CHF
Dividende von CHF 19.00 pro Aktie[1]	19 390 094	18 249 500
Vortrag auf neue Rechnung	202 705 336	175 427 523
Summe	**222 095 430**	**193 677 023**

1 Die Dividendensumme bezieht sich auf den gesamten Aktienbestand von 960 500 Namenaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der
Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 97 bis 102) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir sind zum Schluss gekommen, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich
BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. April 2025
BDO AG

Christoph Tschumi
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marc Furlato
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich
BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

ANHANG

Adressen

FINANZ-, DIENSTLEISTUNGS- UND DIVERSE GESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ
Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten
Telefon +41/43/255 42 55
Telefax +41/43/255 42 56
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

BRASILIEN
Phoenix Mecano Holding Ltda.
Av. Prof. Alceu Maynard Araújo 185
CEP 04726-160 São Paulo – SP
Telefon +55/11/564 341 90
vendas@dewertokin.com.br
www.dewertokin.com.br

DEUTSCHLAND
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH
Erbeweg 13–15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 11 14
Telefax +49/571/504 17 114

ConnectedCare GmbH
Orkotten 65
D-48291 Telgte
Telefon +49/2504/733 70
Telefax +49/2504/733 71 90
www.bewatec.com
info@bewatec.com

HPC SeKure GmbH
Im Höllbichl 7
D-82234 Wessling
Telefon +49/8153/953 04 50
Telefax +49/8153/953 04 49
info@hpc-sekure.de
www.der-plomben-shop.de

ENCLOSURE SYSTEMS

DEUTSCHLAND
Bopla Gehäuse Systeme GmbH
Borsigstrasse 17–25
D-32257 Bünde
Telefon +49/5223/969 0
Telefax +49/5223/969 100
info@bopla.de
www.bopla.de

Kundisch GmbH & Co. KG
Steinkirchring 56
D-78056 Villingen-Schwenningen
Telefon +49/7720/976 10
Telefax +49/7720/976 122
info@kundisch.de
www.kundisch.de

ROSE Systemtechnik GmbH
Erbeweg 13–15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 10
Telefax +49/571/504 16
rose@rose-pw.de
www.rose-pw.de

INDUSTRIAL COMPONENTS

DEUTSCHLAND
PTR HARTMANN GmbH
Gewerbehof 38
D-59368 Werne
Telefon +49/2389/798 80
Telefax +49/2389/798 888
info@ptr-hartmann.com
www.ptr-hartmann.com

REDUR GmbH & Co. KG
Neue Str. 20A
D-52382 Niederzier
Telefon +49/2428/90 537-0
Telefax +49/2428/90 537-21
info@redur.de
www.redur.de

RK Rose + Krieger GmbH
Potsdamer Strasse 9
D-32423 Minden
Telefon +49/571/933 50
Telefax +49/571/933 51 19
info@rk-online.de
www.rk-rose-krieger.com

RK Schmidt Systemtechnik GmbH
Essener Strasse 8
D-66606 St. Wendel
Telefon +49/6851/80 25 50
Telefax +49/6851/80 25 529
info@rk-schmidt.de
www.rk-schmidt.de

Setago.io GmbH
Brunnengasse 16
D-90402 Nürnberg
Telefon +49/9131/92 79 180
info@setago.io
www.setago.io

MEXICO
PTR HARTMANN, S. De R.L. De C.V.
Av. Félix Galván López #101, Local D2
Cruce con Av. Lago Azul, Fraccionamiento San Benito del Lago
C.P. 66467
San Nicolás de los Garza, NL
Info.mx@ptr-hartmann.com
www.ptr-hartmann.com

NIEDERLANDE
PM Special Measuring Systems B.V.
Euregioweg 330B
NL-7532 SN Enschede
Telefon +31/537/400 740
info@pm-sms.com
www.pm-sms.com

SCHWEDEN
Phoenix Mecano AB
Kvarnvägen 14
SE-352 41 Växjö
Telefon +46 470 71 79 50
info@phoenix-mecano.se
www.phoenix-mecano.se

TSCHECHIEN
ismet transformátory s.r.o.
CZ-67139 Běhařovice 100
Telefon +420/515/252 576
Telefax +420/515/252 578
info@ismet.cz
www.ismet.cz

TUNESIEN
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.
4, Rue Électronique Z.I.
2 Djebel Ouest
TN-1111 Zaghouan
Telefon +21/672/640 089
Telefax +21/672/640 589

VOLKSREPUBLIK CHINA
PTR HARTMANN (Shaoguan) Co., Ltd.
No. 19 Le Yuan Road
Lechang Industrial Zone
Shaoguan City
Guangdong Province
Telefon +86/751/55 666 36
Telefax +86/751/55 666 31
info@ptr-hartmann.cn
www.ptr-hartmann.cn

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ

Phoenix Mecano AG, Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein
www.phoenix-mecano.com

DEWERTOKIN TECHNOLOGY GROUP

BRASILIEN
DewertOkin do Brasil Ltda.
Av. Prof. Alceu Maynard
Araújo,185
CEP 04726-160 São Paulo – SP
Telefon +55/11/564 341 90
vendas@dewertokin.com.br
www.dewertokin.com.br

DEUTSCHLAND
DewertOkin GmbH
Weststrasse 1
D-32278 Kirchlengern
Telefon +49/5223/979 0
Telefax +49/5223/751 82
info@dewertokin.de
www.dewertokin.de

SCHWEDEN
DewertOkin AB
Box 172
SE-35104 Växjö
Telefon +46/70/314 15 60
info@dewertokin.se
www.dewertokin.com

SCHWEIZ
DewertOkin AG
Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/742 75 00
Telefax +41/52/742 75 90

UNGARN
DewertOkin Kft.
Szent István krt. 24.
H-6000 Kecskemét
Telefon +36/76/515 600
info@dewertokin.hu
www.dewertokin.hu

URUGUAY
DewertOkin Latin America S.A.
Calle 26 de Marzo, 3438
Montevideo, 11.300
Telefon +55/11/564 341 90
vendas@dewertokin.com.br
www.dewertokin.com.br

USA
OKIN America Inc.
291 CDF Boulevard
Shannon, MS 38868
Telefon +1/662/566 10 00
Telefax +1/662/566 00 09
sales@okinamerica.com
www.okinamerica.com

VIETNAM
Okin Vietnam Company Ltd.
Lot H5-2 (B1 Zone), D9 Street,
Rach Bap Industrial Park,
An Dien Ward, Ben Cat City,
Binh Duong Province, Vietnam
Telefon +84/27/435 915 39
pm.trading@phoenix-mecano.com

VOLKSREPUBLIK CHINA
BEWATEC (Zhejiang) Medical Equipment Co., Ltd.
Building 8, Jiaxing Technology
Capital, No. 1700
Dongsheng West Road,
Xiuzhou District,
Jiaxing City, Zhejiang
Telefon +86/400 998 0998
Telefax +86/400 998 0998
sales@bewatec.com.cn

BEWATEC (Shanghai) Medical Device Co., Ltd.
Room 805, Building 11, No. 968
Jinzhong Road,
Changning District, Shanghai
Telefon +86/400 998 0998
Telefax +86/400 998 0998
sales@bewatec.com.cn

DewertOKIN Technology Group Co., Ltd.
No. 1507, Taoyuan Road
Gaozhao Street, Xiuzhou
314031 Jiaxing City,
Zhejiang Province
Telefon +86/400/887 85 73
sales@dewertokin-technology.com
www.dewertokin-technology.com

Jiaxing MyHome Mechanism Co., Ltd (ehemals Haining My Home Mechanism Co. Ltd)
No. 1507, Taoyuan Road,
Gaozhao Street, Xiuzhou,
314031 Jiaxing City,
Zhejiang Province
Telefon +86/573/875 00562
Telefax +86/573/876 87898

PRODUKTIONS- UND VERTRIEBS-GESELLSCHAFTEN

AUSTRALIEN
Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
64 Butler Way
Tullamarine
Victoria 3043
Telefon +61/3/933 856 99
Telefax +61/3/933 853 99
office@phoenix-mecano.com.au
www.phoenix-mecano.com.au

BELGIEN
Phoenix Mecano NV
Karrewegstraat 124
B-9800 Deinze
Telefon +32/9/220 70 50
Telefax +32/9/220 72 50
info.pmb@pmk.be
www.phoenix-mecano.be

DÄNEMARK
Phoenix Mecano ApS
Coriolisvej 1
DK-6400 Sønderborg
Telefon +45/70/70 20 29
info@phoenix-mecano.dk

FRANKREICH
Phoenix Mecano S.à.r.l.
76 rue du Bois Galon
F-94124 Fontenay-sous-Bois,
Cedex
Telefon +33/1/539 950 50
Telefax +33/1/539 950 76
info.pmf@phoenix-mecano.fr
www.phoenixmecano.fr

GROSSBRITANNIEN
Phoenix Mecano Ltd.
26 Faraday Road
Aylesbury
GB-Buckinghamshire HP19 8RY
Telefon +44/1296/61 16 60
Telefax +44/1296/48 62 96
info@pmgb.co.uk
www.phoenix-mecano.co.uk

INDIEN
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
388 Bhare, Taluka Mulshi
Pirangut Industrial Area
Pune 412115
Telefon +91/20/667 450 00
Telefax +91/20/667 451 26
info@phoenixmecano.in
www.phoenixmecano.co.in

ITALIEN
Phoenix Mecano S. r. l.
Viale Virgilio, 42/B
I-41123 Modena
Telefon +39/02/953 153 50
Telefax +39/02/953 102 65
info.pmi@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.it

KOREA (SÜDKOREA)
Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
#1011, 90 Centum jungang-ro,
Haeundae-gu, Busan 48059
Telefon +82/51/517 6924
Telefax +82/51/517 6925
info@pmecano.co.kr
www.pmecano.co.kr

NIEDERLANDE
Phoenix Mecano B.V.
Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368 368
Telefax +31/314/368 378
info@pmnl.eu
www.phoenixmecano.nl

ÖSTERREICH
Phoenix Mecano GmbH
Porzellangasse 49/2. Hof
A-1090 Wien
Telefon +43/6/7652/976 02
rose@rose-pw.de
www.rose-systemtechnik.com

RUMÄNIEN
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
Europa Unita Nr. 10
RO-550018 Sibiu
Telefon +402/69/241 055
Telefax +402/69/241 210
pm.office@phoenix-mecano.ro

RUSSLAND
Phoenix Mecano OOO
Sosnovaya alleya 6A,
Building 1, Office 31
RUS-124489 Zelonograd, Moskau
Telefon +7/495/984 25 11
Telefax +7/495/988 76 21
orders@rose-rf.ru
www.rose-rf.ru

SAUDI-ARABIEN
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC
Building No. 3267, King Abdul
Aziz Road, Unit No.1
Dhahran-34521,
Additional No: 8204
Telefon +966/53/337 82 11
sales.pmksa@gmail.com

SCHWEIZ
Phoenix Mecano Solutions AG
Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/742 75 00
Telefax +41/52/742 75 90
info@phoenix-mecano.ch
www.phoenix-mecano.ch

SINGAPUR
Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd
53 Ubi Ave 3, #03-01
Travelite Building
Singapore 408863
Telefon +65/674 916 11
Telefax +65/674 967 66
+65/674 967 49
pmsea@pmecano.com.sg
www.phoenixmecano.com.sg

SPANIEN
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.
Poligono Plaza
Calle Tarento 15
E-50197 Zaragoza
Telefon +34/976/786 080
info@phoenix-mecano.es
www.phoenix-mecano.es

TAIWAN
Niederlassung der Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd
Rm.220, 2F., No.31, Sec2,
Nanchang Rd., Zhongzheng Dist.,
Taipei 100
Telefon +886/2/2725 2627
Telefax +886/2/2725 2575
pmtwn@pmecano.com.tw

Niederlassung der Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.
Room 4E-12, No. 5
Hsin Yi Road, Sec. 5
Taipei 11011
Telefon +886/2/2725 2582
Telefax +886/2/2725 2826
pmtwn@pmtwn.com.tw

UNGARN
Phoenix Mecano Kecskemét Kft.
Szent István krt. 24
H-6000 Kecskemét
Telefon +36/76/515 500
Telefax +36/76/414 560
info@phoenix-mecano.hu
www.phoenix-mecano.hu

USA
Phoenix Mecano Inc.
7330 Executive Way
Frederick, MD 21704
Telefon +1/301/696 94 11
Telefax +1/301/696 94 94
pminfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

Niederlassung der Phoenix Mecano Inc.
14280 Euclid Avenue
Chino, CA 91710
Telefon +1/800/325 39 91
Telefax +1/909/465 01 60
pminfo@pm-usa.com
www.pm-usa.com

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
Phoenix Mecano Middle East (FZE) (ehemals ROSE Systemtechnik Middle East [FZE])
Warehouse No. Q4-102,
SAIF Zone
P.O. Box 8993
Sharjah – U.A.E.
Telefon +971/6/557 85 00
Telefax +971/6/557 85 50
info@rosemiddleeast.com
www.rose-systemtechnik.com

VOLKSREPUBLIK CHINA
Mecano Components (Shanghai) Co.,Ltd.
No. 1001, Jiaqian Road
Nanxiang Town Jiading District
201802 Shanghai
Telefon +86/21/691 765 90
Telefax +86/21/691 765 32
info@mecano.com.cn
www.mecano.com.cn

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.
Rm. 09, 9/F, New City Centre
2 Lei Yue Mun Road
Kwun Tong, Kowloon,
Hong Kong
Telefon +86/852/272 777 90
Telefax +86/852/272 778 92
info@phoenix-mecano.hk

FINANZKALENDER

23. APRIL 2025 11.00 Uhr	BILANZMEDIENKONFERENZ Geschäftsjahr 2024, 1. Quartal 2025	Widder Hotel, Zürich
15. MAI 2025 12.00 Uhr	SCHLIESSUNG AKTIENREGISTER	
22. MAI 2025 15.00 Uhr	GENERALVERSAMMLUNG	Vienna House zur Bleiche, Schaffhausen
26. MAI 2025	EX-DIVIDENDEN-DATUM	
27. MAI 2025	RECORD DAY	
28. MAI 2025	DIVIDENDENZAHLUNG	
19. AUGUST 2025 07.00 Uhr	MEDIENMITTEILUNG Halbjahresresultate 2025	Detaillierter Bericht 1. Halbjahr 2025
30. OKTOBER 2025 07.00 Uhr	MEDIENMITTEILUNG 3. Quartal 2025	

WEITERE AUSKÜNFTE

Benedikt A. Goldkamp
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
Chief Executive Officer

Philipp Eberhard
Corporate Communications/
Investor Relations

Telefon +41 43 255 42 55
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

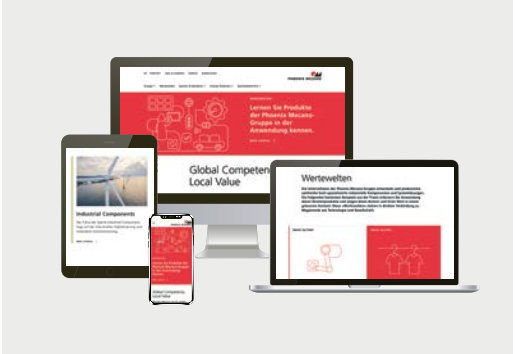
SITZ DER GRUPPE

Phoenix Mecano AG
Hofwisenstrasse 6
Postfach
8260 Stein am Rhein

KONTAKTADRESSE

Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23
8302 Kloten
Telefon +41 43 255 42 55
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

MULTIMEDIAL



phoenix-mecano.com/geschaeftsbericht

Phoenix Mecano hält die Auflage des gedruckten Geschäftsberichtes als Beitrag zur Nachhaltigkeit möglichst klein und schafft dafür multimedialen Mehrwert.

Ausführliche Informationen jederzeit und überall nutzbar finden Sie online:
– Quickreport
– interaktives Chart-Tool
– Download-Center
– Video-Interview mit Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident, und Dr. Rochus Kobler, CEO

Digitales Hinweisgebersystem
phoenix-mecano.hintbox.de

IMPRESSUM

Redaktion
Ruoss Markus
Corporate Communications
9630 Wattwil

Unterstützung im Bereich Nachhaltigkeitsreporting
Nathalie Benkert und Larissa Lienhard
Amstein + Walthert AG
8050 Zürich

Beratung, Design und Realisation
Linkgroup AG
8008 Zürich

Fotos
Phosstudio Ltd.
Rosengartenstrasse 75
8037 Zürich

Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Version.